Telephon Unichlug Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Paterhaftungs-Blatt "Beierftunden". - Modentifd: Der Landwirth. -Der Bumoria und Die illuftriren "Beilere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommers in Wiesbaben.

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Fr.itag, ben 20. Marg 1903.

Telegr.-Adreife: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang

Rußland und England in Centralalien.

Der mit Aufmerksamkeit die jüngsten Berhandlungen im englischen Unterhaufe verfolgt und babei die De-batten über die afiatische Politik Englands forgfältig burchgelesen und studirt hat, der wird sich des Eindruck nich erwehren konnen, schreibt die "Neue politische Korrespondens", bag an der perfischen, indischen und afghanischen Grenze fo mancherlei Dinge im Gange oder in der Borbereitung find, die ihren Schatten schon jest weit in die Zufunft vorauswerfen, tropdem sie äußerlich ganz den Charafter der Harmlosigfeit an fich tragen. Letteres gilt insbesondere von den Buftanden in Afghanistan, bessen Herrscher sich von feiner Seite u die Rarten feben läßt, den Unbefangenen fpielt und bald den Engländern, bald den Ruffen als treuer Landesgenoffe, wenigstens auf dem Papier, jur Seite fteht. Go behauptete erst fürzlich ein indisches Blatt, der Haupttheil der Truppen habib Ullah's stehe an ber indischen Grenze, während nach ber tuffifchen Seite bin bas Grenggebiet, außer Berat faft unbesett sei und daher Rugland zu einem Sandstreiche gegen den "Bufferstaat" Afghanistan formlich einlade. Das Distrauen der englischen Staatsmänner gegen Rufland ift ohnebin feit dem südafrifanischen Kriege ständig gewachsen, denn die Englander wissen, mit welcher Umsicht ihre Rivalen in Affen, die Beit jenes Krieges ju allmähligen Fortschritten nach der Grenze von Afghanistan zu ausgenutt haben. Insbesondere gilt dies von der Heerstraße nach Herat, die durch den Bau der transtaspischen Gisenbahn mit einer Länge von 1140 Kilometer für eine russische Offensive eine sehr wirk-tome Ausgestaltung gesunden hat. Der in Rebe stehende Schienenweg entspricht bereits jest fast allen Bedürfniffen, aber tropdem berbeffert man eben unausgesett; so ift der devierige Uebergang über den Orus eben erst durch eine efferne Bride, die 8 Millionen Mark gekoftet hat, fichergeftellt worden. Ferner hat Admiral Baturmin den vorgenannten Flug bei einer eingehenden Refognoszirung mit einem Dampfer befahren können, wobei er bis auf 200 Kilometer an der Grenze des Pamiers gelangte.

Erwägt man dazu, daß Rugland feit langer Beit feine Garnisonen imRautasus und inTurfestan verstärft, und feine Truppen so vertheilt hat, daß zu beiden Seiten des Kaspiden Meeres bereits heute insgefammt über 230 000 Mann lehen, so ist es flar, daß kaum mehr als der Webilmachungsbesehl nöhig ist, um diese gewaltigen Truppenmassen gegen England in Marfc zu feben.

Den Ruffen gegenüber fteht die englisch-indische Urmee, bie unausgesett bermehrt und verbessert worden ist. Sie fablt beute ungefähr 75 000 Mann englischer Soldaten und 150 000 Mann Eingeborene, im Ganzen also 225 000 Soldaen erster Linie, von freilich nicht ganz gleichem Werthe. Eng-Miche Zeitschriften find auch der Ansicht, daß mur 40-50 000

Eingeborene den europäischen Truppen entgegengeworsen werden fonnten; immerhin aber find die Waselmannfontingente, die fich aus den Sifhs, den Pathans, und den Gurthas zusammenseyen, ganz achtbare Soldaten. Die Truppen zweiter Linie gablen ungefähr 360 000 Köpfe, von denen 300 000, die burch die eingeborenen Fürsten aufgebracht werden, von zweifelhafter Zuverläffigfeit find und faum als Besatungen zurückgelassen werden können. Daber fommt es auch, daß die schwoche Seite der Engländer immer in ihren rüchwärtigen Berbindungen liegen wird, zu deren Sicherung nur eine seindliche Bevölferung, nicht aber zuberlässige Truppen vorhanden sind. Während des Feldzuges gegen Afghanistan im Jahre 1878 nahm die Revolution, die unter den mohamedanischen Cipandes ausbrach, weil sie gegen ihre Religionsgenoffen fampfen follten, einen fo bedroblichen Charafter an, daß bas ganze Expeditionsforps der Engländer dadurch im höchsten Grade gefährbet wurde.

Bon diefem Gefichtspunkte aus ift es febr fraglich, ob die Engländer fich allzuweit von ihren nückwärtigen Berbindungen entfernen durfen, und ob fie nicht viel berftandiger handeln, wenn sie die Entscheidung über die Herrschaft in Centralafien nicht nach Afghanistan, sondern in das Benschab verlegen, wo fie bei Ismael, Khan und Kalabagh vortheilhafte Stellungen finben und.ben Ruffen ben Uebergang über den Indus verwehren würden. Der Feldzugsplan, den England für den Fall eines Konfliftes mit Rugland entworsen hat, stammt bekamtlich aus der Feder des Feldmarschalls Roberts, und hat zum Grundgedanken, daß die Entscheidung des Krieges in Afghanistan fallen musse. Roberts ging dabei bon der Annahme aus, daß der Schienenweg bon Chamann nach Kandahar, der nur noch 60 Meilen lang ift. und für den bas Schienenmaterial bereits vorhanden war, gelegt, und daß Quetta als befestigter Plat ausgebaut würde. Diese Boraussehungen sind aber auch heute noch nicht erfüllt; etwa 3 Kilometer lange Schützengräben bilden alles, was bis jest an Erbarbeiten geschehen ist. Und was die oben genannte Bahn anlangt, so hat der Emir von Afghanistan trot allem Drängen bisber die Exlaubniß zu deren Bau verweigert, und er wird, falls ber von ihm feiner Beit veröffentlichte Brief nicht gefälscht ift, seine Bustimmung zu der geplanten Bahnanlage aufcheinend jett ebenfowenig geben.

Auch sonst liegen die Bedingungen, unter denen sich der Rampf in Afghanistan für die Engländer abspielen würde. nicht fonderlich günftig. Afghanistan ist ein fonver zu paffirendes Land mit wenigen Strafen, die über fteile Paffe führen, ohne Waffer und ohne Berpflegungsmittel, fo daß eine Armee, die dort operiren will, ihre gesammten Lebensbedürfniffe mit fich nehmen muß. Für die berwöhnten Trupben des englischen Seeres wird es daber große Schwierigkeiten machen, die erforderlichen Bedürfnisse heranzuschaffen, und nach den Leiftungen, die der englische Train im Kriege

mit Transbaal vollbracht hat, erscheint es ausgeschlossen, daß er den noch schwierigeren Anforderungen in Afghanistan würde entsprechen können. Der Effektivbestand einer Rompagnie bon 100 Mann muß in Indien durch eine Schaar Bedienter, die das Effen ber Mannichaften gubereiten, Baffer tragen, die Bagage auf ihren Riden schleppen, kurz, alle unbequemen Dienste thun, fast verdoppelt werden. Der berittene Offizier verfügt außer über eine Ordonnang auch noch über zwei eingeborene Diener, und drei Offiziere der Infanterie haben bier Diener zu ihrer besonderen Berfügung. Zu jedem Regiment gehören ungefähr 868Eingeborene gur Pflege der Pferde, jum Transport der Fourage und zur Reinigung der Ställe. Jede Infanteriekompagnie wirbt 65 Rulis auf thre eigene Rechnung an. In dem Buche "Siftvire de la campagne afghane" erzählt Kapitan Warchand aus dem Jahre 1878, daß feine fleine Rolonne, die aus einer Batterie und 23 Bataillonen fich zufammenfette, 1040 Laftthiere mit fic führte. Man kann sich ungefähr vorstellen, welch außerordentliche Berwirrung eine einzige Sotnie Rosafen in eine folde Kolonne bringen, und wie sie dieselbe aufrollen würde. Der Ruffe ift bagegen an Entbebrungen aller Art gewöhnt, und da er auch keinen berartigen Troß mit fich führt, wie die Engländer, würde er die Strapazen eines jo anstrengenden Feldzuges verhaltnißmäßig leicht überwinden. Freilich würde ein ruffisches Beer, selbst wenn es ohne ernstes Gefecht den Indus erreichen follte, ungeheure Schwierigkeiten zu liberwinden haben, so daß es sich schwer beurtheilen läßt, in welch gesechtsmäßigem Zustande die Truppen bort eintreffen würben. Aber im Bortheil find bie Ruffen den Englandern gegenüber doch erheblich, zumal da es sehr unwahrscheinlich ist, ob die Engländer jest oder auch in naher Zufunft im Stande fein werden, durch eine ernfte Reorganifation den Nachschub eines ganzen Heeres aus dem Mutterlande nach Indien zu ermöglichen.



Biesbaben, 19. Mary.

Der deutsche Bandelstag

gestern in Berlin unter Betheiligung gablreicher Bertreter ber Reichs- und Staats-Regierung ber Bertretungen fast fantmtlicher deutscher Sandelstammern und

Kleines Feuilleton.

Unter ben biesjährigen Abiturienten bes Friebrich Wilelmignmnofinms in Roln befinbet fich ein 43jabriger "Schuler" er bie Reifeprufung als Extraneer mitgemacht und auch gludlich bestanden bat. Alls junger Mann war bas bemoofte haupt berfeiben Lehranftalt bis Unterfefunda gefommen und batte lich bann bem Raufmannsftanbe gewibmet. Spater aber, als tricon Frau und Rinder fein eigen nannte, erfaßte ihn ber lebbefte Bunich, Rationalofonomie zu studieren, und so ging er benn zunöchst eifrig baran, sich für bas Maturitätseramen melft burch Gelbftunterricht - vorzubereiten.

Er hatte vier Mile

Der

Reichstag in

ben letten Bügen.

Gin Erholungsheim für Labenmaben wirb von Srn. Bippert Boppenbuttel bei Samburg am 2. April eröffnet werben. Das Erholungsheim ift bestimmt, je 20 junge Mabden, welche in twem Labengeichaft angestellt find, Erholung ju gewähren. Solde, beren Gehalt 50 & pro Monat nicht überfteigt, follen a ber Regel ben Borgug haben. Das heim foll nicht für Lei-benbe und Rrante, sonbern für Erholungsbeburftige eingerichtet

Gine Orfini-Bombe. In bem bemnachft gu eröffnenben Du-tum ber Barifer Oper wirb eine ber vier Orfini-Bomben, bie it bas Attentat auf Rapoleon 3. im Januar bes Jahres 1858 erbereitet wurden, ausgestellt werben. Gie ift gang intaft und bit bie Form einer geschloffenen Schelle und ift mit gebn fleiden Rarabiner-Bunbfanalen befest, auf bie man bie gewöhnli-ben Rapfeln bradt; fie murbe bei Bierri, bem Kompligen Orgefunden. Die geschichtliche Bombe, die platte, ist im Be-beines Dottors. Sie wird, wenn bas Whieum wieder geöffan wirb - gegen Ende April - neben ber undersehrten Bombe

Die große Therese im Gefängniß. Die Conciergerie, so weibt ber "Figaro", ist ein wirfliches Gefängniß mit sehr wargen Mauern, die das Wasser burchsidern lassen, mit dich-Gifengittern, bie nur gebampftes Licht binburchlaffen, mit allgen Bliefen, Stille und Langeweile. Dier bat bie große Thebie eine Belle. Db fie fich langweilt, weiß man nicht, ob fie ein befigt feinen Sou. Gie ist bie gewöhnliche Gefängnistoft; bricht nicht, geht nicht, lieft nicht, fcreibt nicht. Gie thut

Danbe über den Muisen gefaltet, den Blid auf die Wani tet . . . Was thut fie? Sie benft nach . . Die große Therese unterbricht ihre Betrachtungen nur, um für die Weiße ihrer Handschuhe zu sorgen. Sie befitt jest 2 Baare, die fie wie geliebte Berjonen begt und pflegt. Gie beschäftigt fich nur bamit, gut angezogen bor bem Untersuchungsrichter zu erscheinen, aber was wird aus ihren zwei Paar Sanbichuben, wenn bie Unterfuchung fich verlangert? Bas wird fie auf die Sande gieben, wenn der große Tag der großen Gerichtsverhandlung kommt.

·Ein Reisenbenteuer. Ein hoberer Bantbeamter ber Buba-pefter Filiale ber Defterreichifch-Ungarifden Bant, herr Sp., ber in der Racht mit bem Drientegpreggug aus Belgrab, wo er in Umtsgeschäften gu toun batte, nach Bien reifte, machte burch Bermittlung eines Freundes bie Befanntichaft einer Dame, bie fich für die Wittwe des ungarischen Gutsbesigers Alois Sandor ausgab. Die Dame, eine auffallend ichone Blondine, gab Bubapeft als Reifeziel an. Beibe ftiegen in ber ungarischen Sauptftabt aus, wo ber Beamte bie Dame bewog, gemeinschaftlich mit ibm bie Reife nach Wien fortgufegen. In Brud flagte er fiber Ropfichmerzen, worauf ibm bie icone Mitreisenbe ein Gegenmittel gab. Gie traufelte eine Gluffigfeit auf ihr Tafchentuch und bielt es ihm unter bie Rafe, worauf ber Beamte fofort in tiefen Golaf verfiel. In Wien angefommen, mußte ibn ber Ron-buftenr weden, und ber Beamte machte bier bie überraichenbe Entbedung, bag bie Dame verschwunden war. Riemand batte fie ben Bug berlaffen gefeben. Der Beamte tonftatirte nun bad Beblen feiner Brieftafche, in ber fich ein Barbetrag pon 90.000 Fred. und zwei Cheds mit ben Rummern 16954 und 16955, auf ben Betrag von 2000 Fres. lautend, befanben. Der Beamte erstattete in Wien Anzeige. Dier ertheilte man ihm ben Rath, fich nach Budapeft gu begeben und bei ber bortigen Oberftabthauptmannichaft ben Fall porzutragen. Der Beamte traf in Bubapeft ein und begab fich gur Oberftabihauptmannichaft, wo man ihm ein Album mit ben Photographien ber reifenben Diebinnen zeigte, boch erfannte er in feiner einzigen feine ichone Reifebegleiterin. Rachmittags feste ber Bantbeamte bie Reife nach Belgrab fort, um vielleicht bort von feinem Freunde Raberes über bie geheimnifpolle Blonbine gu erfahren. Gie trug ein ichweres, ichwarges Geibenffeib und hatte eine fleine Linfe

nichts. Stundenlang fist fie auf dem Rande ihres Bettes, Die auf der linken Wange. Dem Beamten hatte fie auch ergählt, bag ie einen Bruber babe, der Alligier in Boonten lei. - Rach anberweitiger Darstellung foll die Abenteuerin ben Beamten auf ber Strede Wien-Brud fennen gelernt haben. Rach ihrem Berichwinden habe man im Coupé einen Chloroformgeruch verfpilrt. Der Konbufteur gab an, bag bie Dame icon zwei Stationen bor Brud ausgeftiegen fei.

Die Weige bes Baren. In Bruffel ift nach einer ruffifchen Frauensperfon gefahnbet worben, die einen im Binterpalaft in Betersburg gestohlenen Stradivarius im Werthe von 100,000 Fred. in ben europäischen hauptftabten gu verlaufen fucht. Gie war bereits in London, Baris und Berlin von einem ruffifchen Gebeimpolizisten vergeblich gesucht worben, bis er ihre Spur in Bruffel entbedte. Er fam aber ju fpat bier an; bie Sehlerin war bereits wieber berichwunden. Man hofft, fie in Wien abgufangen. Dan vermuthet, daß die fostbare Geige von einer Beron aus ber Umgebung bes Baren entwendet worben und bag bie gefuchte Frauensperfon bie Geliebte bes Diebes ift.

Spiritiftifche Epibemie in Lonbon. Der Sall bes burch ben Glauben an die Planchette um die Berfügung über sein Bermögen gebrachten DRr. Cavenbifb, ber gu enblojen Gerichtsverbanblungen Beranlaffung geboten bat, und immer noch nicht abge-ichloffen ift, scheint, ftatt bie Buhörer von ber Werthlofigfeit bes Planchetteoratels zu überzengen, bagn gu bienen, ben Gebrauch ber Blanchette in ber Gesellschaft auf eine ungeahnte Dobe su bringen. Gin Berfaufer biefer bergformigen Solgtafeln, bie auf zwei mit Rabchen verfebenen Beinen und einem an ber Spipe bes Brettes eingefügten Beiftift ruben, theilte bem "Dailt Graphic" mit, bag er feit Beginn bes Brogeffes Cavenbift taglich etwa 5-6 Dugend Blanchetten verlaufe. Es find bemnach nicht bie Rechtsanmalte allein, bie in biefem Prozes eine gute Ginnahmequelle haben. Der Blanchettensabritant erinnert fich nur eines einzigen ahnlichen Aufschwunges bes Blanchettengeschäfts. Es war bies im Jahre 1901, als Sportsleute ausfindig gemacht su haben glaubten, bag bie Blanchette wunderbar gut über bie Musfichten ber Rennpferbe informirt fei. Die billigfte Blanchette toftet 5 Schilling. Seit etwa 50 Jahren find biefe bolgernen Bropheten in ben Sanbel gebracht. Die besten Blanchetten find io leicht, bag man fie fast über bas Bapier blaien fann. Matürlich lagt fich mit ihnen am beften ichreiben und orafeln.

Mr. 67.

faufmännischen Korporationen, fowie der großen faufmänniichen und gewerblichen Intereffenten Berbande unter Borfit des Geheimen Commerzienraths Franzel zu seiner 29. Bollversammlung zusammen. In feiner Begrüßungs-Ansprache wies Staatsselretar Posadowsky darauf bin, daß man jest bor dem fdwierigen Stadium ber Erneuerung ber Sandelsverträge ftebe, für beren Ausgeftaltung die Bunfde der Betheiligten naturgemäß außerordentlich weit auseinanbergingen. In diesem Rampfe ber Intereffen werbe Jeber ju Gunften des Anderen Gelbitbeidpranfung üben muffen, Aber eine Ueberzeugung follten alle Erwerböftande theilen: daß die heimische Regierung die Intereffen unferes Erwerbs. Icbens mit derfelben Sachtenntnig und bemielben Rachdrud bertreten wird, wie dies von den fremden Regierungen gu Gunjten ihrer Lanber vorausgefest wird. Er fcblog feine Rede mit bem Bunfche, bag der deutsche Handelstag auch in Bufunft dazu beitragen möge, das große Bertragswerf wirtfam gu fördern. Es gelangte ein Antrag gur Annahme, in welchem der Sandelstag fein Bedauern barüber ausspricht, bog bie von ihm jum neuen Bolltarifgefet geaußerten Buniche in febr erheblichen Bunkten nicht berücksichtigt worden find. Für bie neu abzuschliegenden Sandelsvertrage halte er

an feinen früheren Forderungen feft. Abends fand im Raiserhof ein Festmahl ftatt, an welchem 250 Mitglieder des Sandelstages und mehrere Chrengafte theilnahmen. Sanbelsminifter Doller bielt eine langere Rede über die wirthschaftliche Lage. Er erklärte, daß bei ben Regierungen genau dasfelbe Bedürfniß für langfriftige Sandelsbertrage vorliege, wie bei ben Sandels-Intereffenten. Rur fei der Abichluß derfelben nicht fo leicht, wie 1894. Mon musse damit rechnen, daß die wirthschaftlichen Beziehungen fich in der gangen Belt berfcharft haben. Für überhobe Schutzolle werde er nie eintreten. Sandel und Induftrie konnten bei freiem Bettbewerb am besten gedeiben. Er betrachte unfere wirthschaftliche Lage weniger ängstlich als anbere. Es wurde nur eine langere Beit bis gur volligen Erbolung nöthig fein. Die schwerfte Zeit ber Riedergange-Periobe fei übermunden. Am Schluffe toaftete ber Minifter auf die weitere glüdliche Entwidelung von Sandel, Industrie und Schifffahrt, fpeziell auf bas Gebeihen bes beutschen Sandelstages.

Prinz Beinrich XIX. Reuss,

ber in Genehmigung feines Abichiedsgefuches mit Benfion gur Disposition gestellte Kommandeur ber 34. Division in Met, wurde als Rittmeister aus dem 3. Badischen Dragoner-Regiments Nr. 22 in bas Regiment ber Gardes du Corps verfest, in dem er am 20. Februar 1886 jum Major aufrückte. Unter Beförderung jum Oberleutnant am 16. Mai 1891 jum Kommandeur des 2. Garde-Dragoner-Regiments ernannt. avancirte er am 14. Mai 1894 jum Chersten und erhielt als folder am 12. September 1896 die 26. (Röniglich Bürttembergifche) Brigade. Am 20. Juni 1897 jum Generalmajor



ernannt, wurde er am 18. Oftober 1900 Generalleutnant und Kommandeur der 34. Division. Am diesjährigen Geburtstage des Kaisers wurde er à la suite des 2. Garde-Dragoner-Regiments Raiferin Alexandra von Rugland geftellt. Der Bring ift feit 1877 in finderlofer Che mit Bringeffin Marie bon Sobenlohe-Dehringen, der altesten Schwefter bes Ber-30gs von Ujeft, vermählt. Sein einziger - alterer - Bruber, Heinrich XVIII., lebt gleichfalls als Generalleutnant 3. D. in Ludwigsluft. Pring Beinrich XIX. ift 1848 in Leibzig geboren und ftammt aus der Seitenline Reug-Schleig-Röftrig.

Der Erlaß des Königs von Sachien

hat in toscanischen Soffreisen und bei der Prinzessin Louise einen peinlichen Eindrud gemacht. Die Lettere tonnte mit mit Muhe davon abgehalten werben, eine entschiedene öffentliche Antwort abzugeben, in welcher die Prinzeffin überrafdende Enthüllungen maden wollte.

Die "Dr. R. Rachr." melden aus Salzburg: Wie auf bem hiefigen hofmeisteramt als bestimmt mitgetheilt wird, wird, den neuesten Dispositionen gufolge die Abreife des Groß. herzogs von Toscana nach Lindan nicht vor erfolgter Entbindung der Prinzeffin Louise und erft nach anftandsloser Uebergabe bes zu erwartenden Rindes an den fachfifden hof ftattfinden. Sieraus ift zu ichliegen, daß auch bon einer Ausfohnung des Großherzogs mit feiner Tochter zu einem früheren Beitpunfte feine Rebe fein fann.

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet:

* Berlin, 19. Marg. Rach einer bisber unbestätigten Meldung ber "Worgenpoft" aus Galzburg foll die Pringeffin Louise bon Toscana nicht unbedenflich erfranft fein. Rach umlaufenden Gerüchten foll die Bringeffin infolge ber Aufregung über den Erlag bes Königs Georg einen Selbftmordberfuch begangen haben,

(Wir geben biefe Nachricht nur unter größter Referbe

wieder. D. Red.)

Politischer Theaterikandal.

In Budapeft tam es geftern Abend bei der Biederholung des Studes "Gott erhalte" im ungarifden Theater abermals zu Demonstrationen. Bei patriotijden Meußerungen auf der Bubne ertonten Eljenrufe, wahrend bie auf "Gott erhalte" bezüglichen Meugerungen feindliche Rufe, Pfeifen und Bischen verursachten. Rach der Borftellung jogen etwa 200 Studenten in ein Reftaurant, wo Abgeordnete der Roffuth-Partei anweiend waren und Biener Balger gespielt wurden. Das Militär-Orchefter wurde gezwungen, das Spiel einzu-

Venezuela.

Mus Newport wird dem "B. Q.-A." telegraphirt: Gine daselbst eingetroffene Weldung aus Curacao, die anderwett noch nicht bestätigt ist, besagt, daß bas venezolanische Kanonenboot "Restaurador" ben Safen Carupano im Staate Bermudes bombardirt und badurch mehrere Saufer gerftort

Macedonien.

Bum Schute ber Chriften in Prigrent murbe ein Batail-Ion Infanterie dorthin entfandt, weil die mazedonische Bevolferung von Spef einen Ueberfall auf erfteren Ort plant.

Der seit einigen Wochen in Konstantinopel weilende czechifche Abgeordnete Mofac wurde vom erften Sefretar bes Sultans, fowie bem Minifter des Auswartigen empfangen. Mosac erhielt die Erlaubniß, nach Mazedonien zu reisen, um fich dort an Ort und Stelle von der Ausführung der Reformen perfonlich zu überzeugen.

Schüleritrelks.

Wie dem "Berl. Tagebl." aus Rom gemeldet wird, traten gestern, um Erleichterungen beim Eramen zu erlangen, die Schüler ber Gymnafien, Realfchulen und Mittelichulen in Palermo, Mejfina, Bologna und anderen Städten, fowie der höberen Sandelsschule in Bari und in Benedig gleichzeitig in einen Streit ein. In Bologna veranftalteten die Schiller unter Bereatrufen auf den Unterrichtominifter Stragenum. siige und verübten einen solden Radau, daß das Militär einschreiten mußte. Im Sandgemenge wurden viele Schüler übel zugerichtet. Ihre Jahne wurde zerriffen und beschlagnahmt. Ein Dupend Schüler wurde verhaftet. Die Stubenten ber Universität sehnten ihre Betheiligung an dem Tumulte ab. Zwei Compagnien Infanterie bewachten das Rathhaus und die öffentlichen Aemter.

Anarchiftifche Verichwörung.

Rach einer Meldung bes "Daily Telegraph" aus Petersburg foll die bortige Polizei eine weitverbreitete Berfdmoorung entdedt haben, an beren Spipe ertreme auslandifche Anarchiften fteben, und die in Rugland an vielen Blagen große Anhängerschaft hat, und zwar hauptsächlich unter den Arbeitern. Bor viergebn Tagen verhaftete bie Boligei eine Angahl Perfonen, die verbächtig find, gegen die Regierung gerichtete Flugblätter und Aufrufe nach Rugland eingeschmuggelt zu haben. Es wurden ferner Briefe entdedt, welche die Thatfache enthillten, daß Galizien einer der Sauptfige der anarchistischen Bewegung. Die ruffische Polizei entfandte darauf eine Angahl Geheimpolizisten nach Galizien, deren Rachforschung zu der Berhaftung einer Anzahl Ruffen führte, die, wie man glaubt, mit einer anarchiftischen Berbindung icharifter Richtung in Beziehungen fteben. Die Mitgiieber diefer anardiftischen Gesellschaft werben auch für die gablreichen Fälle von Brandftiftung, die fich in ber letten Zeit in dem Bezirk Konstantinograd (Gudrufland) ereignet haben und großen Schaden anrichten, verantwortlich gemacht.

Deutschland.

. Berlin, 18. Marg. Die heutigen Demonftrationen ber Sogialbemofraten auf bem Rirdhofe ber Marggefallenen im Friedrichshain ift rubig verlaufen. Bis Mittags wurden etwa 20 Kranze niedergelegt. Am Eingange des Friedhofes prüfte ein Boligei-Offigier die Krangichleifen auf den Text der Inschriften und ließ in der üblichen Beise die Anftog erregenden entfernen. Die Anarchiften hatten Rrange mit schwarzen Schleifen niedergelegt.

. Berlin, 18. Marg. Der Rronpring berbrachte, wie aus Luxor berichtet wird, eine gute Nacht und war beute Morgen völlig fieberfrei. Bring Gitel-Friedrich wird be-

reits morgen Kairo verlaffen. - Berlin, 19. Marg. Den "Berl. Bol. Racht." gufolge, bestellte die preußische Eisenbahnverwaltung 431 Lokomotiven für bestehende und 31 für im Jahre 1908 gu

eröffnende Bahnen.

Husland.

. Paris, 18. Mary Wie aus Domfort berichtet wird, wurde bafelbit der Sauptmann Boirier verhaftet, weil er in einer Ansprache an seine Compagnie die republikanische Regierung icharf angegriffen und sogar beleidigt hatte. Der Corps-Kommandeur hat Poirier fofort auf die Feftung gefchickt, bis der Minister seine Entschliegung bezüglich der Bestrafung des Hauptmanns gefaßt haben wird.

Deutscher Reichstag.

(286. Sigung bom 18. März, 1 Uhr.)

Der Gifenbahnbetriebsvertrag mit Luxemburg wird bebattelos in dritter Lefung angenommen. Gleichfalls in dritter Lefung fteht die Rovelle zur Seemannsordnung (Drudfehlerberichtigung zu § 52). Es liegen wieder zwei fozialiftifce Antrage por, welche bie

Seemanns-Ordnung

in zwei Buntten materiell andern wollen.

Mbg. Molfenbubr (Gog.) befürwortet die Bornaf. me diefer Beränderungen und bittet, die Beiterberathung der Borlage beute von der Tagesordnung abzufegen.

Diefer Bertagungsantrag wird abgelebnt, ebenso die beiben Eingangs erwähnten Antrage. Die Borlage wird unperandert definitiv angenommen.

Es folgt die Berathung ber noch rudftanbigen einmaligen Ausgaben aus bem Etat des Reichsamts des Innern. Die Forderung für das Dienstgebäude für das Patentamt wird debattelos genehmigt.

Beim Titel Betheiligung an der Beltausstellung in St.

Louis hebt

Abg. Miller - Meiningen (freif. Bp.) hervor, bag in Rreifen bon Runft, Runftgewerbe und Budhandel ftarte Abneigung gegen bie Betheilgung baran berriche und zwar, weil in Amerita ber Urheber-Rechtsichut gang im Argen liege,

Staatefefretar Bofadowsty erwidert, die deutschen Intereffenten hatten von der Ausstellung in Chicago feine Nachtheile in Bezug auf Nachdrud und Abbildung gehabt, Er fage aber gu, daß er diefe Angelegenheit noch gum Gegenftand bes Schriftwechfels mit der Regierung der Bereinigten Staaten maden werbe.

Abg. Miller - Meiningen (freif. Bp.) bemerft gegenüber dem Staatsfefretar, daß bie deutschen Berleger in Besug auf die Nachtheile, die ihnen an der Betheiligung an der Beltausstellung erwachsen fonnten, anderer Anficht seien als

ber Berr Staatsfefretar.

Rach furger Debatte und nachdem der Staatsfefretar nochmals versichert, daß er bemiiht sein werde, von der amerifanischen Regierung Zugestandniffe jum Schute ber beutichen Auditeller gu erlangen, wird die Forderung bewilligt. Auch ber Boften ber einmaligen Ausgaben wird widerspruchslos genehmigt. Schlieflich fteht noch auf ber Tagesordnung ber Etat für die

Expedition nach Oitalien.

Die Kommiffion hat bier von den geforderten 12 ein Drittel Millionen rund 3 Millionen Mark gestrichen mit Rücksicht auf Ersparnisse aus der Berringerung der Expeditionstruppen im Laufe des Etatsjahres.

Staatsfefretur Bofadowsty berbreitet fich über bie Nothwendigfeit, mit der allgemeinen Räumung Tschilis nicht gu rafch vorzugehen. Die dortigen deutschen Bertreter batten auf Befragen die Antwort gegeben, die Fremden in China würden jo lange unbehelligt bleiben, als bort noch die Dc. cupationsarmee vorhanden fei. Die Regierung fei daber nicht in der Lage, die Berantwortung daffir zu übernehmen, schon jest alle Truppen zurückzuziehen. Auch beruhe die Occupation auf internationalen Abmachungen, von denen Deutschland nicht einseitig abgeben fonne.

Saft einstimmig wird fodann der Abftrich von 3 Millio-

Der Reft bes Ctats für Oftafien wird genehmigt. Morgen i Uhr Ctat des auswärtigen Amtes und Kolottial-Etat.

Berlin, 18. Marg. Die Budgettommiffion des Reichstages beschäftigte sich beute erneut mit dem an sie surudgewiesenen Titel aus dem Militär-Etat, worin als fünfte Rate für den Truppen-Uebungsplat Neuhammer 1 Millionen Mark verlangt werden, und bewilligte ben Titel im Gegenfat zu ihrem früheren Befchluß. Bugleich wurde eine Entschliegung angenommen, daß die Militarverwaltung bei allen Grundstiidsverfäufen bas Reichsichanamt zuziehen. moge. Bum Titel: militärtechnische Sochschule wurde mit 13 gegen 12 Stimmen ein Antrag Miller-Gröber (Centrum) angenommen, der bezwedt, die allgemeine technische Ausbildung für Offigiere in der tedmifden Sochichule gu Charlotten burg zu belaffen und für die militärisch-technische Ausbifdung eine Atademie für militär-technische Gegenstände zu errichten. Morgen wird die Kommiffion über den Etat der Bolle und Berbrauchssteuern berathen.

Preußischer kandtag.

- . Berlin, 18. Marg. 3m Abgeordnetenbaufe wird die zweite Berathung des Kultus-Etats fortgesett beint Litel Medicinalwesen. Bon Abgeordneten der verschiedenften Parteien wurde dringend die Befämpfung des übermäßigen Alfobel-Genuffes gefordert. Auch das Kurpfuscherweien wurde einer Besprechung unterzogen. Auf der morgigen Zagesordnung fieht der ichleunige Antrog bes Abgeordneien Erifa betreffend Betrauung des Abgeordneten Borfc mit der Bertretung des erfranften Bicepräfidenten von Heeren beffen Buftand außerordentlich beforgnißerregend Sodann Fortfegung ber Ctatsberathung.
- . Berlin, 18. Marg. Die Budgetfommiffion bes Abgeordnetenhaufes erledigte gestern Abend den Geser entwurf über die Bildung eines Ausgleichsfonds für Die Eisenbahnverwaltung im Bejentlichen in der Fassung der Re gierungsvorlage. Auf eine Anfrage erffarte Minifter Budde, baß im Direftionsbezirf Effen täglich 2000 Wagen mehr als im legten Jahre gur Berfügung geftellt wurden.

Hus aller Welt.

Revoltirende 3mangegoglinge. In ber 8mange-Ergiebung anftalt für vermahrlofte Knaben ber Stadt Berlin bat ben "Berl. Lotalang." zufolge eine Angahl Boglinge eine Art Rebolte für bie Mittagszeit mit einander verabrebet. Bahrend bes Mittagessens weigerte sich bie Mehrzahl ber Böglinge, batselbe einzunehmen und ber Rabelsjuhrer schleuberte bem bearfichtigenben Lehrer bie Schuffel mit ber beigen Brube gegen be Bruft. Die Beamten tonnten gegen bie muthenbe Rotte, bie mit Meffern, Gabeln und abgeichlagenen Stuhlbeinen gegen fie vor ging, nicht viel ausrichten. Gieben Böglinge ichlugen eine That ein und entlamen burch ein Fenfter ins Freie.

Explosion. In ber Betriebsmerfftatte ber Meperichen M. tiengesellicaft für eleftrotechnische Apparate in Berlin erfolgt gestern Mittag eine Explosion, mobel ein Arbeiter tobtlich per

Großfener. Wie aus Effen a. b. R. gemelbet wird brach an unglüdte. ben Sochofen bes BorberBereins geftern Abend Großfener an Bablreiche Gebaube fteben in Flammen.

Wegen beiragerifcher Schulben wurde in Gras ein junge Hochstalleriquer Schniben wurde in Graz ein land Hochstallerigen namens D. Beer und Franzisla Krobf ass Deutschland von über 20,000 Kronen. Beer hatte sich verschieden Titel und Romen beiselest Titel und Ramen beigelegt.

bireftor Bamber fein sche

Seftel

Raidin

Boche b

Samen

fommt.

merben,

bäume f

ginnen

Beinber

Maifro

Binters

Infolger

reben g

den Ga

20.

Bom

dreibt:

Sohn in Bantbire

ertheilt,

Bögling

er auch,

petunter

god, to

anfängli

die ihm

m Beit

mtition (

ber unb

Drofenbi

ober ob

bard) bi

nicht bet

bas Lan

bireftor

ben Bar

icher Du Sohne

Drofende

beften D

Arbeiten

Brivatle

pelche o

Machbar

Niemanl

mirbe.

15jährig

tief mür

ren thei

find gri Grünfut bat und Schäblin X Bic bere G hat ber Mbenb3 bes neu m Aus mb. D fufen j für Un ift bie :

Rorben meise 1 Befiber bener Soufmo map per Hop & einem !

te, bem nup Lie für int - Ilni bem (3 Der 3 Die G Deigum eine B

Berg Lota Dr. D. Luft, S ten un ben let

borern ben 99: bei E terat Bom Sanslehrer ju Tobe mighandelt. Die "Mugsb. Btg." ichreibt: Ein Gutsbefiger in Drofendorf bei Sollfeld, beffen Sobn in Berlin Jurisprubens stubirt und zwei Gohnen bes Bantbireftors Roch bon ber Deutschen Bant Privatunterricht ertheilt, hatte seit Mitte Februar bieses Jahres ben 12jabrigen Bogling feines Cobnes in Wohnung und Pflege. Dier erhielt er auch, feitbem ber ftub. jur. in Gerien ift, ben gewohnten Bripotunterricht. Um vergangenen Mittwoch wurde nun Deing 20ch, fo beißt ber Anabe, tobt im Bette gefunden. Dan nahm anfänglich an, er mare an bem Genuffe eines ber Schlafpulber bie ihm ber Anordnung feines Berliner Argtes gemäß bon Beit In Beit verabreicht wurden, geftorben, allein eine Gerichtstomniffion aus Bapreuth, bestehend aus bem 1. Staatsanwalt Drober und bem Landgerichtsarst Dr. Weiß, welche am Freitag in Deofenborf eintraf und eine Seftion ber Leiche vornahm, ftellte fest, bag fich an bem Rorper bes Gestorbenen Spuren einer flichtigung zeigten. Ob biefe Buchtigung ben Tob gur Folge batte ober ob ber vielleicht bergfrant geweiene Anabe etwa an ber barch bie Buchtigung berborgerufenen Aufregung ftarb, ift uns nicht befannt. Thatfache ift, bag ber Stubent am 18. Mary in bas Landgerichtsgefängniß Bamberg eingeliefert murbe. Bantbireftor Roch balt fich s. 3. in Cannes auf. Rach Melbungen, bie ben Bamberger "Reueften Rachrichten" aus angeblich authentiicher Quelle gugeben, follen bie beiben 11 begiv. 15 3ahre alten Sohne bes Banfbireftors Roch mabrent ihres Aufenthaltes in Inosendorf wahrhaft barbarisch behandelt worden sein. Am frübeften Morgen mußten fie auffteben und bie landwirthichaftlichen Arbeiten berrichten. Done Brugel ertheilte ber jest berhaftete Bribatlehrer Dieppold überhaupt feinen Unterricht. Die Rinber, welche auch Steine flopfen mußten, wurden zuweilen auf Datraben geichnallt und bann von Dieppold mit Gugen getreten. Die Rachbarichaft borte bie Anaben oft flagen und jammern, aber Riemand ahnte, bag eine folche Mighanblung an ihnen verübt wurde. Wahrend einer folden qualvollen Tortur verschied ber Bjährige Frig Roch. An dem Körper des Verstorbenen war nach bem Geftionsbefund bas Bleifc an manchen Stellen 2 cm fief murbe geschlagen. Arme und Beine bes armen Jungen waren theilweife blau angeichwollen. Der gweite Cohn bes Bant. bireftors Roch wurde einstweilen bei einer Offiziersfamilie in Bamberg untergebracht. Der Berhaftete, ber geiftig anormal gu



fein icheint, bat fich noch nicht gu einem Geftanbnig bequemt.

Hus der Umgegend.

0-

011

nIs

tel

rbe

mg

mit

m)

ėID:

beni

mg

und

ufe

mrec

tftitt

efen

To.

teten

t der

ann.

ion

befet bic

T SRC

utdibe,

hungs nt bem rt Rend des beanfgen bir die mit iie vore Thir

erfolgte

id per-

rach and

junges of and en einen hiedene

DR. Ans bem Lanben, 18, Marg. Die Frubjahrs. beftellung ift in vollem Gange und wirb, ba jest meift mit Rafchinen gefät wird bei gunftigem Wetter bis Schluß ber Boche beendet fein. Der Boden ift vollständig "gar", fo bag ber Samen unter ben bentbar gunftigften Berhaltniffen in Die Erbe tommt. Leiber muß viel Binterweigen (englischer) ausgeackert berben, ba bie meiften Bflangden erfroren find. Unfere Obitbaume find reichlich mit Bluthenfnofpen bebedt. Dier und ba befinnen ichon geschütt ftebenbe Steinobstbaume gu bluben. Die Beinberge befriedigen feineswegs. Das nach bem vorjährigen Raifroft erft fpat ausgetriebene Sols war bei Beginn bes Binters nicht ausgereift und ift bem Froft gum Opfer gefallen. Infolgebeffen tonnten in vielen Beinbergen nur wenige Bogenteben geschnitten werben. Auch bie Gemufe- und Salatbeete in ben Garten zeigen viele Luden. Die Fruhjahrsgartenarbeiten find größtentheils icon beenbet. Die Aussichten auf balbiges Grünfutter icheinen gering, ba ber Rlee arg bom Froft gelitten at und bie Felbmäuse großen Schaben anrichten. Den bojen Schablingen follte man allgemein gu Leibe ruden.

Bierstadt, 19. Mörz. Als zweiter Felbhüter wurde ber frübere Gensbarm Jansen gewählt. — Als neuen Dirigenten bat der Gesangberein "Frohsinn" Herrn Diener aus Biesbaden erwählt. Die Gesangsproben finden regelmäßig Dierstags Abends statt. — Har unsere Boltsschule ist mit Beginn des neuen Schulzahres die Errichtung einer neuen Lehrerstelle in Auslicht genommen. Die Schülerzahl hat sich seit 6 Jahren um ungefähr 200 vermehrt. Es ist allerdings fraglich, ob zum Beginn des Schulzahres die beiden neuen Lehrsäle sertig gestellt lind. Das Grundgehalt für Lehrer beträgt 1300 A, die Alterstufen je 175 A, das Wohnungsgeld sür Berheirathete 300 A, für Unverheirathete 150 A Die neu zu errichtende Lehrerstelle ist die neunte.

S. Erbenheim, 18. Mars. Richt in hiefiger, sonbern in der Rorbenstader Gemarkung sind einem Landwirthe nächtlicherbeise 10 schon ertragsfähige Obstbäume abgesägt worden. Der Bester bes Baumstücks soll von der Gemeinde einen Schabenersand von nicht weniger als 1000 A verlangen. — herr Kansmann Theod. Schilp ist als Gemeinderechner bestätigt und vereibigt worden.

o' Erbenheim, 18. Marz. An bem Bohnhaus in dem Hofe bes in der Frankfurter Straße wohnenden Landwirths Philipp Steiger 3. sieht ein Aprikosenbaum. Die Wärme, welche einem steis offenstehenden Fenster des Bohnzimmers entströmte, demirfte, daß ein Theil des Baumes schon 14 Tage blühte und recht ichone Früchte angesetzt bat. Leute, welche sich hieriur interessiren, ist die Besichtigung des Baumes gern gestattet.

Unser neu gegründeter Lofal-Gewerdeverein ist Kassan angeschlossen worden. Der Zeicheuunterricht beginnt im Laufe des nächsten Monats. Die Gemeinde siellt die Schulräume unentgeltlich und sorgt für Beigung und Beleuchtung.

B. Dobheim, 18. Mars. Der Lebrerverein "Rhein-Mid" hat auf nächsten Samstag im Gasthaus "Wilhelmshöhe" eine Bersammlung anberaumt, in welcher Herr Lehrer Klamberg einen Bortrag über "Die Einheitsschule" halten wirb.

t. Florsheim, 18. Marz. Gestern Abend hielt im hiesigen Lotal- Gemerbevere in (Karthäuserhos) Herr Fabritant dr. H. Mörd in ger einen sehr lebrreichen Bortrag über die Lust". Durch Experimente wies er die Sauptbestandiseile der Lust. Stickstoff und Sauerstoff, nach und zeigte ihre Eigenichaften und Birkungen auf andere Körper. Der Saal war dis auf dem letzten Plat gefüllt und der Bortrag wurde von den Budörern mit lebhastem Interesse versolgt. — An Stelle des in dem Ruhbestand getretenen israelitischen Religionslehrers Herrn Lad n., tritt mit dem 1. April Herr Heligionslehrers Herrn de den zu der des der gegenwärtig dorgenommenen Betran nach hie der des der gegenwärtig dorgenommenen Betran en zählung aus den Feldzügen 1864, 1866, 1870/71 durden im hiesigen Gemeindebezirk noch 64 Arieger gezählt.

i. Geisenheim, 18. Marg. Berr Dberfehrer Bedmann aus Osnabrud wurde heute vom Ruratorium ber hiefigen Realichule unter 37 Bewerbern einstimmig gum Direttor ber genanten Schule gewählt.

s. Braubach, 18. Marz. In Haft genommen wurde gestern ein hiesiger Taglöhner, weil berselbe seine Ehefrau mit Juhtritten und Art berart verlegt hatte, daß sie sich in ärztliche Bebandlung geben mußte. Der zugezogene Arzt bezeichnete die Verlegung als sehr erheblich. — Zum Besten der Gemeinde-Diasonie sindet nächsten Sonntag ein Kirchen sonzert statt. Jür Orgel ist der als Meister im Orgespiel besannte Herr Otto Posen fra nz auß Wiesbad den gewonnen. Außerdem wirken noch mit Fran Rentamtmann Zahn auß Osterspai (Alt) und Herr H. Käppele auß Dersachtstein (Violine). In Andersacht des guten Zwedes darf wohl auf recht zahlreichen Besuch gerechnet werden.

ft. Weilburg, 18. Mars. Am 31. bs. Mrs. findet hier ein 3 uch thullen- und 3 uch the ber - Markt ftatt, auf dem Bullen und Eber aller Rassen aufgetrieben werden bürsen. Die schönften Thiere werden prämitrt. Gemeinden sinden hier Gelegenheit zum Antause guter Mannthiere. — Am 22. Rärz soll bier im "Deutschen Hand" eine Hauptversammlung des "Kreiskriegervereins Oberlahn" abgehalten werden. Die 12 Kunkte umsassende Lagesordnung enthält auch verschiedene wichtige Antrone.

Wein-Zeitung.

* Der 1902er Wein. Die "Ribg. Beingtg." Schreib: Da in biesem Jahre verhaltnigmäßig viele Rheinganer Beine bes lepien Jahrganges auf ben Markt gelangen, und mit Rudficht auf bie baldigen Beinversteigerungen ber zweite Abstich im Gange ist ober bemnächst vollzogen werben wird, so durfte es im Intereffe bes Beinhandels gelegen sein über die Entwidelung und ben Charafter ber jungen Beine ein flares Bild zu bekommen. Hier fei nur im Allgemeinen ein Urtheil gefällt über bie 1902er Kresgeng eines bervorragenben Gutes, bas in ben beften und befferen Lagen bes Rheingaues vertreten ift. Es fann gang offen ansgesprochen werben, bag fich bie Beine gu ihrem Bortheil gang wesentlich veranberten. Schon beim erften Abstich fonnte als ein gutes Beichen wahrgenommen werben, daß bie Weine viele Drusen absetten, — eine Erscheinung, die bahin schließen lägt, bag bie Gahrung normal burchging, bie Beine fich infolgebeffen icon festen und fich febr bell icon abftochen. Bei ben gefunden Moften und beren nicht gu bobem Extrattgebalt tonnte einerseits ein so ichnelles Durchgeben wohl nicht anders voraussusehen sein, andererseits war demgemäß zu gegenwärtigen, bag beim sweiten Abstich bie Weine fich recht vortheilhaft entwideln mußten. Lettere Annahme war auch vollauf berechtigt, benn bie Weine setten fich fehr gut, - ber angesallene bide Trub betrug faum 5-7 Liter pro Salbstud. Die anfangs ftart bervortretenbe Saure ift um ein Bebeutenbes gurudgegangen und wirb bas Borhanbenfein bes jegigen feinen Gauregehaltes, insbesondere von ben befferen Gachen nicht unangenehm empfunben, ba bieBeine außerbem als außerft reintonige und reingabrige Qualitäten fich empfehlen werben. Gin ichneller Musbau owie noch weitere Saureverminderung, und infolgedeffen balbige Berwenbung, burfte bei ben 1902er Rheingauer Weinen ficher ju erwarten fein. Der Weinhanbel wird aus Borftebenbem feine Schluffe gieben fonnen und ben 1902er Bein als febr brauchbaren Jahrgang bezeichnen, ber nicht allein fich als berborragender Berflichwein eignet, sondern auch jum größten Theil feine Gelbftftanbigfeit behaupten wird. Elebille, 17 . Dars. Berr Beingutsbefiger Dtto Ril-

fen 8, Billa Sicambria, verfaufte beute seine gesammte Crescenz 1900er, 1901er und 1902er Weine, zus. zwanzig halbe Stück, barunter hochseine Auslesen aus ersten Lagen Erbach, Siegelsberg, Rheinhell und Marcobrunnen an die Weingroßbandlung und Kaiserl. Kgl. Hossiestennt Herrn B. Rushe-Wiesbaben, zu nicht bekannt gewordenen Preisen.

Singen, 18. März. Die beute hier abgehaltene Weinbersteiger ung der Herie dernarb Braden Söhne, Weingutsbesiger in Büdesheim a. Scharlachberg war gut besucht und es gelangten von 71 Rummern 60 bei flotten Geboten zum Zuschlag. Die Breise waren: Weisweine 1899er 1 Stüd Risselberg 700, 1 Halbstüd Bubenstüd 440, 1900er das Stüd gemische Trauben 620, 720, 730, Destreicher 740, 690, 740, 750, 770, Destreicher u. Riesling 800, 870, das Halbstüd Destreicher und Ruland 410, Riesling und Destreicher 500, 510, Kiesling 600, 1901er 1 Stüd Laberstall 670, 1 Halbstüd Riesling 370, 8 Stüd und swei Halbstüd 1900er zurüd. Kothweine. 1901er. Das Halbstüd Ingelheimer Frühburgunder 400, 410, 420, 420, 440, 450, Büdesheimer Frühburgunder 360, 400, 410, 420, 430, 510, 510, 510, 510, 510, 520, 520, 520, 530, 540, 540, 540, 550, 550, 560, 560, 580, 580, 610, 690, 750, das Viertelstüd Vüdesheimer Frühburgunder Spürdsunder Brühburgunder Spürdsunder Brühburgunder Spürdsunder Frühburgunder Frühburgunder Spürdsunder Frühburgunder Frühburgunder Frühburgunder Frühburgunde



Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Königliche Schaufpiele.

Mittwoch, ben 18. Mard, Der Barbier bon Cebilla", Oper bon Roffini.

Fräulein Kaufmann beenbete ihr Gaftspiel gestern mit der "Rosine" im Bardier, der dankbarsten Rolle des Coloratursachs, unter reger Antheilnahme des Publikums, wie das dichtgesüllte Haus bewies. Fräulein Kaufmann, die uns der Jahresfrist verlassen, um nach München an die Hosper überzusiedeln, verlässt jeht auch schon München, um mit der Herbstschen, der Kgl. Oper in Berlin anzugehören. Die Künstlerin ersreut sich, wie ihr Gastspiel zeigte, auch bei uns noch großer Beliedtheit, und ihr Austreten kam einer kleinen Sensation gleich. Auch in der gestrigen Borstellung wurde keine Gelegenheit versäumt, die Gastin und ihre Kunst zu seiern, und diese Gelegenheiten waren ja zahlreich genug. Frl. Kaufmann's "Kosine" ist eine Kosine "wie sie nicht überall wachsen"; eine reizende Erscheinung, nechsch übermüthiges Spiel bei aller Vornehmheit, Brillantgesunkel der Gesangs-

foloratur, alles das vereinigt sich zu besteckendem Eindruck. Die Arie "Frag' ich mein beklommnes Herz" zeigte in mancher Einzelheit gegen früher, daß Frl. Raufmann sortgesett nach Vervollkommung strebt, der Triller gelingt ausgezeichnet und, die Athemkunst ist bedeutend, die Stakkati sind tadellos. Auch die beiden Einlagen, die Variationen vom "alten" Abam und am Schluß der Walzer von Venzano waren geeignet, die Gesangskunst Frl. Kausmanns ins beste Licht zu stellen. Schade, daß in ihrer Coloratur die Bokalisation noch nicht ganz rein ist.

Nächft Fel. Kaufmann erweckte das Interesse Herr Bin fel als "Figaro", dessen Leistung wieder den warmen, liebenswirdigen Charatter trug, den der Künstler seinen Figuren zu verleihen weiß, und der ihm gleich die Serzen seiner Hörer öffnet. Herr Winkel beherrscht seinen Gesangspart in brillanter Beise und brachte ihn ebenso zur Geltung, sein Tempo schlug sogar am Schluß seiner Auftritisatie dassenige des Orchesters. Warum nicht dasselbe Tempo im Spiel? Man dürfte dann der Weiterentwickelung seines "Figaro"

mit großem Interesse entgegensehen.

Den "Almaviva" gab Herr Bich ler vom Stadtibeater in Franksurt als Gast und sügte sich als solcher mit der Koutine des Langjährigen Bühnenprastifers als belebendes Element in unser Ensemble und in diesenigen Rossinis's ein. Im Meszo-voce erreichte der Künstler auch ganz angenehme Gesangsesseste. Es ist bedauerlich, daß die meisten Tenöre mit den Jahren und mit den hohen Gagen so die werden, das zerstört mitunter die Illusion.

Herr Mudolphals Dr. Bartholo ist eine befannte Figur; Herr Nuffen i als Basilio war mir neu; seine perside Wasse ist ebenso vorzüglich, wie sein vorzüglicher Gesang persid, die Berläumdungsarie schön und doch charakterisirend zu singen ohne Bersislage und Barodie, wie dies ja meist in den italienischen konsischen Kollen von den Busso's besorgt wird, ist eine Aufgabe, die der Gesangskunst des Herrn Aufseni alle Ehre mocht

Die Borftellung des Bardier hinterläßt einen stilvollen Eindruck dank der "Wiesbadener Einrichtung", in der sich Regie, Costiimkunst und Deforationen mit Sachkenntniß des allerorts dem Bühnenschlendrian verfallenen Werkes angenommen haben, und dank der flotten Leichtigkeit, mit welcher die Sand des Herrn Prof. Mannstadischen Theil in Szene setzt.

Intendant v. Sälsen wird der Berliner Oper als erste kinstellerische That seines Regimes "Oberon" und "Armide" in

Intendant b. Sülsen wird der Berliner Oper als erste fünstlerische That seines Regimes "Oberon" und "Armide" in Biesbadener Bearbeitung bringen. Die Bühne in Berlin muß, um die märchenhaste Szenerie zu ermöglichen, überhaupt erst umgebaut werden. Wenn Herr von Husen in Berlin weilt, wird ihn in Biesbaden Herr v. Mußen be cher vertreten. Berschiedene Wiesbadener Kräfte sollen bemnächst auch in Berlin auftreten.

"Menichenaffen und Affenmenichen" lautet ber vielverfprechenbe Titel bes 7. Abichnittes ber großangelegten Geschichte ber Entstehung und Entwidelung bes Menidengeichlechtes bon Professor Dr. hermann Maatich, Die, wie schon bfter bier erwahnt, ben zweiten Sauptabichnitt ber neuen Bublifation "Beltall und Menichheit", herausgegeben von Sans Kraemer, (Deutsches Berlagsbaus Bong u. Co., Berlin) bilbet. Im Zu-sammenhang mit dem im Heft 27 begonnenen Abschnitt "Die nieberen Affen und ihre berwandtichaftlichen Begiehungen gum Menichen", wird bie geiftvolle Erörterung und theilweife ichroffe Ablehnung ber fruberen Spoothefen bon bem engen Berwandtichaftsverhaltniß swifden Menich und Affe in allen Rreien mit Genugthuung aufgenommen werben, die nicht mehr auf bem unbaltbaren, übrigens von Darwin felbst niemals eingenommenen Standpunkt fteben, daß ber Menich lediglich eine Fortentwickelung und höbere Ansbildung der Affen barftelle, mabrend man in bem letteren thatfachlich nur weitlaufige "Bettern", b. h. in ihrer Entwidelung fteben gebliebene ober gar gurudgefuntene Geitenfproffen eines gemeinjamen Borfahrentammes erbliden barf. Die flaren und leibenschaftstofen Aus-führungen werben in wirffamster Beise burch eine Fulle von Illustrationen unterftugt, gu benen in weitestem Umfang, im Gegensatz zu ber Mehrzahl früherer Publikationen abnlicher Art, bie Photographie herangezogen wurde, um fammiliche Objefte mit absolutefter Ramrtreue wiebergugeben.

Benrif 3bjen, ber befannte Dichter, begeht morgen feinen 75. Geburistag. Er murbe am 20. Marg 1828 gu Sfien in Norwegen als Cobn eines Raufmanns geboren und berlebte eine erfte Jugendseit in guten und angenehmen Berhaltniffen, bis fein Bater 1836 in Konfurs gerieth. Mit 15 Jahren fam er nach Grimftab als Abotheterlebrling, entjagte aber biefem Beruf und reifte nach Chriftiania, wo er in eine jogenannte Stubentenfabrik eintrat. Anfangs wollte er Arzt werben und be-stand auch das erste Examen als Mediziner, wandte sich aber bann bald dem litterarischen Berufe zu und veröffentlichte 1850 fein erftes, ichon in Grimftab geichriebenes Drama "Catilina." Geine erften Berte vermochten fich nur ichwer Geltung gu berdaffen; er mußte fie auf eigene Roften bruden laffen. Mus Doth übernahm er bie Rebaftion eines politifc-fatirifden Wochenblattes, bem aber nur eine Lebensbauer von neun Monaten beichieben war. Der berühmte Geigenvirtuoje Die Bull erkannte bas Talent bes jungen Dichters und nahm fich feiner baburch an bag er ihn an bas neubegrundete Theater in Bergen berief. Ibien ift Berfaffer einer langen Reihe bon Dramen; u. a. stein ist Setsasser einer tangen steige von Oramen; d. d. schrieb er die "Kronprätenbenten", "Nordische Heerschrt", "Komödie der Liebe", "Kaiser und Galisce" usw. Später erschienen die "Stühen der Gesellschaft", "Nora", "Die moderne Ehe", "Wilbente", Rosmersholm", "Debba Gabler", "Die Fran dom Meer", "Nein Epolf" usw. Auch als Lyrifer war 36fen thatig. Seine Dramen find in alle mobernen Sprachen überfett worben. Der Dichter verließ im Frubiahr 1864 fein Baterland, um nach Rom ju reifen, wo er mehrere Dramen ichrieb. Bon bier ging er 1868 nach Dresben, 1875 nach Dinden, bann wieber nach Rom und gurud nach Minden. 1892 reifte er wieber in seine norbische Beimath nach Christiania.

Die Laufbahnen im Reldis- und Staatsdienste.

4. Beamte ber Probingial-Berwaltungsbehörben.

(Regierungs- und Kreissefretäre, Rentmeister usw.) Diese Beamten ergänzen sich aus den Civil-Subernum erarien- und Militäranwärtern. Wer bei den Brodinzial-Verwaltungsbehörden (Kgl. Regierungen etc.) als Civilsubernum erar zugelassen werden will, ums: a) die erforderliche Schulbildung besiden; b) sich über die Erfüllung der allgemeinen Militärpslicht ausweisen, und c) ein hinlängliches Vermögen besiden, um sich mindestens 3 Jahre lang aus eigenen Mitteln ober burch Unterftugung feiner Ange-

borigen erhalten gu tonnen. Die Schulbilbung ift entweber burch bas Reifegengniß einer jedoftufigen höberen Lebranfialt, ober burch bas Beugnig einer neunstufigen boberen Lehranftalt über bie einfache Berfepung

Mr. 67.

nach Oberfefunba nachgumeifen. Die Erfüllung ber allgemeinen Militarpflicht ift als geichehen su betrachten, wenn ber Bewerber fich poridriftsmäßig jum Dienft geftellt bat und fur unbrauchbar erflart ober gu bemfelben porläufig noch nicht angenommen ift.

Es fonnen auch Berfonen ohne bie bezeichnete hobere Schulbilbung als Civiljupernumerare angenommen werben, welche ihre praftijche Brauchbarfeit und Ausbildung burch mehrjährige Beicaftigung bei anderen Beborben (Lanbrathsamt, Boligeiober frabtifche Bermaltung etc.) in borguglichem Grabe nachgewiefen haben.

Mis Militaran warter werben nur Inhaber bes

Civilverforgungsicheines angenommen.

Die Bewerbungen find unter Borlage ber betr. Rachmeife an ben Brafibenten ber Begirferegierung, bei melder ber Be-

werber eingutreten wünscht, su richten. Somohl bie Civiljupernumerare als auch bie Militaranwarter haben fich einer Prufung an unterwerfen, gu welcher Erftere in ber Regel erft nach breifabriger, Lettere bei ausreidenber Qualififation aber icon nach sweijahriger Borbereitungegeit gugelaffen werben. Die Brufung ift eine ichriftliche und munbliche. Bon bem Befteben berfelben ift bie etatemagige. Anftellung abbangig. Ber bie Brufung nicht besteht, fann biefelbe nach feche Monaten, jeboch nur einmal, wieberholen.

Ans ben Civilsupernumeraren und Militaranwartern ge-ben hervor: Die Regierungs- und Rreissefretare, sowie bie Ober-Umthiefreiare in ben Sobengoller ichen Sanben, Die Regietungs-Sauptfaffen-Buchbalter, Dberbuchbalter, Raffirer und Renbanten, fowie bie Forftfaffen-Renbanten und Rentmeifter. Lettere haben eine besondere Brufung fichriftliche und mundliche) gu bestehen, gu welcher jeboch nur in etatsmäßiger Stellung befindliche mittlere (Bureau- und Raffen-) Beamte gugelaifen werben. Ausnahmen hiervon tann nur ber Sinangminifter anordnen. Bewerber, welche biefe Brufung nicht befteben, werben aur Bieberholung berfelben in ber Regel nicht gugelaffen. Ausnahmen bedürfen ber Genehmigung bes Finangminifters. Befonbers brauchbare Beamte ber Brobingial-Bermaltungsbeborben haben Musficht auf Beforberung jum Geheimen erpebirenden Gefretar bei ben Minifterien und fonftigen Centralbeborben, fowie jum Revifions-Beamten ber Rgl. Cherrechnungstammer.

Un Jahreseinfommen begiehen:

1) Civilnumerare nach Ablauf bes breijahrigen unentgeltliden Borbereitungsbienftes 1100-1800 A. Renumeration. 2) Militaranmarter als Anfangsbiataniag 1350 A., nach

einjähriger Dienftzeit als Anwarter 1500-1800 .K. 3) Regierungs-, Kreis- und Oberamtsfefretare, Regier-ungshauptfaffen-Buchhalter und Domanen-Rentmeifter 1800 bis 4200 N

4) Regierungshauptfaffen-Raffirer und . Dberbuchhalter 3000 bis 4200 JK

5) Mentmeifter 3000-4500 .K

6) Regierungshauptfaffen-Rendanten (Lanbrentmeifter) 4800

Angerbem erhalten bie unter 3-6 genannten Beamten ben gefeglichen Bohnungsgelbzuichus.



* Wiesbaden ein 19. Mary 1903.

Aus der Magistratsittzung.

(Radbrud nur mit Quellenangabe geftattet.)

Bur eine neue Seitenstraße der Bartftrage (amifden Bobenftedt- und Beg-Strafe) ift ber Name "Bans Sachs-Straße" gewählt worden.

Folgende neue Stragenbenennungen follen

eingeführt werden:

a) für den Gebietstheil awifden ber Dotheimerftraße, ber verlängerten Scharnhorft- und verlängerten Blücherftrage: "Clarenthalerftrage", "Blumenthalftrage", "Elfäfferplat", "Eljäfferftrage", "Lothringerftrage", "Stragburgerplat"

b) für das Gebiet gwifden Raifer-Friedrich-Ring, Biebricher- und Schiersteinerstraße: "Wosbacherstraße", "Gutenbergplat", "Gutenbergitrage", "Rudertftrage", "Bielandftrage", "Rlopitoditrage", "Rleiftftrage", "Beineftrage", "Gustowitrage", "Freiligrathstraße", "Grillparzerstraße", "Brentanostraße", "Eichendorffftraße", "Nußbaumstraße", "Seiligenbornstraße", "Nassauer Ring".

c) für das Gebiet zwischen der Rheinstrage und dem neuen Bahnhof: "Raifer-Bilhelm-Ring" (von ber Adolfsallee ab bor dem neuen Babnhof bergiebend), "Raiferplat" (vor dem Empfangsgebäude bes neuen Babnhofe), "Raiferftrage" (bom Raiferplat bis jur Rheinstraße in der Richtung auf die Bilhelmstraße), "Augusta-Bictoriastraße" (parallel der Kaiserstraße), "Kronprinzenstraße", "Kronprinzenplaß", "Eitel-Friedrich-Straße", "Joachimstraße", "August-Wilhelm-straße", "Adalbertstraße", "Ostarstraße", "Bistoria-Luisen-straße", "Brinz Heinrichstraße".

Die Augustaftrage und die Leffingftrage werden in bas genannte Gebiet hinein verlängert und behalten auch in der

Berlangerung ihren Ramen bei.

Bum Mitgliede des Borftandes des Bereins für Arbeitenachweis wurde herr Bb. Abegg bom Magiftrat einstimmig wiedergewählt und Berr Bilbelnt Schmibt neugewählt.

Berr Stadtrath Ribl wurde auf feinen Bunfch von feinem Amte als Mitglied ber Grundsteuer-Einschätzungs-Rommiffion entbunden und durch Berrn Stadtrath Thon erfest. Letterer tritt aus ber Grundfteuer - Reflamati. ons - Rommiffion aus und wird dort burch Stadtrath R ü h l erfeut.

Die erledigte Standesbeamtenftelle wurde, borbehaltlich der Bestätigung, dem bisherigen Sauptkaffirer

ber Accifeverwaltung herrn Bopp fibertragen. Die daburch freiwerdende Raffirerftelle wird gur Renbefegung ausgefdrieben werben.

* Berfonalien. herr Telegrapheninipeftor Lemp bon bier

ift jum 1. April nach Duffelborf berfest.

Generallleutnant b. Burmb. Der in Rubeftanb in Biebrich lebenbe Generalleutnant v. Burmb feierte am 21. Mars ben Tag, an bem er nor 50 Jahren in bas beer, als Avantageur im Infanterie-Regiment, eingetreten ift. Er hat fich als junger Offigier im 7. rheinischen Infanterie-Regiment 69 im Gelbauge 1866 bei Subnerwaffer, Münchengrab und Ronigsgraß ausgegeichnet und für fein tapferes Berhalten eine allerhochfte Belobigung erhalten; im frangofifchen Kriege als Sauptmann unb Rompagniechef im anhaltischen Infanterie-Regiment 93 hat et fich por Seban fowie bei ber Belagerung von Toul und Baris hervorgethan und fich bas Giferne Rreng erworben. Enbe 1888 wurde er Kommanbeur bes Leibregiments Großherzogin (3. Großh. Deffisches) Rr. 117 und im Oftober 1891 Rommanbant bon Chrenbreitfrein; als folder trat er Mitte 1895 in ben Rubeftanb. Er ift ein Better bes befannten verftorbenen Boligeiprafibenten von Berlin und ipateren Regierungsprafibenten pon Biesbaben.

* Experimentalbortrag. Unf ben beute Donnerftag, ben 19. Dars, Abends 8 Uhr, in ber Gewerbeichule ftattfindenben Erperimentalvortrag bes hertn Ingenieurs B. D. Lebnert über "Bluffige Luft" fei biermit nochmals aufmertfam gemacht. Der Bortrag beginnt punftlich, und es haben gu bemielben nur

Mitglieder bes Gewerbevereine Butritt.

* Refibengtheater. Morgen Freitag geht jum 17. Male "Der blinde Baffagier" über bie Bretter. "Lutti" foll am Samftag wieder ihre Angiebungefraft beweifen. Gur bas Gaftipiel Coquelin aine regt fich ein überaus großes Intereffe, ebenfo wie auch fur die beiben letten Darbietungen Muguif Juntermann?

am Montag, 23. und Dienftag, 24. Mars. Bufifbireftor herr Luftner bringt in bem Conntag Radmittag, ben 22. Darg. ftattfinbenben Somphonie-Rongert im Rurbaus bon unferm einbeimifden Romponiften herrn Mufitbireftor Louis Geibert 2 Sabe aus beffen 4. Somphonie gur Aufführung, worauf wir

bas funftliebenbe Bublifum aufmertfam machen. * Rurhaus. Infolge ber morgen, Freitag, Abends 8 Uhr im großen Caale bes Rurhaufes ftattfindenben Quartett-Coiree bes Rurordefterquartetts fallt, wie ftets an biefen Tagen, bas Radmittogetongert ans. Es gelangen gur Aufführung: Quartett für 2 Biolinen, Biola und Bioloncell in Es-bur von Frang Schubert, Sonate für Rlavier und Bioline in A-bur (Preuger-Sonate) von Beethoven und Quintett für Clarinette, 2 Biolinen, Biola und Bioloncell in S-moll von Brahms. Rummerirte Plage toften eine Mart, boch berechtigen im Uebrigen gum Gintritt: Jahres-Frembenfarten und Gaifonfarten, Abonnementsfarten für hiefige, fowie Tagestarten gu 1 A Cammiliche Rarten find bei Eintritt vorzugeigen. Rinder unter 15 3abren baben feinen Butritt. Die Gallerien werben nur erforberlichen

*Ethifche Rultur. Gine Abtheilunge-Gipung finbet beute

Abend 8 Uhr Friedrichftrage 181 ftatt.

Begirte-Ansichuf. Sigung bom 19. Mars. herr Landwirth Dudmann in Beilbach will Deconomie-Gebaulichkeiten an einem nach bem Bab Beilbach führenben, in ber Gemarfung Beilbach belegenen Privatwege errichten. Gegen bie Ertheilung ber Unfiebelungs-Genehmigung bat ber Bachter bes Babes Beilbach, herr Beiger, mit Rudficht auf Die event. Schabigung ber Murintereffen Ginfprache erhoben, ift jeboch von Geiten bes herrn Landrathe in Biesbaben abgewiesen worben, herr Beiger hat wiber biefen Entscheid ben Ragemeg beschritten. Beute wird ber Beideid bes Landraths aufgehoben und bie Ertheilung ber Anfiebelungsgenehmigung jurudgenommen. - Auf Grund bes Baragr. 192 bes Lanbes-Bermaltungsgefepes bat ber herr Dberburgermeifter an ben herrn Bermalter Bilb. Dablitein bie Berfügung erlaffen, binnen 5 Tagen Schutt, welchen er ohne Erlaubniß bes Befigers in bie Bedel'iche Riesgrube eingefüllt hatte, wieber gu beseitigen. herr Dublitein behauptet, gu feinem Thun berechtigt gewesen gu fein. Der Begirtsausichus beichließt, Beweis gu erheben. - Frau Bwe. Al. ift geiftesfrant und ber Beit in ber Irrenanftalt auf bem Gichberg untergebracht. Borber wohnte bie Dame bier in Biesbaben, welches bemgemäß auch noch beute ihre volle Steuer in Anfpruch nimmt. Die Stadt Wiesbaben flagt nunmehr auf Zuweisung bes gesammten Ein-tommens ber Wittwe A. jur Besteuerung in Biesbaben. Der Rage wird heute eine Folge nicht gegeben. - In bem Saufe Doubeimerftraße 22 babier murbe bisber eine Schanfwirtbicaft von herrn Ceibel betrieben. Rachbem ein Untrag besielben au nunmehrige Ertheilung ber Gaftwirthichafts-Conceffion gurud-gewielen worben, ift herr Bolgin um biefelbe Conceffion eingetommen; auch feinem bezüglichen Ersuchen jedoch murbe, ba bie Rgl. Boligeibehorbe foldes wegen fehlenben Bedürfniffes auf Ablehnung begutachtet, eine Folge nicht gegeben. Inbem Berr Bolgin auf bie Thatfache binweift, bag feit bem Borliegen feines Bejuche 3 andere Conceffionen in ber unmittelbaren Rabe feines Lotales neu bergeben morben feien, bat er bie Berufung angemelbet gegen bas ihm ungunftige Urtheil. Beute wird bas Rechtsmittel gurudgewiefen, ba auch bas Berufungsgericht bas Borliegen eines Beburfniffes fur eine neue Birthichaftsconcelfion in ber bier in Frage fommenben Gegend nicht fur borliegend erachtete.

. Lobnbewegung ber Schneiber. Bon ben Gefellen und Gehülfen bes Schneiberverbandes mar geftern Abend in bas Gaftbaus ju ben brei Ronigen eine fehr gut besuchte öffentliche Berfammlung einbernfen, um nach Ablehnung ber Borichlage ber Gefellen von Geiten ber Meifter barüber gu beichliegen, ob man auf ben Forberungen weiter bestehen und eventuell in einen Streif eintreten folle. Den Borfit in ber Berfammlung führte herr Runftler. Er befinirte furs ben 3med ber Bufammenfunft und ertheilte bem Referenten Berrn & int bas Bort. Bunachst wies dieser auf die Bebeutung des 18. Mars bin, auf welchen Tag die Bersammlung zufällig traf. Alls im Februar die Forberungen von der Lohnkommission an die Innung eingereicht waren, erffarte biefe, bag fie nur mit bem Befellenausfcus in Berbinbung ju treten geneigt mare. Man erwartete nun, bas wurde menigftens in nachfter Beit geicheben, aber erft nachdem zwei aus bem Gefellenausichus fich wiederum an ben Obermeifter gewandt hatten, meinte er, man hatte ja noch nichts eingereicht, fibrigens fei es ja auch beffer, munblich über bie Sache su berfehren. Man ichidte bann nochmals einen Brief an die Innung, um die Berhendlung mit ber Loonfommiffion burchzuseten. Doch ber Beitpunft, welcher gestellt war, wurde nicht eingehalten und erft fpater bem Gefellenausichus mitgetheilt, daß man in Berhandlung treten wolle. Es fam schließlich zu einer Zusammensunft der Innungsmiglieder am Montag vor 14 Tagen, an der auch die Bertreter der Arbeiterichaft zugezogen waren. Es wurde dem Bunich, die Lohnsommission anauerfennen, willfahrt. Rachbem in ber Berjammlung mit ben

Bertretern bes Berbanbes lange geftritten war, meinte man, vielleicht einen Theil ber Forberungen bewilligen gu fonnen, Die Lohnfommiffion und ber Gefellenausichus lieg auch feinerfeits einige belanglofe Forberungen fallen, worauf bie Inmung versprochen habe, ben größten Theil ber Forberungen gu bemil. ligen. Da es mittlerweile ju fpat geworben war, ging man andeinend im beften Ginbernehmen angeinander, um bie fibrig bleibenben Buntte fpater ju regeln. Allebann aber gab es mit ber Rlaffifigirung ber Arbeiter und Geichafte einen barten Rampf. Die Bertreter ber Arbeitnehmer ertlarten fich ichlief. lich ju einer neuen eventuell geeigneteren Raffifigirung ber Geldafte bereit. Cobald bies gethan und bem Obermeifter babon Mittheilung gemacht mar, glaubte man bie Angelegenbeit im besten Sahrmaffer. Umfo erstaunter war man über ein Schreiben ber Innung, bag bie Geichaftslage eine weitgreifen-be Menberung in ber Begablung nicht gestatte und man es bei bem alten Lobntarif bewenden laffen wolle, man aber willens mare, mit einzelnen Arbeitern ob Befferung ihrer Lage in Berbanblung su treten. Wie es uriprünglich thatfachlich in ber Ablicht ber Arbeitgeber gelegen bat, auf gutlichem Wege bie Streitigfeiten ju regeln, beweise ein Bericht ber Innungsversammlung in bem "Allgemeinen Sandwerferblatt", ben ber Referent berlas. Man fonne alfo bas Berbalten ber Meister nur als "ichoflen Bortbruch" bezeichnen. Ein Meister hatte gar behanptet, bie Tarife in Biesbaben feien noch hober wie bie in Grantfurt und Munden. Er mußte fich beshalb von bem Referenten ber Unmahrheit geiben laffen. Derfelbe Berr meinte, als er mit feiner Fran einige Beit im Rathefeller war, batte er mebrere feiner Arbeiter Bein trinten feben, mabrent er felbit nur ein Glas Bier trante. Damit aber folle boch gejagt fein, bas Die Arbeiter im Allgemeinen burch Bergnugungen und Erinfen bei befferer Begablung nur bas Gelb berjubeln wurben. Dogegen muffe er, ber Referent, im Ramen Aller energifch proteftiren. Die Arbeitgeber batten fich weiter geweigert, mit ben Arbeitern Sand in Sand bie Commpfonfurreng gu befampfen, um bieje nur als Borwand für niedere Löhne benutzen gu fonnen. Radbem fie bie bargebotene Sanb gurudgewiesen hatten, fonne man unter foldem Bormand bie Forberungen ber Arbeiter nicht mehr ablehnen. Rach ber ablehnenben Antwort batte man fich nun vielmehr bie gragen vorzulegen: ob man bie Forberungen aufrecht erhalten wolle und ob man fich ftart genug bagu balte? Die Rommiffion batte fich barüber nicht folusfig machen tonnen. Die Distuffion moge bas Beitere ergeben. Rad augerft lebhafter Distuffion, in ber auch bie Bertreter bes driftlichen Schneiberberbanbes fich für energisches Borgeben aussprachen, wurde einstimmig eine Rejolution Biegler angenommen, die folgenden Wortlaut bat: "Die heutige bffentliche Schneiberversammlung beschließt, nicht mehr die Bahlung besalten Tarife, resp. Breife, jondern bes neu eingereichten Tarifes gu verlangen und ber Lobnfommiffion reip. bem Gefellenausichuf bie Direftion in bie Sand gu geben, bie gestellten Forberungen ben Arbeitgebern gegenüber gu vertreten. Im Falle bie Forberungen feitens ber Arbeitgeber nicht genfigenbe Berudfichtigung finden, wird man fich geröthigt feben, in einen Streit eingutreien." Alsbann murbe noch eine, interne Angelegenheiten betreffenbe Rejolution gefaßt. * Die Gefangriege bes Blannerturnbereins veranftaltet am

Sonntag, 22. Mars. 81/2 Uhr Abends, in ber Turnhalle, Blatterftrage 16, eine Liebertafel mit baranffolgenbem Ball.

* Rolonialge ellichaft. Man ichreibt und: Das bevorftebenbe 20jabrige Stiftungsfest ber bentiden Rolonialgejellichaft am 27. und 28. Mars be. 38. follte namentlich auch bei ber jungeren Generation gebührenbe Beachtung finden und ihr Unlag bieten, biefer patriotifchen Bereinigung in größerer Ball beigntreten. Bit es boch ber Initiative ber beutichen Rolonialgesellichaft bor Allem gu banten, bag fich bie Grengen ber beutichen Ctaatshopeit feit dem Unfang ber Boer Jahre gang erbeblich erweitert haben und bant folder Gebiets- und Interesfenerweiterung auch bie Ausfichten fur ftaatliche Bermenbung fomohl, wie fur eine erfolgreiche unter ber Concurrens noch nicht allgufehr leibenbe probuttive Thatigfeit unferer Jugend gegenwartig mehr beriprechen, als bas ohne ben Rolonialbefis bei bem ftetigen Bevolferungszumachs fonft bentbar mare. Das beranwachiente Geichlecht ift es, bem in erfter Linie Die Frichte Bute fommen jollen bon bem, was wir bei unferen folenialen Bemühungen jest auszufaen bestrebt find. Die Anregungen, welche die Beichaftigung mit ben folonialen Borgangen gewährt, find fo mannigfache und viele Biffensgebiete berührenbe, bag jeder ftrebfame junge Mann balb Bergnugen bei bem Gindringen in biefe empfinden wirb. Dant ber beutigen bentichen Kolonialpolitit wird unfere Ration in der Folge nicht mehr auf bas ju eng geworbene Baterland beidranft fein und nicht mehr mit bem Dichter gu flagen haben: "Im engen Kreis bet-

engert fich ber Sinn."
Die Krieger- und Militar-Ramerabichaft Raifer Wil-belm II. hielt am 14. Mars im Bereinslofal "Friedrichskof ihre ordentliche Monatsversammlung ab. Die in der Bersammlung vom Februar gur Anmelbung gefommenen 28 Rameraben find in ben Berein aufgenommen worben, und wiederum lagen 28 Renanmelbungen bor. Der Berein burfte hiermit auf 500 Mitglieder angewachfen fein. Gin Bortrag bes herren Oberarates b. R. Dr. meb. Coreber über, Das Berjonal und bie Aufgaben ber freimilligen Rriegsfrantenpflege" fant ben warmften Beifall ber jahlreich erichienenen Rameraben, ebenfo bie ausführlichen Darlegungen bes herrn Dberitleutnants bus Detten über bie Organisation ber Bermunbetenpflege im Bereiche ber Stadt Biesbaben. Dit ber Renorganisation bes Rrieger-Canitatsfolonnenwefens icheint ein augerorbentlich gluchlicher Griff gethan und bamit biefem Organ ber werftbatigen Rachftenliebe bie weitgebenbfte Ausbreitung gefichert #

fein. * Strafeniperrung. Die Caalgaffe bon ber Bebergaffe bit bie Dauer ber Arbeit für ben Juhrvertehr polizeilich geipert. Begierungs-Sauptfaffe. Seren Buchbalter Ged's ift Sie Buchbalterei V (Sanbels-, Gewerbe- und Bauangelegenheiten) und herrn Buchbalter Doppenichmibt bie 3. Buchbalter stelle in der Buchhalterei X (Zahlungsstelle des 18. Armet-Korps) übertragen worden. — Die Buchhalterei IX (Miliar-

Benfionen, Bittmen- und Baifengelb etc.) wirb gur Beit von Sulfsbeamten verwaltet. * Bon ber Eleftrischen. Die "Biebr. Tgp." ftellt ihre bot geftrige Rotis, "Busammenftog mit ber Eleftrischen" betreffent,

babin richtig, bag ein Zusammenstog nicht stattgefunden bat. Das betr. Bubrwerf ber Artillerie wer nur burch Loslöfung eines Rades zu Schaben gefommen und baburch bis zur Ent fernung bes Bagens bie Stragenbahn furge Beit aufgehaltes

* Conntageberfebr. Wie man uns mittheilt, mar am letter Conntag nicht nur nach Biebrich eine "wahre Bolferwander ung", fondern auch in anderen Orten nabe bei Biesbaben, befonbers in Clarenthal, herrichte ein fo ftarter Bertehr, baf tous ber 10. Theil ber Spagierganger Unterfunft finden tonnte.

bes Will auch en ben Gi ber 20 nicht w mat jag bat er Feier ! merben nen in wir no umb B tigte 5 pon bo mineni

Ringfi

quet chi

Frau 1

· Bi

feier ei Beichlu

Betheil

Frender

bewahr mohner mod) 2 murbe gefucht brobdy mit be au ein fiern : fem E als er men à

pother

Ansz

Bictor lipp & fent Se Emm Bimm Dier. mit S bier : Mari -2 hann mit :

manı

John

done

Der

Griet

mit (Guft bigu San 2.0

Mar

Luga

Itan

Lini hody ftän dien BEL+ ber Ber

fer

Bismardfeier. Der jur Borbereitung ber Bismard-Gebenffeier eingesette Ausschuß bat in seiner letten Besprechung ben Beschlich gesatt, auch die deutschen Frauen und Jungfrauen gur Betheiligung an bem Feste am 4. April einzuladen. Es ift mit Grenben gu begrußen, bag biermit ben treuen Berehrerinnen bes Altreichstanglers Gelegenheit gegeben ift, ihrer Dantbarfeit auch einmal augerlich Musbrud gu berleiben. Bie boch Bismard ben Ginfluß ber beutiden Frau geschätt, wie bantbar er bie nimmer mantenbe Liebe und Treue seiner Gattin in oft rubrenber Weise anerfannt bat, ift allgemein befannt. "Gie abnen nicht mas bieje Frau aus mir gemacht bat", borte man ibn einmal fagen und folche Sochichabung ber iconften Frauentugenben bat er gern auf alle eblen beutichen Frauen übertragen. Mogen mun aber recht viele berfelben burch ihre Theilnahme an ber Reier beweifen, bag auch fie unfern Bismard nicht vergeffen werben! Ueber bas Programm ber Jeier, bas man im Allgemeinen in bem bisberigen bewährten Rahmen halten will, werben wir noch nabere Mittheilungen bringen.

Mr. 67.

* Ungludefall. Der in bem Betriebe bes Maurermeifters und Banunternehmers Bilhelm Frees in Sonnenberg beichaftigte 50 Jahre alte Maurergehulfe Bilbelm Rarl Sammel pon da verungludte gestern an einem Neuban in der Wilhelminenftrage. Un ber rechten Sand wurden ihm Mittelfinger und Ringfinger total abgequeticht und ber Beigefinger febr ftart gequeticht. Der Unfall ift umfo bebauerlicher, als ber Berungludte

Frau und 5 Rinber ju ernabren bat.

ige-ide bes

or-

alle

Be-

lat-

eut.

nod gend

Das Late

folo-

areg-

Tenbem

beut-

Shot

raben

Lagen 500

Dber.

chemio

DOS 11 De

n bei entlich fehati-

ert #

Te 68

iperri-if bit heiten balter

Trimes.

it bos

reffend, 1 bat. Slöfund 1 Ent-ehalten

lehite.

sander-en, be-fi fants

• Fener brach gestern Abend gegen 8½ Uhr in einem Aufbewahrungsraume ber Geslügelhandlung Gustad-Abolistraße 8 aus. Der Raum brannte ganzlich aus, boch gelang es den Anwohnern, die Flammen in kurzem selbst zu löschen, so daß der burch Feuermelber requirirten Feuerwehr in ber Sauptfache nur noch Aufraumungearbeiten übrig blieben.

3. Berhaftung bes Broddendiebe. Schon feit langerer Beit wurde bas Bestendviertel von einem Diebe in ber Frühe beim-gesucht, ber es auf auffallende Beise verstand, die Frühftudsbrobden in einzelnen Saufern mitzunehmen. Daß es nur eine mit ben Berhaltniffen ber einzelnen Saufer gang genau befannte Berfonlichfeit fein fonnte, geht baraus hervor, bag ber Dieb su einer bestimmten Beit am Morgen auf Bente ausging. Ge-tiern Morgen ift es nun gefungen, bas Westendviertel von biefem Diebe zu befreien. Derfelbe murbe gerabe babei abgefatt, als er im Begriffe war, seine Taschen mit ben geranbten Brob-then zu fullen. Der Dieb ist ein seit einiger Beit stellenlofer Badergehulfe, welcher bei einem Meister bes Bestendviertels porber gearbeitet und für benselben Brodden getragen hatte. Bei biefer Beichaftigung batte er genugend Gelegenheit, bie Bewohnheiten ber einzelnen Familien gu ftubiren.

Ansgug aus dem Civilftande-Regifter der Etadt Wiess baden vom 19. Marg 1903.

Geboren Am 18. März dem Königlichen Oberleutnant Bictor Langemat e. T., Ingeborg Maria Luife Marga Otty. - Am 13. Marz dem Buchhalter Emil Schneider e. S., Philipp Osfar Guftav. — Am 15. März dem Schuhmachergehülfen Rarl Diefenbach e. G., Friedrich.

Aufgeboten: Der Raufmann Georg Dieg bier mit Emma Luife Margarethe Zielstorff zu Hamburg. — Der Bimmermann Teiebrich Bort biet mit Refine Rachenborfer hier. — Der verwittwete Hausdiener August Haeberle bier mit Marie Meißner gier. — Ter Rutscher Jakob Interihal hier mit Louise Rohl zu Franksurt a. M. — Der Laditer Karl Hahnenberger zu Ludwigshafen mit Marie Reffel hier. - Der Tapezierer Jakob Grimm zu Beirgel mit Karoline 30hanna Beben daf. — Der Taglöhner Seinrich Meffert hier mit Josephine Bill bier. - Der Damenfriseur Rarl Gaf. mann hier mit Ratharina Plaul hier. — Der Tünchergehülfe Johann Zimmer hier mit Luise Bach hier. — Der Serrnschneider Christian Dorrer bier mit Rosa Krumm bier. -Der Taglöhner Adam Beisbrod zu Wiesloch mit Ratharina

Berebelicht: Der Metgergehülfe Franz Bieber bier mit Elifabetha Debon hier. — Der Finhrfnecht Georg Bagner bier mit Marie Kemmler hier. — Der Schuhmachergehülfe Guftav Eichner bier mit Maria Denger bier.

Geftorben: Am 18. Marg Gilberbuber Louis Biviau, 25 3. — Am 18. März Fuhrunternehmer Karl Gros, 42 3. — Am 18. März Christiane geb. Eisfeld, Wittwe des Bandler Guftab Führmann, 50 3. - Ant 18. Marz Marie, des Schreinergehülfen Jakob Sauerborn, 1 3. — Am 17. Marz Frau Emma von Kaminiet geb. Oppenheimer, 58 3. Mm 18. Mary Wilhelm, G. bes Berrnfchneibermeifters Ludwig Balter, 1 3.

Ral. Cfanbesami.



* Berlin, 19, Mars. Der Bund ber Raufleute bielt geftern Abend feine erfte Berfammlung ab, in der bon den Bor-Rands-Mitgliedern in längeren Ausführungen auf die Zwede und Bestrebungen bes Bundes hingewiesen wurde. In erster Linie beabsichtige derfelbe, ben Raufmannsftand, beffen Inlereisen in der neuesten Beit mehrfach verletzt worden feien, doch zu halten. Der Bund folle in gleicher Beise den selbftandigen Raufleuten wie den taufmannischen Angestellten dienen. Reben bem Bunde follen die faufmännischen Einsel-Organisationen bestehen bleiben. An die Ausführungen der Referenten schloß sich eine längere Diskuffion an. Die Berfammlung war außerordentlich zahlreich besucht. — In ber Bauptkadettenanftalt gu Groß-Lichterfelde ift eine Scharlach-Epidemie ausgebrochen, die bisher normal verlaufen ist. Der bon Professor Bruno Schmidt für Die Charlottenburger Brüde angesertigte Entwurf ist von der Afademie für Bauwesen abgelehnt worden, weil er nach deren Anfickt den Bertrags-Bedingungen nicht entfprach.

Reichenberg, 19. Marg. Bwifden ben Stationen Rafpe-nau und Weisbach entgleifte ein Berjonengug. Da bie Bagen fich bon ber Lofomotive losgetoppelt batten, tamen bie Bafagiere mit bem Schreden bavon.

Berona, 19. Mars. Ronig Georg bon Cach. en ift mit der Pringeffin Mathilde und Gefolge geftern wohbehalten am Gardasee angelangt.

* Gras, 19. Mars. Rach Melbungen aus St. Johann foll bort ein Bauer bas Grab bes hunnenfonigs Attila gefunben haben. Gine Commiffion ift gur Befichtigung ber Gunbftelle ab-

Paris, 19. Marg. In der geftrigen Rammerfitung erhielt die Regierung ein Bertrauensvotum in der Frage ber Congregationen. Die meiften Blatter erflaren übereinstimmend, daß hierdurch der Regierung der Weg des Bereinsgesches vollständig gebahnt wurde und daß das Schidfal der Congregationen befiegelt fei.

Bellingfors, 18. Mars. Die Beitung "Dufbubfiadsbla-

ift für 5 Monate berboten worben.

London, 19. Marg. Ein Telegramm aus Tanger berichtet, die Aufregung in Maroffo wachse immer mehr. Der Brätendent ift in einer Moschee zum Sultan proflamirt worden. Man glaubt, daß die Rebellen Hudjea angreifen werden, wo sich Mulleih Arafa besindet.

* Rom, 19. Mars. Das papfiliche Confifterium wirb, wie nunmehr feftfteht, im Juni ftattfinben. Die Ernennung bes

Erzbijchofs von Köln jum Karbinal foll bereits feitsteben.

* Bulareft, 19. Marg. Sier circuliren Gerüchte, bag fich bie ameritanische Milliarbarin Fraulein After mit bem Minifter bes Meußeren Bratiann verehelichen wird. Fraulein After weilt mit ihrem Bruber als Gaft bes Kronprinzenpaares feit einiger Zeit in Bufarest.

* Die nenefte Rummer der Bafangenlifte für Militar. Umwarter ift erichienen und liegt in unferer Expedition gur unentgeltlichen Ginficht aus.

Bandel und Verkehr.

* Mittelbeutiche Creditbant. In ber beutigen ordentlichen Generalbersemmlung ber Mittelbeutiden Crebitbant murben bie Antrage ber Berwaltung einftimmig genehmigt und bie Bertheilung einer Dividende von 51/2 Proz. beschloffen. Die ausscheibenben Mitglieber bes Aufichtsraths wurden wiederge-

wählt.
• Wiesbaden. 19. Marz. Auf dem bentigen Fruchtmarft galten
100 kg Hafer 14.40 M. bis 15.40. Mt. Hug 100 kg 6.60 Mt. bis
7.60 Mt. Strob 100 kg 4.— Mt. bis 4.80 Mt. Angelebren waren 10 Bogen mit Frucht und 14 Bagen mit Strob und Den.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Teuilleton: Chefrebafteur Dorip Coafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaden.

Wer Mild nicht verträgt,

versuche Diefelbe mit etwas Mondamin - einen Theeloffel voll für die Obertaffe 10 Minuten gefocht. Dies verhindert das ichnelle Dilch-Gerinnen im Magen und macht jo Mondamin Die Milch leichter verdaulich. Mondamin wirft auch burch feinen Bohlgeichmad appetitanregend. Gine Auswahl guter erprobter Recepte für Dilde und Rachipeifen, wie auch waeme Defferts bieten Brown & Boljon, Berlin C 2, in ihrem "A"-Buch gratis und franco an, man ichreibe fofort darum.

Monbamin ift fiberall erhaltlich in Badeten & 60, 30 u. 15 Bfg.

Nur noch einige Tage

Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe

in Costumen, Costumröcken, Blousen, Jupons u. s. w. zu jedem annehmbaren Preise. 20

H. B. Linge, Wilhelmstrasse 16. Wilhelmstrasse 16. Schränke, Theken, Lüster, Atrappen u. s. w. billig abzugeben.

Einer sage es dem andern,

dass es Niemand versäume, sich von dem kaum wiederkehrenden Gelegenheitskauf

ca. 1000 Knaben-Anzüge , 2.50 an ca. 1000 Herren-Hosen . 2.50 "

Grosser Posten Herren-Anzüge " 12.00 "

Knaben-Hosen " 60 Pfg. an

prima und sehr fein verarbeitete Qualitäten zu einem noch nie dagewesenen Preis zu über-

Da in ca. 8 Tagen mein altes Geschäftslokal geräumt sein muss, verkaufe alle noch auf Lager habende Waaren ohne Rücksicht des reellen Werthes zu jedem annehmbaren Preise.

Konfirmanden-Anzüge in grösster Auswahl ebenfalls zu Ausverkaufspreisen

Ernst Neuser

Grösstes Specialgeschäft für Herren und Knaben-Garderobe, Sport-, Jagd-, und Livré-Bekleidung.

Kirchgasse 30, Ecke Faulbrunnenstr.

Telephon 3015.

Telephon 3015.

!Neue Zusammenstellung!

Mr. 67.



Freitag

Martiftrage 14 am Cologplas

jedes Stüd

in ben Bertauf tommen :

!!! Jebes Stud 1 Darf !!! !!! Jeber Artifel 1 Mart !!! Glegante Crabatten, moberne Facons,

3 Stud 1 Mt. 3 1 Mt. 2 Paar 1 Mt. Berreu-Rragen, 4fach Beinen, 3 Enid 1 20. Borbemben, Baar 1 Dit. Striimpfe, idmarg, Beine Bolle, Stild 1 Dit. Confirmanben-Coriette Runben-Dodden mit Beibden, blaner Cheviot, Paur 1 Dit. herren Zafchentficher, weiß ober bunt,

1/2 Dbb. 1 Mt. Befte Etridwolle, 3 Strange 1 Mt. Stud 1 Mt. Rachtiaden, weiß ober bunt, 1 97t. 1 97t. 1 97t. Damen Dofen, weiß ober bunt, Damen Demben in Beig u. Rarbig, 1 Boften Farbige Manns Demben, 1 Poften Anftanbe-Mode uni roth Rinber Demben) meiß ober farbig 9 . 1 Mt. 1 Boften Ginichlag Deden, 1 98t. 1 98t.

Erftlinge-Bembenen Erftlinge-Jadden Landen in feiner Andarbeitung. 6 . 1 mt. 1 9Rf. 1 9Rf. 2 1 9Rf. 1 Boften Dans. Schurgen, egtra weit 1 Boften fchwarg. Cchurgen 1 Boften Rinber-Echurgen Dit. Cafe. u. Commobe.Deffen, 8 Baur 1 Dit. Coden. 3 Meter 1 Mt. Blane Rüchen-Churgen. Rüchen Daubtücher, 1, Dob. Dofentrager, ertra fart,

1 97t. Baar 1 Dit. 5 Stud 1 Mt. Schener-Tücher, 1 Boften Beifer Riffen, In Baare, 3× ge-Stud 1 20f. 5 Meter 1 Dit. Bloufeuftoffe. imit. Wafchieibe, 3 Meter 1 Mt. Atlad-Barchent, gefireift, ju 1 Riffen, 1.60 1 Dit. 1 Boften Rein-Wollener Rleider-Stoffen fpegiel für Confirmanben Brocke,

jeber Meter 1 Dit. 1 großer Boffen Schwarzer Rantafie-1 großer Boiten "Daustume" ju Bett-tuder, ohne Rabt, 160 cm breit, jeber Meter 1 Dit. 1 großer Boften Beiger und Rather Bett. Damafte, 130 em breit, jeber Meter 1 großer Boften farbiger Tifchgenge gu Reftaurationegweden, 120-130 breit, ieber Dieter Geberleinen, 130 breit, uni roth, Meter 1 Dit.

Matragen. Drelle, 120 breit, jeber Meter I Dit. 1 Riefen. Boften Rock Moire n. Unter-rod Stoffe. alle Farben, jeber Meter I Mt. Dieje anfergewöhnlich billige Offerten find nur Bente Freitag gultig!

Freitag

großer Fischverkauf. Brijch bom Fang in guter Gispackung.

Reine Breidüberichreitung! Feinsten Augel . Schellfiich & Feinsten Rordice. Cabtian je nach Größe 20 - 50 Bf & im Ausschnitt 50 Pf. M. Seelache im Gangen 30 ... & ff. Rothzungen (Limandon) im Ausschnitt 50 ... & 70 Bf. Pr. Schollen 40 - 50 ... & ff. Mertans 40 - 50 ... Beiffische 30 ... Pluftbecht 80 ...

Golb. und Bierfifme bon 5 Bf. an. ferner empfehle: Beinite Dismarcheringe, Rollmops, Ruft. Cardinen, ff. geranch. Lache, Rieler Eprotten, Budlinge Blundern fomie anten Rürnberger Ochfenmanlfalat feinftes Canerfrant, Gals und Gffiggurten.

= Webactene Fifche. = Miles in prima frijdefter Baare

E. Weber

Luxmburgplan. Telephont 2248.

Bferde-Verfigerungs-Gefellfchaft Wiesbaden, 21m 1. April er. wird mit ber Gingiehung ber Bei-

trage gur 1. Sebung 1993/1904 begonnen. Ge wird um punttliche Bahlung erfucht. Der Borftanb. Sangfprigen- u. Better=Abtheilung IV. Curnverein. Countag, ben 22. Dlarg:

Spagiergang mit Familie fiber Bierftadt, Igftadt nach Rordenfradt, Gasthaus zur Krone. Unfere Turner, fomie bie Rameraden ber freim. Feuer.

wehr werden freundlichft eingelaben, fich gu betheiligen. Abmarich : 21/4 Uhr von ber engl. Rirche aus. Die Rührer.

Freitag, den 20. März I. 38., Rachmittage 31/, 11hr.

verfteigere ich Rirchgaffe 23 gwangemeife : 3 Betten, 2 Spiegelichrante, 2 Baichfommoden, ein Schreibtifch, 1 Divan, 1 Bliffet, 1 Thete, 2 Labenfdrante, Bfeifen, Bfeifenfopfe, Stode, Cigarrenetuis, Cigarrenipiten, Rorfmaidine ac.

Bautle, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Freitag, ben 20. Darg 1903, Mittags 12 life werben in dem Berfteigerungelotale, Rirchgaffe 23 1 Baage, 1 Rudenidrant, 3 Riftden Gigarren, 1 Riftden Rergenhalter, 2 Riftden Rubeln, 1/2 Gimer Apfeifraut, 1 Rifte mit Schwammen, Barften, Seufterleder und Bejen, 1 Rolle Lederfett und 3 Stillde Gelbfeife

gegen Baargahlung öffentlich zwangsweife verfteigern. Biesbaben, ben 19. Darg 1903.

Schröder. Gerichtevollzieher.

Rachlafe Berfteigerung.

Greitag, ben 20. Marg, Bormittage 9 Ilhr und Rachmittage 21, Ilhr anjangend, werben im Saufe Philippebergitrage 4, 1.

Die jum Radlaffe Des Domanenrathe &. Balther geborigen Sausmobilien pp. als:

rothe Ripsgarnitur, Bett, Cophas, Schrante, Rommoden, Tifche, Stühle, Bilder, Borhange, Beig. zeug ufm. ufm.

abtheilungehalber freiwillig öffentlich gegen Baargablung perfteigert.

Weitz. Berichtsvollgieher.

Täglid frifd gebadtene gifde Tijdiconjum With. Frickel.

Wellrigitr. 33. Telephon 2234. Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 51, empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Saniern, Billen, Bau-plagen, Bermittelung von Spotheten u. i m.

- Eine icone Billa 3. Alleinbewohen, fubl. Stadtth., 8 3immit Bubebor, ft. Garten, ichone Lage, ift für 60 000 Mt. 31 verlaufen burch 3. & G. Firmenich. hehmunder. 51.
Ein gutgebendes Brivar-hatel, 15 mabl. 3mm. n. eine Wohn, bon 4 3im. u. Bubebor, aroge Ruche. Bugelgunner u. f. w. in ber Robe bes Rochbrunnens, für 1.0 000 Bit. ju vert. ob. auch auf ein fl. haus m. groß. Garten bier ober ausmarts gu ver-

taufden burch 3. & C. Firm tich Dellmunder, ol. Rrantheitebaiber it in einem groß. Ort im Rheingau, Babn-fation, eine Schreinergt und Glaferei m. Majdinenbetr. fammt Invent., fom, Bebne., Bertft, 58 9ttb. Dofigart, für 15,000 DR. m. 4000 DR. Angabl pt vert, burch

Gin icones Saue, Sobenlage, berriche Ausficht m. 3 u. 4 Bim. Bobn., wo Raufer eine 4. Bim. Bohn, vollft, frei bat, für

3. & G. Firmenich. Hannbitr, 51.

Bwei rentable neue Echbuler im Laben, mit 3. n. 4.3im.s.
Wohn, ift jedes für 125 000 Mt. zu vert. Herner ein hans, went. Stabeth, in 8.3im. Wohnungen, ft. Werfn., ift für 88 000 Mt. mit einem Krin-lieberichus von über 1400 Mt. zu verfaufen burch. 78 000 DR. 3. vert. burch

verfaufen burch 3. & G. Firmenich. helmunder 51.
Ein neues haus, Rabe Biedbadens, m. 2 Wohn, von 8 gim. u. Bubeb, m. 19 Rtb. ichon angelegt. Garten, ift für 14000 Mt. mit einer Angabinng von 5000 Mt. zu verf. durch 3. & 3. Firmenich, hellmunder, 51.
Ein neues, mit allem Comfort ausgehatt, herrichaftsband

rubige, Schone Lage, mit unten 6. n. oben 7.Bim, Bobnungen Borgarten, Balton u f. m. für 146 000 M. mit einem Rein-Meberichus bon ca. 1600 Det. ju verfaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51. Ein neues, febr rent. hans m. 2 mal 8 Bim. Bobnungen, großen Wertft, ift mit ber barin fich befindlichen Schreinerei m. Mafchinenbetrieb, incl. allem Bubeber für ben Breis von 185 000 IR. 3. vert Dietheinnabme 9800 IRt. Alles Rabere b. 3. 4 C. Firmenich, Sellmunbftr. 51.

In einem vielbeluchten Stabtden im Taunns, an ber Babntinte Franklurt. Studenten in faunns, an ber Babntinte Franklurt. Studenten Billa, enthaltend 6 Jimmer, 1 Ruche, 1 Kruer, Sprichet, Wofferleitung mit 1 Morgen Terrain für ben billigen Breis von 28 000 Mt. Beagugshalb. 3. vert, burch

Sin Haus, in der Rabe der negendenten Dellmundftr. 51.
Ein Haus, in der Rabe der untern Rheinstr. m. 5-Zim-Wohn, u. Zubehör, fr quente Lage, passend für Arzt, für ben Preis von 103 000 Mt. z verf. burch Preis von 103 000 Mt. z verf. burch Preis von 103 000 Mt. z verf. burch Preisen bei Valler beiten Differe

Sterbefall balber baben mir in einem vielbefuchten Offfee-bab eine Rur-Benfions. Billa I. Ranges mit 16 Frembengimmer, großer Ruche, Wierlichafteraume, großen Speifeigal, sowit einem fleinen Rebenhaus von 4 3im, 1 Ruche, Stallungen, Remifen u. f. w. mit Inventar für 48 000 Mt. n. einer Angablung von 10—12 000 gu verlaufen. Dasseibe liegt in einem partibulichen großen Garten und wurde für einen hotelier ober Obertellner eine gute Erifteng bieten. Auch eignet es fich fu einen Argt als Sanatorium, ba foldes noch nicht vorhanden ift. Raberes burch 3. & C. Birmenich. Dellmunbftr. 51.

Königliche



Greitag, ben 20. Mary 1903 Bum Bortheile ber biefigen Theater Benfions-Unftalt 82. Borftellung. 1. Benefice 1903. Ren einfinbirt

Maria Magdalene. Burgerliches Traueripiel in 3 Alten von Briebrich Gebbel.

Regie : herr Rody. Meifter Anton, ein Tifchler Riara, feine Tochter Brl Billig. herr Dalder. Starl, fein Sohn . 5 et Begener. Leonhard Bert Beffler. Gin Secretair Derr Schmab, Bolfram, ein Ranfmann herr Aubriane. Abam, ein Berichtsbiener . Gin gweiter Gerichtebiener .

Rach bem 1. Afte findet eine Baufe von 19 Minuten flatt. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife. — Ende 9 1/4 Uhr.

Camitag, ben 21. Darg 1903.

41. Borfiellung im Abonnement A. 83. Borftellung. Die Sugenotten. Große Oper in 5 Atten mit Ballet nach bem Frangofifden bes Scribe Mufit von Menerbeer, Anfang 7 Ubr. - Gewöhnliche Breif ;

Residenz-Theater,

Direttion: Dr. phil. & Raud. Breitag, ben 20. Mars 1903. Abonnements. Borftellung Bum 17. Male. Abonnements-Billets galtig.

Der blinde Paffagier. Buffpiel in 3 Atten von Decar Biumenthal u. Guftav Rabelburg, 3n Scene gefeht von Dr. D. Blauch.

Camitag, ben 21. Marg 1903. Abonnements-Borffellung. Rum 7. Male: Mbonnements. Billets gultig.

Lutti.

Chwant in 4 Aften von Bierre Beber. Deutsch von May Schoenau. In Scene gesett von Dr. S. Rauch.

Countag, ben 22. Mary 1903.

Abends 7 Ubr : Abonnements. Billets ungultig. Mufgehobenes Mbonnement. Rur einmaliges Gaftfpiel

Coquelin Ainé Et de sa Compagnie de Théâtre de la Porte-Saint-Martin.

TARTUFE

M. Coquelin Ainé jouers le rôie de Tartufe.

Les Precieuses Ridicules

Comédie en un acte, de Molière. M. Coquelin Ainé jouera le rôle de Mascarille.

Ballon (nummeritt) 3 D. II. Sperrfit 6 D. I. Sperrfit (1.-10 Reibe) 8 DR. I. Rangloge 10 DR.

Rirchliche Anzeige.

Synagoger Michelsberg. 36raelitifche Gultusgemeinbe. Freitag Abends 6.30 Uhr. Cabbath Morgens 9. Rachm. 3, Abends 7.30 Uhr. Wochentage Diorgens 7, Rachm. 5 Uhr. Die Gemeindehibliathet ift geoffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Ubr. MIr-Joraelitifche Gultudgemeinbe. Synagoge: Friedrichftr. 26, Freitag Ebenbe 6.15 Ubr.

Cabbath Morgens 8, Rachm. 3, Abents 7.30 Uhr. Bochentage Diorgens 6.45, Abenbe 6 Uhr.

durch die Immobilien-u. Inpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

Billa, Dobenlage, 12 Wohngim., iconer Garten, Gas. und elettrifdes Licht, Breis 110,000 R., burch Bith. Schuftler, Jahnfrage 36. Billa, neu, 8 Zimmer, 4 Manfarben und allem Comfort ber Rengeit eingerichtet, in Rabe bed Balbes, Salteflation eleftr. Babn, ichbner Gatten, jum Breife von 60,000 M., burch Bill. Schuftler. Jahnfrage 36.

Rentables Stag uhand, 6-Bimmer-Bohn, Raifer-Friedrich-Ring, aus erfter Sand, bom Erbauer, burch With. Schuftler. Jahnftrage 3f. Rentables, bodifeines Ctagenhans, b-Bimmer- Bohnungen, Raifer-Friedrich-Ring,

burd Bith. Echiffler, Jahnfrage 35. Rentables, bodfeines Gragenhans, 6.Bimmer.Bohnungen, verlängerte Abelbeibftrafe

burd Wilh. Couffer. Jahnfrage 36.
Rentables Giagenhaus, jeder Stod 4. Bimmer-Bohnungen iconer Garten, Rabe ber Emjerftraße, practivolle Ausficht, jum Breife bon 45,000 IR.,

burd Wilh. Couffer, Jahnftrage 36. Rentables Saus mit Baben, Blitte ber Staot, prima Gefchafts-lage, in welchem jedes größere Beichaft betrieben merben fann, burch Wilh. Schuftler, Jahnfraße 38.
Rentables Saus, Webergaffe mit Baren, Thornant, Dofraum binigft burch With. Schuftler, Jahndraße 36.

Renes haus, dopp. 3-Jimmer Bonnna, nabe bem Bismard. Ring, bringt 7000 Mart Miethe. Breis 112,000 Mart burch Billy. Schuffler, Jahnftr. 36.

Reues hans, Mitte der Stadt, febr rentadel, hat zwei hofe, große Werkflätten, in welchem jedes größere Geschäft betrieben werden fann. Angahlung 20 bis 25,000 Wart durch Billb. Schüfter, Jahnftraße 36.

Rentadles Etagenhaus, jeder Stad 4-Rimmer-Bohnung, nabe der Rheinstraße zum Breife von 52,000 Wart durch Frith. Schühler, Jahnstraße 36.

burch Bill. Coufler, Jahnftrafe 86.

Well

Telepi

Freis

ii. T

Rot

Echte

File

9757

im 9

Männergesang-Verein CORCOPCI



Conntag, ben 22. Dary. Rachmittags:

9862 Bir laden hierzu die verchri. Mitgliedicaft ergebenn ein und bemerten, Dag bie Beranftaltung auch bei ungunftiger Bitterung ftattfindet. Es wird in diefem Salle die Benugung ber eleftrijden oder Staats-Bahn empfohlen. Der Borftaud.

Großer Tijch-Berfauf.



1

de.

Şe.



Friich vom Fang empfehle:

Reinsten Angel-Schellfisch 25 Big. an. Cablian 35 Pfg., ff. Zafelgander 80, lebendfrifchen Blufthecht 90, ff. Deilbutt im Ausichnitt Mt. 1.20. rothfleifch. Galm M. 1.50,

Rothzungen (Limanbes) 50. Bratichollen 40, Barich 50, Merlans 30, Ronge 40, Rheinbacffifche 25, Stinte (Eperlans) 30 Big.

Ente Monikendamer Braibudlinge. per Ctud 8 Big., Dub. 90 Big.

feinfte Sprotten, per Bid 50 Big., per Rifte Mt. 1.20.

auf

Täglich frisch gebackene Fische. Größte Muswahl am Blage in allen Mrten:

Fischconserven, Räucherwaaren u. Marinaden.

Delfardinen, Aronenhummer, Caviar ff. Matjesheringe. - Maltafartoffeln. Echten Rürnberger Ochjenmanlfalat.

1-Bfa. Dole 60 Big., 2.Bfd. Doje DR. 1.10, Boitiag DR. 3.20. Grifd eingetroffen: Anguilotti die Comacchio. 34 Beite Bezugequelle für Birthe und Wiederverfaufer.

Geschäfts-Verlegung.

basjelbe mir auch fernerbin bemabren ju mollen,

Meiner geehrten Rundichaft und Rachbarichaft bie ergebene Mittbeilung, daß ich meine feit 30 Jabren bestebenbe Bacerei und Conditorei unter Bentigem von Schwalbacherftrage 11 nach

Worthstrasse 1 verlegt habe. Indem ich fur bas mir bisher gefchenfte Bertrauen beftens bante, bitte ich.

Mit vorzüglicher Sochachtung

Ernst Urbas, Biesbaben, Wörthftrage 1,

Confirmanden-Geschenke.

Eleg., praktische und sehr preiswerthe

Neuhelten

für Knaben und Mädchen.

Kauthaus Funrer.

Kirchgasse 48. Ausstellung mit Preisen in m. Schaufenstern.



Epochemachende Reuheit!

Für jebe Betroleumlampe paffenb. Giumalige geringe Musgabe.

Rein Strumpi, beshalb im Gebranch unvermuftlich !! Grogartiger bis jent nicht gefannter gicht Gffect". Alleinvertrieb : Stelleritr. 18, 1, Kirsten.

In bem Gutadten bes öffentlichen Banbeielaboratoriums Dr. Ediönjahn,

beeidigter Sandels. u. Bolltednifer ber freien Sanieftabt Bremen, pormale Dr. 3. Pinette, beist es unter Anderem: 3m Durchichmit beiber Lampen nurbe bemnach burch bie Anbringung ber befagten Borrichtung eine Erhöbung der Lichtflärfe von 10.55 auf 15.35 Defner-Einbeiten erzielt, b. b. eine Bermehrung von 45.5 % refp.
ber 11/1ache der vorber erzielten Lichtflärte.

Es geht gleichzeitig aus ben erhaltenen Daten bervor, bag bei Umwenblung eines Roomosbrenners von 14 *** in ben Betrolenmglublicht.Combinationobrenner bas Marimum ber gu ergielenden Bichtitatte bei ca. 15 Befaer.Ginbeiten liegt und innerhalb bestimmter Grengen auch ein fcblechterer Brenner eben omobl biefe Dobe erreicht als ein befferer, ein Beichen baffir, bag bei Webrauch bes verbefferten Brenners bie Berbrennung bes Beuchthoffes einen aufterft boben Grab ber Bollftanbigfeit aufweift. Das biefes thatfanlich ber Gall ift, geht auch ans bem Umfande ber-por, bag bei Benroung bes letteren bon bem unangenehmen Betroleumbunft, welcher ben gewöhnlichen Campen anhalter, nichte gu bemerfen mar.

Bremen, ben 9. Mars 1908. L. S. geg, Dr. Schonjahn.

Achtung!!! Achtung!!! Maler, Tüncher, Stuffateure u. verw. Bernfe.

Freitag, ben 20. Marz, Abende 6 Ihr, findet im Botale jum "Deutschen Dof", Goldgaffe 2a, eine

Deffentliche Verlammlung.

Tagedorbung : Bericht des Gefellenausichuffes. Bollzähliges Ericheinen erwartet

Der Ginbernfer.

Bir ersuchen jeden Rollegen für genügende Beröffentlidung ber Berfammlung gu forgen.

Wiesbadener

(E. B)

Camftag, den 21. d. Dite., Abende pracis 8 Uhr, findet im Bereinslofale unfere

Jahres-Versammlung

Tagesordnung:

Aufnahme, Borlage ber verichiedenen Berichte, Erneuerung ber Bertrage, Renwahlen bee Borftanbes, Chrengerichte, ber Bertrauensmänner, Delegirten und fonftiger Chargen ze.

In Anbetracht der Bichtigfeit des Borfiebenben erfuchen wir unfere Mitglieder um ebenjo jahlreiches, wie gunttliches Der Borftand.

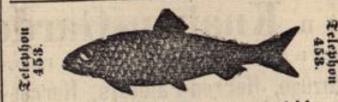


Countg, ben 22. Mars, Abenbs 8% Uhr, in ber Turnhalle, Blatterfit. 16

ber Gefangriege unter gütiger Ditwirfung ber herren : Rol. Rammermufiter G. Lindner (Bioline), F. Celgle (Bioline), Bh. Raul, (Biola), R. Badhane (Cello) und Reb

Rach dem Concert: Ball.

Freunde und Mitglieder bes Bereins labet biergu freundlichft ein Der Borftanb.



Aus frifden Sendungen empfehle:

Bit. Winterrheinialm, Beierfalm, Lachsjorellen, Dftenber Steinbutt, Seegungen, Limanbes, Banber, Schollen, Merlans, Deilbutt, fft. Schellfifche per Bid. 30 bis 50 Bi., fit. Cablian, lebende Hale, Bariche, Sedte, Rarpfen, Bach. forellen, getr Stodfifche per Bib. 65 Bf., fowie alle geranderte und marinirte Gifchmaaren gu billigen Breifen.

Wolfer Wiw. dhann 9876 Ditender Rijdhandlung,

Grabenitrage 8,

und täglich auf bem Martt, Mervitrafte 34.

Montag, ben 23, Mary er., Morgens 11 Hhr, verfleigere

einen 8'/g-jahr. Buchemallach, Bagenpferd, auch Reiti dlag, mit tabellojen Beinen und frommem Charafter, 6' groß, fowie I geb auchtes filberplattirtes Bweifpanner-Bferbegeimirr und 1 Derren-Cattel

freiwillig gegen Baargobinng. Befichtigung 2 Stunden por Beginn ber Muction.

Wilkelm Helfrich. Auftionator und Tagator.

Beidaitsiotal: Emmalbacher ir. 7.



Bin wieber mit einem großen Transvort erfifiaffiger

belg. Arbeitspferde fcmeren n. leichteren Schlags angelommen und empfehle biefelben gu foliben Preifen.

Joseph Blumenthal, Bferbehandlung, Schwalbacheritr. 24 nur Teleph. 2578.

Gine nugo, pol. Bertft, m. Spr. Matr. u. Reil, bito laf, m. Spr. Matr. n. Reil v. 15 M. an. Gif. Bettit. Motr. u. Reil 7 DRt., 1 Edidrid, 1. u. 2th. Rleibericht. v. 15 M., 1 Edfeibergeft, mab, 1 mab pol. Baidider, 1 Robrieff. 4 M., Tifde, Stuble, Dedb. bill. Hochtatte 29. 9872

(5in fl. Giefcheant, 2 spanifche Banbe, 2. und 3-theil. Stebidreibpult mit Ctubl. 29 hochfätte 29.

Rinematographen und Films fpottbillig abzugeben

Leasch, Wiesbaden, Bilbelmftr. Tanben billig ju bert. Delenen-frage 30. 9869

Gin I, Breat (Seibftfabrer), ein Breat für Bader ober Milde banbler gunf. Walbftr, 55, p. 9863

Gine Garnitur (Sopha u. 8 Seffel), gut erhalten,

febr billig abzugeben Ablerftr. 68, 9 r. Fradangug für Refiner, besgl. Serrenangun u Baletot febr billig ju vf. Dabigaffe 1, 1. 9878 Itolfeallee 49, 3. Etage, freie Aust., 5 gr. B. m Bu-beber, auch Bab, Speifetammer, Robienaufzug, gu verm, Ausfunft bal. Bart. Fernipr. Ro. 2548, 9877

Großer Dofhund (aud) Bughund) billig gu verlaufen. Connenberg. Thaifir, 3a.

Geschäft

(Cigarrenbranche), über 40 Jahre beftebend, gunftig ju verfaufen. Offerten unter H. W. 9875 an die Exped. b Bl.

Porbereitung f. bas Fremill... Gabnrich. Primaner. u. Mbiturienten Examen rafch, ficher, billigft. Dredben N. S. 1212/52 Moesta, Direttor.

But fituirter Sausvefiger fucht gur Geichäftsvergebgerung Det 1500-2000 gegen Wechfele Sicherheit auf turze Beit 3. leiben, Geft, Offert, unter J. O. 9871 an bie Erv. b. Bt. 9871

Infertigen von einfachen u. befferen Damen. u. Rinder-Coffimen, Umanberungen,

Rheinfir. 107.

Gin Futterlaften m. Schrotmüble bilig b. ju vert, Größe 1,80 lg., 1,05 boch, 0,95 breit m. Dedel, Bleichftr, 27, o. Franfenftr. 13. 9345

Arbeits-Madweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Junger Mann mit fconer Sanbidrift fucht Abreffens fdreiben ober fonftige fdriftliche Arbeiten ju übernehmen. Geft. Erbeb. be. Blattes.

Suchen Sie

ehrenvolle Rebenbeichaftigung, berlangen Gie meine Rathichlage. Profpett gratis. Bibmann, Berlin W 30,

Bimmermadden,

beff., 25 3., m. lang. Dienftz, all. Arbeit., Bafcheansbeffern u. Daidinennahen bewandert f, Etelle in fein. Dunfe. Offert. u. N. Z. 605 an Rubolf Moffe, Rurn.

Frifeuje f. n. Runben hermann-ftrage 18, 1 St. 9846

Offene Stellen .

Mannlige Herfonen.

Cugt. Siftenigreiner für bauernd gejucht. 93:

1 Barbiergehilfe gesucht bis 1. April bei Th. Matthes Schwalbacherftrage 13. 9823 Junger Barbiergebulfe fofort ob. Dengergaffe Rr. 2. 9848

Soneidergehülfen & gefucht b. Wagner, Belenenftr 10.

Rüfer

fofort gefucht. 94. Beinhbig.

Wagenladirer R. Winterwerb, Feibfir. 19.

Ein guverlaffiger, tuchtiger

Gärtner

findet bauernbe Stellung. Rab. Griebbofegartnerel von Garl Beder, Watterfir. 96, 9765

Gärtner

per fofort gefnicht. Raberes Gartnerei, Blatterftrage 104.

Tücht. Fahrfnecht

für Glafdjenbier auf bauernb gefucht Gebanftr, 3.

3 Betriebe ber untermerben für ben Grubjahre. und Commerdienft noch Leute für ben Sahrdienft gefucht. Melbungen werben Werftags mahrend der Dienftstunden u. Conn- u. Beiertage von 10 bis 12 Uhr im Bureau Luifenftrage 7 entgegens genommen, wofelbit auch bie Bebingungen aufliegen.

Die Betriebe-Berwaltung

Biesbad. Straffenbahnen. Junge fann unter gan-Gartnerei erlernen Rabered Rirdigaffe 18, Blumenlaben, 8940

Schlofferlehrling gefucht. Ein braver Junge

für leichte Brichaftigung gefucht Martete. 6, 2 Gt. 9870

Malerlehrling gejucht bei

Dranienftr, 44, B. 9492

Schlofferlehrling

gefucht. 95: 3. Soblwein, Belenenftr. 23,

Lehrling ur meine Spenglerei ju D ern

gefucht. Georg Rubn, Rirchaoffe 9. Schiofferlehrling gef. Merteibach, Dogbeimerftr. 60. 9214

Schlofferlehrling gefucht. Frantenftr. 18. 1 fraftiger Bebrling gefucht für eieftr. Juftallationen. Beber-

gaffe 51 b. Steimer. Gin brav. Junge für leichte Beschäftigung gesucht. 9054 Martiftr. 6, 2 r.

Schiofferlehrling gefucht. 3abn;

Besonders preiswerthe Façons! Moderne Costumes:

Geisha-Blouse und Sacco. Solide Stoffe.

Moderne Sack-Jackets:

Schwarz, grau und mode, von Mk. 15 an. Grosse Auswahl! Nur la Verarbeitung.

Meyer-Schirg

Kranzplatz.

Special-Geschäft in Damen- und Kinder-Confection.

Tüncher und Unftreicher

Heinr. Donecker Sohn, Biebrich, Fartenftr. 5.

neu erichienenen, reich iduftristen

"Deutsche Bolfebibel", vorzüglich empfohlen, ohne Ronfurt., fucht groß, evang, Ankalt bierin brott, erfahr, herrn, driftl, Gesinnung, in leitenbee, bauernber Stellung. Reichliche Bezahlung. Aufschluß b. Brandner's Berlag.

hannover.

Bur ben Bertauf eines (S guten Confum At-tifele an Behörden, Echulen, Frbriten u. Geschäfts Inhaber wird ein iolbenter

tüchtiger Alleinvertreter

für ben Begirt Bied. baden gefnet, ber fich perfonlich bem Berfauf mibmet. Commiffionslager u. Retigmeunter. frügung wirt event, ger

Ständiger laufender Runen. Geff. Off. unt. C W. 1000 an ben Biesbabener Generalangeiger in Bica-

Ginleger

Ginlegerin finbet für mehrere Bochen Be-

Budebruderei bes Biesb. General: Ungeiger.

Billigste u. beste

Einkaufsquelle

für Jedermann.

Pflanzenfübel,



Baldbutten, Eimer, Buber, Brenten, Schopftubel, Butterfaffer, fowie alle Rufermaren.

Menanfertigung und Reparaturen. Ferner alle Borb., Dolg., Bürften-waaren, Kamme und Hornwaaren, Siebwaaren, Toilette- und Reife-artifel, Bup- und Schenerartrifel empfieht in größter Auswahl billigft

Carl Wittich, Micheleberg 7,

Ede Gemeindebadgaßchen.

Beschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Einem geehrten Bublifum Diene gur Rachricht, bag ich neben meinem feither betriebenen Maaggeschaft, ben Berfauf felbfiverfertigter und prima Gabritate fertiger

Schuhtvaaren aller Art eröffnet habe.

Deine Geichafteraume befinden fich

6 Cedanstrige 6 20 und halte mich bei Bedarf beftens empfohlen.

Gigene Reparatur Berfftatte. Mile Arbeiten werben ichnell und billig ausgeführt. 9864

Dochachtungevoll Edmund Ott, Edinhmachermeifter.

50 Klafter Buchen = Scheitholz pr. Rlafter 35 Mart frei Saus.

2000 prima Buchen-Wellen pr. 100 Stud 18 Wart fert Saus.

M. Cramer, feldstaße 18.

Herren- u. Knaben-Garderoben

empfiehlt in überraschender Auswahl und in jeder Preislage

Herren-Anzüge, Herren-Paletots, Herren-Hosen,

Jünglings-Anzüge, Jünglings-Paletots, Jünglings-Hosen,

Knaben-Anzüge,

reizende Neuheiten der Saison, in allen Grössen, Farben und Fagons.

Manritiusstrasse 4.

Wiesbadens grösstes Specialgeschäft für fertige

Arbeitsnachweis fite Granen

Rathhaus Biediaben, unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377.
Gebffnet bis 7 Ubr Abenba.

fucht flanbig: A. Rödimzen (für Priogt),

fofort Stellen. Abtheilung II

Rinde frauleim u. . Barterinnen Stüden, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Gejeflicafterinnen,

Berfeuferinnen, Behrmabden, Sprachlebrerinnent.

(and ansmarts): Sotel- u. Reftaurationefochennen, Bimmermidden, Bafdmadden, Beidliegerinnen u. Daushalterinnen, Rode, Buffete u. Cervice

C. Centralftelle für Rrantenunter Ditmirfung ber 2 argff.

Die Abreffen ber frei gemelbeten, enipfobienen Pflegerinnen fint gu jeber Beit bort au erfahren

erianellu.billig Stellung Biell , verlange per "Bonfarte" bir DeutscheVakanzenpest, Gillingen

Sport- Jagd- und

Livré = Bekleidung

Arbeiter - Kleider.

und Arectterinnen.

Allein. Saud., Rinber und Ruchenniaden.

B. Baich Buy- n. Monatsfrauen Raberinnen, Gugiecumen und Laufmoochen u. Laglobnerinnen, Gut empfoblene Mobchen erhalten

A. für bobere B rufearten: Erzieberinnen, Comptoriftinnen.

für fammtl. Botelper-fonal, fomte für Benftonen

fraulein.

Berreine,

gefudit. Bertramitr 90, 1 t. 9860

per 1. April gefucht. Theodor Werner,

ucht. Dahmabden u. ein Bebre Dacht. Magmausgen Grau Lina Beeber, Dermonnftr. 12, 2, 9791

madhen

Di onatemabden ober geund Schierfteinerftr. 12, Bart. I.

iucht M. Getharbt, Ede Rird. gaffe, Girgang Schuigaffe Rr. 17. 1 Stiege. 9249

Gin Lehrmadchen für Buy ge-fucht Beiffrage 7, B. 7494 Cehrmaden & Rieidermaden gefucht, Rei jaffe 15, 1. 6681

Befferes Laufmadden

Bur einen 3-jahrigen Jungen mirb ein jungeres

anverläffiges

Cebanplat 3, 1.

Unft. Dabden erb. bil. Roft u. 1084 Q. Geifer, Diafen.

Gin Edmiebeleheling E. Ronig, Lebritt. 19.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis

im Rathband. - Tel. 2377 ausichliebliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen. Mbtheilung für Danner Arbeit finden:

Buchbruder Schweigerbegen. Soig. Dreber Bemufe. u. Runft.Bartner Maler - Anftreicher - Tinder Sattler Schloffer Jung. Schmieb Reffelfdmieb Schneiber a. gr. u. fl. Stude и. 29офеп-Schreiner Spengler - Inftallateure Tapegierer

Gin 1

intereffan

Deuchttb:

Gest "Bi

rin ift ei

beutichen

50 Jahre

belemarin

finbet. 3

ter und n

ben Beile lautet: "S

fen ber

lich gelpa

fic hanr

Bierbefro

pon Dibe

paratur b

Dampffre

reich befo

Die fich 1

ba es alo

ber Conf

wurbe fii

Benthen Echloffer

Mariche 2

Die Flaie

blid fort

fechter, 1

Monne, h

patte, tra

mneren &

en, weld

Reberführ

an ben 23

naunten

großen 9

den. Muf

bens ber

Dobugim

burch febt

ne, elegar

ben laffer

Sauberru

Im ande

bebett un

des Inftr

the Batt

Enbe befe

ther bie

that nicht

Rinn ent

Beim

- bat

(Bin

Fuhrfnecht Bandwirthichaftliche Arbeiter Arbeit fuchen Berrichafts.Bartner

Behrlinge : Spengler, Tapegierer

Bureaugehülfe Bureambiener Derrichaftsbiener Eintaffierer Stotelburiche Tagiobner Rranfenmarter. Maffeut Babmeifter.

ehrmädchen

für mein But-Atelier per ofort ober Dftern fucht

Hago Aschner, 2Bilbelmftr. 34. 9840

Mädchen für Saus- und Ruchenarbeit fucht M. Saas, Taunusfir. 13. 9798

gum 1. April gefucht. 2. Schwend, Mublaaffe 9. Die onatomaoden gef. Bismard.

Danden tonnen bas Rieiberpelmunbir. 53, 2 St. I. 9839 Gin Mabden f. Das Bugen externen, Labwig Doner.

Menatefrau o. Babchen gel Jahnir. 26 2, 9836 Lehrmabchen f. Rleibermachen gel. Schachtftr. 7, 1. 9537 Drap. Dabchen t, b, Rieiber maden grundl, erlernen Barthe

Laufmädchen

Webergaffe 30, Ede Lanagaffe,

jum Giafdjenfputen gefucht. 9531 Gebanftrafie 3. 9531

Modes. Behrmabden f. Bub aus guter Familie

2. Deft, Bebergafte 18.

Mi äbchen

efucht, bas nebenbei im paushalt beschäftigt wird. Bevorzugt ein foldes, welches ju Saufe ichlafen tann. Dauernde Stelle und gute Behandlung. Rab, in ber Er eb. b Bt. 9823

Maddenheim u. Venhon

Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen.

Rufer Bebrling: Roch

Weibliche Berfonen.

"Rheingauer Aeimeifung" Jagblatt für Weinban, Weinhandel u. Kellereimefen. Deftrich im Pheingau.

Ericheint wöchentlich einmal, Sonntags. Abonnementspreis 384. 1.50 vierteljährlich egel. Befrellgeld.

Wirffames Anfündigungsblatt für Weinversteigerungen.

S Inferate 2 25 Big. pro Beile. Bei Bieberholung entsprechend hohen Rabatt.

Probennumern gratis und franko. Boftgeitungs.Lifte Rr. 6658a.

"Berliner Neuelte Nachrichken"

+ (unparteifiche Beitung) +haben fich in einer langjabrigen Entwidelung immer mehr gur Lieblingezeitnug ber gebildeten Stande

2mal taglich ericheinend, bieten die Berliner Reneften Rachrichten reichhaltigen Unterhaltungs. herausgebilbet.

und Lefeftoff und gwar : Schnelle, ausführliche und unparteiifche poli-tifche Berichterftattung. - Ausführliche Barlaments. Berichte. - Treffiche militarifche Auffabe. -Tenilletone, Romane und Robellen Der berborragendften Antoren. - Intereffante Botals, Theaters und Gerichtenachrichten. - Ein-gebendfte Nachrichten über Mufit, Runft und Biffenicaft. - Ausführlicher Sanbelotheil. - Bollftan-biges Coureblatt. - Lotterieliften. - Berjonals peranberungen in ber Armee, Marine und Civil-Bermaltung fofort und vollftandig.

Gratie Beiblätter : Denticher Banefreund,

eitidigft von 16 Drudfeiten, wochentlich. Mode und Sandarbeit, reich illuftr., 8-feitig mit Schnittmufter, monatlich. "Berloofungs Blatt", ca. zehntägig. Land: und Bauswirthichaft,

1 Commerfurabuch. 1 Ralender.

3m Roman-Jemilleton ber Berliner Reneften Rachrichten ericheint

Oberftenermann Trunnell.

Seeroman bon 3. Bains.

Man abonnirt die Berliner Renefte Rachrichten bei allen Boftanftalten (neue Beitungelifte Rr. 1091) jum Preife von

1.84 Mf. monatlich. 5.50 Mf. vierteljährlich Probenummern verfenden auf Bunfch gratis und franto

"Berliner Menefte Magrichten" Dauptegpedition: Berlin SW. 11. Roningraner Strafe 42

FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S. ben mit Aptiebe nächtter fünderlage senden kentreile

De Manergaffe 17, 300

Welce Raifer 90 3metiden 30 Donig Apfel (Biftoria) " 98 40 Aprifofen 40 Simbeer Grobeer Stadjelbeer

Ferner feinfte Marmelabe nach bemabrter Conbitorenart ein. gelocht ale: Aprifojen, Apfel-Erbbeer, Dimbeer, Brom-beer, Johannisbeer, Stachel-beer, Onitten, Rirfchen, Zwetichen p. Bib. von 50 Bl. an. Sammtliche Sorten auch in 5., girten Breifen. fift. Dimbecriaft garantiet rein, argitich empfoblen. Man achte geft. genau auf meine

Bur Frühjahrs = eatlon.

von 9 Mt. an.

Garantirt guten Sig. Fr. Blante, Schneibermeifter, Oranienftrafte 21,

Mur in der 3 Confervenfabrik C. Weiner,

erhalten Sie frifde, feibfleingelachte Baare, plundweife ausgewogen.

Volks-Gelee.

3metichenmn8 Marmelabe (gem.) 24, 30, 40 Bi

herren-Anguge nach Daag von 36 Mt. an. Paletots nach Daag von 35 Dit. an, hofen nach Maag

früber Bufdneiber. 9317

Enorme Preisersparniss bei Büchereinkäusen!

Antiquarisch, aber in tadellosen Exemplaren: Brockhaus, Conversat-Lexikon, 14. revid. Jub. Ausg. 17 Bande. Eleg. Halbfrzbde., Jub. Ausg. 17 Bände. Eleg. Halbfrzbde.,
statt 170 Mk. für

Meyer's Conversat.-Lexikon, 5. Ausl. 21 Bde.
Eleg. Halbfrzbde, statt 210 Mk. für
Brehm's Thierleben, illustrirt, 3. Ausl. 10 eleg.
Bde., statt 150 Mk. für
Andree, Handatlas, 4. Ausl. Origbd., statt
32 Mk. für Becker, Weltgeschichte, 3. Aufl. 6 Bde., statt 36 Mk. für mer, Das 19. Jahrhundert in Wort und Bild, statt 64 Mk. für eh der Erfindungen, 10 Bde., illustrirt, statt Buch der Erfindungen, 10 Bde, Hustrit, stat.

100 Mk, für.

Lueger, Lexikon der gesammten Technik, 7
illustrirte Bde, statt 210 Mk. für.

Bilz, Das neue Heilverfahren, mit Jllustr. und
Modellen, statt 12 Mk. 50 Pfg. für.

9 Mk.

Platen, Die neue Heilmethode, 3 Bde, statt
22 Mk. 50 Pfg. für.

15 Mk.

Alle Klassiker, berühmte Romane, Wörterbücher
u. s. w. liefert gegen Nachnahme oder Einsendung
des Betrages des Betrages

Spazierstöcke,

Reinhold Fröbel, Buchhandlung, Leipzig.

nur moderne Muster. in grösster Auswahl billigst. W. Barth, Drechsler,

Neugasse 17, n. der Marktstr. Anfertigung sämmtl. Reparaturen. 9396

Emaille-Firmen-Schilder

in jeber gewünschten Große, Farbe und Façon liefert fonell und billig Wiesbadener Emaillirwert

von M. Rossi, Mebgergaffe 3

Manergaffe 12.

Biesbadener Dampf-Wafcanftalt,

E. Plümacher & Co. Donheim bei Biesbaben (Teleph. 771). übernimmt hotele, Benfion. n. Bribat-Bafche, Prompte Bedienung, toftenlofe Abholung und Lieferung. Man verlange Preislifte.

General=Anzeiger für Rürnberg Fürth

Correspondent von und für Deutschland. Unparteiffches Organ für Jebermann.

Gratis-Bochenbeilage : "Am baublichen Derb". Gratis-Monatebeilage : "Baper, Land- und Forftwirt,"

Täglich 12-82 Seiten Umfang. Reichhaltiger Lefeftoff!

Poftabonnement Mh. 1.65 pierteliabritch.

Muflage : über 42,000

Exemplare.

Birtfamites u. größtes Infertions:Organ im gangen nördlichen Bayern.

Muzeigenpreife: 50 Vfg. 20 pfg.

im Reflametheig. im Inferatentheil Beilagen für die Gefammte Auflage 139.00 mt.

Berlangen Gie Probe-Rummern.

noch neue Mufter, gebe bis zur Sälfte bes früheren Preifes ab.

Hermann Stenzel, Schulgaffe 6.

Pokal-Gewerbeverein Wiesbaden.

Gingetragener Berein. S Mar, im Gaale ber Gewerbeschule, Bellrigftrage 34;

Bortrag

Serfiellung und Verwendung fluffiger fuft, mit Geperimenten und Sichtbildern pon Ingenieur W. M. Lehnert.

Bu biefem Bortrag haben, in Rudficht auf ben bedyrantten Raum, nur Mitglieder bes Gewerbevereins

Der Borftand.

Meine Wohnung verlegte ich von Rheinstrasse 62

Adolfsallee 49 parterre.

Dr. med, H. Fischer,

Telephon No. 2548.

prakt. Arzt.

verichiebene Sorten, 10 Bfuns epfel von 70 Bfg. an, ju baben, Sebauftr. 3 6938 2 Minuten vom

Sauptbahnhof.

Bein, Raffee, Thee, Chocolade, Liqueure.

fann in befter Baare ju ben billigften Breifen liefern und labe Beben ein, fich burch Brobebegug von ber reellen und aufmertfamen Bedienung zu überzeugen la Conjum Ruft I u. II Dif. 1.18 begm. Dif. 1.12 ber Aufbereitung entsprechend, in lofer Fuhre netto gegen Raffe.

W. Thurmann jr.,

Biesbaden, Bellrinftrafte 19. Telephon 546 (Bernftein)



Buschneide-Atademie

von Margarethe Becker, Mauergaffe 15. L. on Margarethe Becker, Manergane 13, 1.
(Ansgebildet auf ber graßen Schueid.-Afabemie, Bertin).
Rur wirtl. fachgem afab. Unterricht im Mufterzeichnen, Zuchrige Ausbeldung in Direftricen und felbanandigen Schneiberinnen, sowie einfache Kurie zum hausgebrauch.
Schneiberinnen, sowie einfache Kurie zum hausgebrauch.
Schnittmußer nach Maas für fammal. Damen- und Kinderspreisen ... Brafteste granif und frante! garberoben. - Brofpette gratis und franto !

Akademifdje Zufdjneide-Schule von Grl. J. Steln, Bahnhofftrage 6, Sth. 2, im Adrian ichen Saufe,

Erfte, altefte u. preisw. Fachichule am Blane f. b. fammi Damen und Aindergard., Berliner, Meeter, ernal u. patiet Ansbilbung! Beicht faßl Methobe. Borgigl, praft Unterr. Grund. Ansbilbung! Schneiberinnen u. Directr. Schul-Aufn. tagl. Coft. w. gugeichn. mb eingerichtet. Taillenmuft, incl. Futter u. Anpr. 1.25, Rodich 75 B. bie 1 201. Buften Bertauf in Stoff u. Lad gu ben bill. Breifen. 7097 Echneiderinnen u. Directr.

Sehr-Inflitut für Damen-Schneiderei u. Dub. Unterricht im Magnehmen, Muftergeichnen, Bufdneiben und Anfertigen von Damen. und Rinderfleidern wird grundlich und forgfältig ertbeilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftum-an, welche bei einiger Aufmertfamfeit tabellos werben. Gebe leichte Methode. Die besten Erfolge tonnen burch jablreiche Schülerinnen nachgewiesen werben.

Das Bun Surius jur grundlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechftunden von 9-12 und von 3-6. Anmeldungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Reugaffe 11, 2. 6t



Unterricht für Damen und herren.

Lehrfächer: Schönschrift Buchführung (eint., doppelte, u. amerike.
Correspondenz, Kansymän. Rechnen (Proz. Zinsen. u. Conto-Correspondenz. Kansymän. Rechnen (Proz. Zinsen. u. Conto-Correspondenz. Rechsensen (Proz. Zinsen. u. ficherer Ersolg. Tages. und Abend Kurse.

NB. Reveinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berücstüchtigung ber Steuers Selbsteinschäftung, werden discret ausgeführt.

Beinr. Leicher, Kausmann, langi. Fachlehr. a größ. Lehr-Jahl.

Luisenplan la., 2. Thareingang.

natente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

Hmits



Batt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Arud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle : Mauritinsftrage 8.

Rt. 67.

bes Troftes an bie Tochter, bie fill weinenb

Freitag, den 20 Mars 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung. Camftag, ben 4. April be. 38., Bormittage 11 11fr foll im Rathhaufe auf Bimmer Rr. 55 ein swiften ber Emfer-, Querfeld. und Bhilippsbergftrage liegender, bereite eingezogener Feldweg, im Gladengebalte bon ca. 2 ar, 21;50 qm öffentlich meiftbietend berfteigert merden.

Das Ausgebot erfolgt pro Rinte. Bedingungen, jowie eine Beichnung liegen im Rathhauje, Bimmer Dr. 51, magrend ber Bormittagedienstitunden gur Ginficht aus.

9756 Biesbaden, den 14. Mars 1903. Der Magiftrat.

Befauetmadung.

Die Stelle eines filmiten Stadtarates mit einem Anfangogehalt von jahrlich 1100 Mart, fteigend von 2 gu Jahren mit je 150 Mart bis jum Bodiftbetrage von 1400 Mart und außerdem jahrlich 150 Mart für die Ditbeforgung ber Impfgeichafte ift vom 1. April 1903 ab ju bejegen. Bewerbungen find fpateftens bis gum 24. Marg er., Mittage 12 Uhr, bei und eingureichen.

Die Unftellungebedingungen fonnen im Rathhauje, Bimmer Rr. 12, Bormittags von 8-12 Uhr, eingesehen

Wiesbaden, ben 17. Mary 1903.

9812 Der Magiftrat.

Wahlen gur Bandwerfefammer betreffend.

Bemag § 6 der Wahlordnung für die Sandwerte. fammer gu Biesbaden bom 14. Auguft 1899 wird bas gum Bmede der bevorftehenden Reu- und Erjagmahlen von Ditgliebern und beren Erfatmannern ber Sandwerfstammer aufgestellte Bergeichniß ber im biesfeitigen Gemeindebegirt befindlichen Bahlforper in der Zeit bom 20. bis einschließe lich 27. Marz I. 38., von Bormittags 82', bis Mittags 1 Uhr, im Rathhause, Zimmer No. 3, zur Einficht der Betheiligten öffentlich ausgelegt.

Bir weifen barauf bin, daß etwaige Beichwerben binnen 14 Tagen, vom Beginn ber borbezeichneten Auslegungofrift ab gerechnet, bei der unterzeichneten Stelle an-

gubringen find. Biesbaden, ben 13. Marg 1903.

9811

beitgaftellen, mit bem Steinmeb Betta Kramer, mit einem Schl besternen Gitters um bie Grabi

de zu verhandeln. Hun- Jaarhandler hat zwei verschiebene Arten von Abnehmern ist versandeln. Daarhandler hat zwei verschiebene Arten von Abnehmern ist versandeln. Daarhandler hat zwei verschiebene Arten von Abnehmern ist versandeln. Daarhandler hat zwei verschiebene Arten von Abnehmern ist verschiebene Arten verschiebene verschiebene

Der Magiftrat. J. A.: Travers.

Das Rafiren und haarschneiden der Batienten in unserer Anftalt foll im Submissionswege an einen bier wohnenden, mindeftfordernden Barbier für das Etatsjahr 1903/04 vergeben werden.

Reflettanten wollen ihre Offerten bis jum 21. b Dt., Bormittage 10 Uhr bei unferer Raffe einreichen, mo auch die Bedingungen befannt gemacht werden.

Biesbaden, ben 16. Marg 1903.

Stadt, Arantenhaus-Bermaltung.

Befanntmachung

für bie betheiligten Sandwertemeifter pp.

Die Ginreichung bet Rechnungen (in duplo) über gefertigte Unterhaltungearbeiten in ben ftabtiichen Gebauden ber Begirte I-III fur bas IV. Quartal Januar bis Mary er. wird hiermit in Erinnerung gebracht und erwarten folde bis fpateftens den 5. April er.

Biesbaden, den 18. Marg 1903.

Stadtbanamt, Bureau für Gebanbeunterhaltung. Friedrichftr. 15, Bimmer 2, Bt.

Berbingung.

des Bedarfs an guffeifernen Die Lieferung Schiebern, Schachtbedeln, Ginffaften, Rohren und fouftigen Gifentheilen im Rechnungsjahre 1903 foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mahrend der Bormittagedienststunden im Rath. baufe, Bimmer Rr. 57 eingesehen, die Berdingungounterlagen ausichließlich Beidnungen auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelofreie Ginfenbung von 2 Mart bezogen

Berichloffene und mit entiprechender Auffchrift berfebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 23. Mars 1903, Bormittage 11 Uhr .

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber ettog ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Ungebote werben berudfichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 5. Marg 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationsmefen

Berbingung.

Bur ben IIms und Erweiterungeban "Anr. hausproviforinm" (Baulinenichlößehen) hierfelbft follen : 1) Die Unftreicher- und Tapegiererarbeiten (ausichlieglich Tapetenlieferung) - 2008 1 -Juftallationsarbeiten für die Gas

leitung - Loos II -, Terraggoarbeiten - Loos III -

im Wege ber Bffentlichen Musichreibung verdungen werden. Die Berdingungounterlagen find mabrend der Bormittagedienftftunden im Rathbauje, Bimmer Ro. 41, bie Beichnungen gu 1 und 2 im Baubureau auf der Bauftelle einzusehen. Die Angebotsformulare tonnen von der erftgenannten Stelle gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Einjendung von je 25 Big. für Ro. 1, 2 und 3 und gwar bis gum 26. Marg 1903 bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufidrift "S. 21. 127, Loos . . . " verfebene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 28. Marg 1903, Bormittage 10 Uhr.

bierber einzureichen.

Die Belbfendungen find an unferem technifchen Gefretar Unbreft - Rathhaus bier - ju adreffiren.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt unter Einhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge in Gegenwart ber etwa er-

icheinenben Unbieter. Mur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungoformular eingereichten Angebote werden berude fichtigt. Buichlagsfrift : 28 Tage.

Biesbaden, ben 13. Marg 1903.

Stadtbanamt, Abtheilung für Dochbau.

Befauntmachung.

3m Sinblid auf bas bemnachft beginnenbe neue Biertel. jahr werben hiermit biejenigen Sauseigenthumer, Saus. verwalter ober Bachter, welche wunfchen, daß bie Reinigung ber Cand, und Wettfange in ihren Dofraithen burch bas Stabtbauamt auf ihre Roften bewerfftelligt werbe, gebeten, die hiergu erforderlichen ichriftlichen oder mundlicen Anmeldungen ichon jest beforgen gu wollen, damit die Auf nahme rechtzeitig erfolgen und alebann fofort jum 1. April b. 3e. mit den Reinigungen begonnen werden fann. Bur Diejenigen Grunbftude, beren Gintftoffbebalter bereits burch bas ftabtifche Reinigungeunternehmen gereinigt werben. ift eine erneute Anmelbung nicht mehr erforderlich.

Biesbaden, den 16. Dlarg 1903.

Das Stadtbauamt. Abtheilung für Ranalijationemejen.

Befanntmachung betreffend Rellerverpachtung.

Der fühliche Theil bes Marktfellers mit einer Grunbfläche von insgesammt 38×8 Meter bei einer mittleren Sobe bon 3,20 Meter foll im Gangen ober getheilt auf mehrere 3abre als Lagerfeller verpachtet werben. Begen Befichtigung besielben wolle man fich an ben Marftmeifter mabrend ber Bochenmarftitunben wenden. Erforberlichenfalls ift die Trennung obiger Reller bon bem übrigen Marttfeller burch eine Steinwand ind Auge gejagt morden.

Die allgemeinen Bachtbebingungen tonnen in ber Sanpttaffe bes Accifeamts (Neugaffe 6 a Eingang Schulgaffe) erfahren werben.. Bachtangebote find unter Angabe ber Urt ber Bermenbung bes Rellers, ber Bachtbauer, ber Jahrespacht und etwaiger besonderer Wünsche bezüglich ber Ginrichtung pp. bes Rellers bis jum 3. April cr. unter ber Aufichrift: "Bachiangebot auf ben füblichen Theil bes Martitellers" verichloffen in ber Degiftratur bes Accifeamtes (Reugaffe 6 a, Gingang Schulgaffe)

Das Recht freier Auswahl bes Bachters wird vorbehalten. Wiesbaben, ben 17. Marg. 1903.

Stabt. Meeije-Amt.

Befanntmadung.

Mus unjerem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir von jest ab frei ins Saus:

Riefern-Mugunbeholg. geichnitten und fein gespalten, per Centner Dt. 2.20. Gemifchtes Angundeholg,

geichnitten und gejpalten, per Centner Dit. 1.80. Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bor. mittage gwifden 9-1 und Radmittage gwijden 3-6 Uhr

entgegengenommen. Biesbaben, ben 26. Januar 1902. Der Magiftrat. Befanntmachung.

Unfere Lieferanten erfuchen wir hierdurch fammtliche Rechnungen über gelieferte Baaren pp. bis einichlieftlich 31. Mary 1903 fpateftene bie jum 5. April 1903 bei und eingnreichen, da die fraglichen Roften noch im alten Etatsjahre berrechnet werben millen.

Gleichzeitig bringen wir unjere frubere Befanntmachung wiederholt in Erinnerung, daß ben Rechnungen Die Liefericheine beigufügen find, ba fonft Bablung nicht erfolgen tann bezw. Diefelbe mit großen Schwierigfeiten verbunden ift.

Biesbaden, den 15. Februar 1903. Stabt Rranfenbaus. Bermaltung. Ausschreiben.

Das Geibal aus unferer Anftaltefüche fur ben Beitraum von 1. April 1903 bis dahin 1904 foll an ben Meiftbietenden öffentlich verfteigert merben.

Termin hierfür wird auf Montag, den 23. b. Dite., Bormittage 10 Uhr, anberaumt.

Biesbaden, den 11. Marg 1903.

Städtifche Rrantenhaus Berwaltung.

Betanntmachung

Bir bringen gur öffentlichen Renninig, bag bie feftgefesten Gluchtlinienplane nur

Dienstage und Freitage mahrend der Bormittage. Dienftftunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, gur Ginficht ausliegen. 1570 Biesbaden, den 20. Juli 1902.

Der Magiftrat.

Befannimadung

über Abhaltung ber Frühjahrs-Kontrollversammlungen 1908. Bur Theilnahme an ben Frühjahrstontrollverjammlungen werben berufen:

1. fammtliche Referviften (mit Ginfdlug ber Referve ber Sagerflaffe U ber Jahresflaffen 1890 bis 1894.)

2. bie Mannichaften ber Land- und Geewehr 1. Aufgebots mit Musiching berjenigen, welche in ber Beit bom 1. April bis 30. September 1891 in ben aftiben Dienft getreten

3. fammtliche geubte und nicht geubte Erfap-Referviften; 4. bie jur Disposition ber Erfabbeborbe Entlassenen;

5. bie gur Disposition ber Truppentheile Beurlaubten, bie seitig Ganginvaliben, fammtliche Salbinvaliben, bie geitig felb- und garnisondienstunfahigen und bie nur Garnifondienftfähigen, fowie bie Mannichaften ber Jagerflaffe 21

baben mit ihren Jahresflaffen zu ericheinen. Die Kontroll-pflichtigen bes Breifes Wiesbaben Stadt haben zu ericheinen wie folgt:

In Biesbaben: im Exergierhaufe ber Infanterie-Raferne, Schwalbacherftrage

1. Gammtliche Dannichaften ber Garbe, fowie bie Dann-

ichaften ber Brobingial-Infanterie und gwar Jahrestlaffe 1890 Mittwoch ben 1. April 1903 Bormittags

3ahrestlaffe 1891 und 1892 Mittmod, ben 1. April 1903 Bormittags 11 Uhr. Jahresflaffe 1893 Mittwoch, ben 1. April 1903 Rachmittags

Jahrestlaffe 1894 Donnerftag, ben 2. April 1908 Bormit-

Jahrestlaffe 1895 Donnerflag, ben 2. April 1903 Bormittags 11 Uhr.

Jahresflaffe 1896 Donnerftag, ben 2. April 1903 Rachmittag8 31/2 11hr. Jahrestlaffe 1897 Freitag ben 3. April 1903 Bormittags

Jahresflaffe 1898 Freitag ben 3. April 1908 Bormittags 11 Uhr.

Jahrestlaffe 1899 Freitag ben 3. April 1903 Rachmittags Jahresflaffe 1900, 1901 unb 1902 Camftag, ben 4. April

1903 Cormittags 9 Uhr. 2. Die fibrigen gedienten Mannicaften und gwar: Marine,

Sager, Maichienengewehrtruppen, Saballerie, Gelbartillerie, Bufartillerie, Bioniere, Gifenbahn-, Telegraphen- und Luftfciffertruppen, Train (einschließlich Kranfentrager), Canitateund Beterinarperfona! und fonftige Danufchaften (Detonomie-Sanbwerter, Arbeitsfoldaten ufw. wie folgt:

Jahresflaffe 1890, 1891 und 1892 Samftag, ben 4. April 1903 Bormittags 11 Uhr. 3abrestlaffe 1893 und 1894 Camftag, ben 4. April 1903

Nachmittags 31/2 Uhr. Jahrestlaffe 1895 und 1896 Montag, 6. April 1903 Bormittags 9 Uhr.

Jahrestlaffe 1897 und 1898 Montag, ben 6. April 1903 Bormittags 11 Uhr.

3ahrestlaffe 1899, 1900, 1901 und 1902 Montag, ben 6. April 1903 Nachmittags 31/2 Uhr. 3. Die Erfat-Referbiften.

Jahresklaffe 1890 und 1891 Dienstag, ben 7. April 1903, Bormittags 9 11hr. Jahrestlaffe 1892 und 1893 Dienftag, ben 7. April, Bor-

mittags 11 Ubr. Jahresflaffe 1894 und 1895 Dienftag, 7. April, Rachmit-

Jahrestlaffe 1896, Mittwoch, ben 8. April, Bormittags

Jahrestlaffe 1897 Mittwoch, ben 8. April, Bormittags

Jahresklasse 1898 Mittwoch, ben 8. April, Nachmittags

Jahrestlaffe 1899 Donnerstag, ben 9. April, Bormittags

Jahrestlaffe 1900, 1901 und 1902 Donnerftag, ben 9. April, Bormittags 11 Uhr.

Muf bem Dedel jeben Militar- und Erfat-Referve-Baffes ift bie Jahresflaffe bes Inhabers angegeben.

Bugleich wird jur Kenntniß gebracht: 1) daß besondere Beorderung durch ichriftlichen Besehl nicht erfolgt, sondern diese öffentliche Aufforderung ber Beorderung gleich gu erachten ift;

3) bag biejenigen Mannichaften, welche gu einer anberen als ber bejoblenen Rontrolversammlung ericheinen wollen, Diefes minbeftens 3 Tage porher bem Begirtsfelbmebel bebufs Einholung ber erforberlichen Genehmigung gu melben ba-

Ber fortbleibt, ohne bag ibm bie Genehmigung feines

Gefuches gugegangen ift, macht fich ftrafbar; 4) bag es verboten ift, Schirme und Stode auf ben Kontrolplat mitzubringen;

5) bağ jeber Mann feine Militarpapiere (Bag- und Gubrungegeugnig) bei fich haben muß. Dierbei wird noch befonbers bemerft, bag im Militar-

pas bie bom 1. April ab gultige Kriegsbeorberung begm. Bagnotis eingellebt fein muß; 6) bag bei ben Beuten ber Referve ber guftrupen ber Jahres-

flaffe 1897 bie Gube gemeffen werben, alfo fanber fein Biesbaben, ben 4. Mars 1903.

bon Baftrow. Major s. D. und Begirfs-Rommandeur.

Bird veröffentlicht. Wiesbaben, 14. Mara 1903.

Der Magiftrat. i, B .: Sef.

Betauntmachung.

Die Gewerbetreibenden und Unternehmer hiefiger Stabt welche für beenbete Lieferungen und Leiftungen Forberungen an bas Stadtbauamt haben, werden erfucht, ihre Schlug. rechnungen unverzüglich, fpateftene bis jum 1. 21pril b 38. einzureichen, ba bie beguglichen Roften noch im Rech. nungsjahre 1902 verrechnet werben muffen. Biesbaden, den 2. Februar 1903

Das Stabtbauamt.

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 20. März 1903, Abends 8 Uhr: IV. und letzte

Quartett-Soirée

Kur-Orchester-Quartetts der Herren: Konzertmeister Herm. Jemer (I. Violine), Theodor Schüfer (II. Violine), With, Sadony (Viola), Joh. Elchhorn (Violoncell), Bich Seidel (Clarinette), unter Mitwirkung des Herrn H. Spangenberg, Direktor des Spangenberg schen Conservatoriums für Musik (Piano).

PROGRAMM.

1. Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncell in Es-dur, op. 125, Nr. 1 . . . Frz. Schubert Allegro moderato.

II. Scherzo; Prestissimo.

IV. Allegro.

2 Sonate für Klavier und Violine in A-dur,

. Beethoven,

II. Andante con Variazioni.

III. Finale : Presto.

 Quintett für Clarinette, 2 Violinen, Viola und Violoncell in H-moll, op. 115
 Brahms. I. Allegro.

II. Adegio. III. Andantino. IV. Con moto.

Nummerirter Platz 1 Mark. Im Uebrigen berechtigen zum Eintritt Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige, sowie Tageskarten

gu 1 Mark. Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Kinder unter 15 Jahren haben keinen Zutritt, Die Gatterien werden nur erforderlichen Falles geöffnet. Die Gallerien werden nur ertorden geschlossen Bei Beginn der Soirée werden die Eingangsthüren geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss vom 18. März 1903 (aus amtlicher Quelle.)

Hotel Biemer Sonnenbergerstrasse 11. Armitage, Fr m Tocht, Chlasei-

Goldener Brunnen, Gross, Rombach

Deutsches Haus, Hochstätte 22 Pami Geschw Kölu Nätzler Nürnberg Oswald Frankfurt

Dietenmuhte (Kuranstalt) Hirschel Glogau

Einhorn, Marktstrasse 30 Lustgarten Berlin Kuckenberg, St Goarahausen Ahlers, Bocholt Kusel, Leipzig Meyer Köln

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse Ackermann Bretten Loewenstein Karlsruhe Edelmuth, Frankfurt Kothe, Chemnitz Schafer Fr. Chemnitz May, Frankfurt Schwenkenhecher Fr Frankfurt Schiller, Berlin

Englischer Hof, Kransplats 11 Goldberg, Warschau

Wingberg, Berlin

Erbpring, Mauritiusplatz 1 Bretton Berlin Müller Pforzheim Hutschera, Schillersdorf Samüler, Berlin

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Schubeis m Tocht Schwelm Crebert, Fr. Nürnberg

Dr. Gierlich's Kurhaus Leberberg 1 Mann m Fr Hildesheim Isakowitz m Tocht Königsberg

Giuner Wald, Marktstrasse Weil, Stuttgart Linke, Berlin Stammel Elberfeld Dreyfuss Köln Kipp, Berlin Niedermann, Frankfurt Schulz-, Frankfurt Franke Wien Bramer Wien Scherbel, München Stern, Frankfurt Vierieck Frankfurt Kunst Höhr Schulz m Fr Berlin Waitzenkorn, Giessen Hoerner, Pirmasens Enderes, Offenbach

Krostitz Halle Denk Stuttgart Schafer, Berlin Haase, Köln

Happel, Schillerplatz 4 Vogel, Freiburg Ephrat Köln Simon Frankfurt Jackel, Frankfurt

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. Moll, Breslau Loevy, Anchen Rautenstrauch Fr m Tocht Wannbser Fürth

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, L. Friedmann, Hannover

Kaiser Friedrich Nerostrasse 36: Zier, Bonn

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Köbig Mainz

Kurhaus Lindenhot, Walkmithlstr. 43 von Dewitz, Essen

Mehler, Mühlgasse 3 Neumann, Königsberg Holtz Schneidemühl Kaiser, Rostock von Massenbach Rostock Fischer, Ettlingen Fischer, Rastenburg

Metropole u. Mon pol Wilhelmstrasse 6 u. s Schmitz, Rheydt Fuld m Fr Frankfurt Eich m Fr u Schw Büttingen

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-2 Perkuhn, Aweiden Poliakoff m Fam, Petersburg

Hotel Nassau (Nassauer flof), Kaiser Friedrichplatz 4 Graf Dohna m Fr, u Bed, Schlo-Rahder Karlsbad Galliers, Luxemburg Roth m Fr. San Franzisco

Roth, m Fam u Bed Amerika doth, m Fam u Bed Amerika Beckel Amerika Dreher, Gerresheim

Luftkurort Neroberg Selten, Berlin Hugo, Fr m Tocht Hamburg

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18 von Romberg Stettin .

Nonnenhot, Kirchgasse 39-41 Herdt Pirmasens Roser Freiburg Koch Burg Krieger, Köln Vreeben, Hiliegem Rothgaugel, Hannover

Oranien, Bierstadterstr. 9 von Bethmann Fr, Kiel

Pariser Hot, Spiegelgasse 9 Lindström Skifarps-Sockenbruk Sternberg, Fri, Wersdorf Sternberg Fri Herborn Hasenclever Charlottenburg Beske Fr m Sohn, Moskau

Pfalzer Hof. Grabenstrasse 5 Lautz, in Fr Köln Brensing Frl Frankfurt Rühle, Schotten

Quellenhof, Nerestr. 11. Girzel Marburg Scheer, Offenbach Büngel, Fri Frankfurt

Kuranstalt Dr Quesse, Sonnenbergerstrasse 26 Groppler Berlin

Oulsisana, Parkstrasse 4, 5 und 7 Bayer Fr Frankfurt Weinmann, Fr. Mains

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Lagerstrom Frankfurt Katz, Siegen Peterson Elberfeld Schnabel, Hamburg

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Rösch Guntersblum Beiher Berlin Oberstadt jun Schwalbach Brass, Barmen

Pistar, Barmen Goldschmidt Barmen Schliefer Berlin Aschheim Barmen Reddelsase m Fr Berlin Stern m Fr Schlangenbad Koch Darmstadt Stuebgen m Fam Erfurt Hausbrand Berlin

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3 Goldstein Memel Hurwitz Memel Schulz Berlin Arnold Fr Berlin

Goldenes Ross, Goldgasse 7 Seider m Fr Riga Weil Strassburg

Weisses Ross. Kochbrunnenplatz 2 Telsemeyer Fr Sebexen Dorries Fri Sebexen Gelpke Fr Karlsruhe

Sanatorium Dr. Schütz, Parkstrasse. Seufter Nierstein

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse 5. Baetz Saarburg Weiss Köln Münz Nürnberg

Taunus Hotel, Rheinstrasse 19 Adler Stuttgart Pohl Berlin Lother Searlouis Müller Solingen Bockhucker Köln Leffmann Oldenburg Eiselen Berlin Müller m Fr Magdeburg Schwarz Nürnberg Mechels Brüssel

Union, Neugame 1 Roters Fr Offenboah Morwai Coblenz Domioni Mailand Pollegnini Rom Molina Genua Pizza Mailand Venturini Turin Cimate Regagio Hoffmann Meltmann Beyer Köln

Victoria, Wilhelmstrasse 1 Aldis Horley von Wangenhoff Trontheim Lardy Paris

Vogel, Rheinstrasse 17 Böttcher Friedenau Meier Mannheim Prädamus Bonn Dyckhoff Hamm Hausner Traunstein Strömsdörfer Viersen Müller Iserlohn Braun Danzig Brauweiler Offenbor's Kohlstadt Cöln Müller Iserlohn

Weins. Bahnhofstrasse 7. Goldschmidt Crefeld Ludwig London Saheiser Nastätten Sahling Nastatten

Westfalischer Hate Schützenhofstrase Knickenberg Frankfurt Bohlender Leipzig Floerend Crefeld Hilger Berlin Wieseler Rodach

Jo Pivathäusarn:

Pension de Bruija, Wilhelmstrasse 38 van Hasselt Haarlem van Hasselt Haarlem Villa Carmen, Abeggstr, 5 Schüler Stolppommern

Christl. Hospiz L. Rosenstrasse 4. Smith Fri London Wallis Fri London

Christl. Hospiz B Oranienstrasse 53. Bergmans Fri Brüssel Lenk Duisburg Evanget Hospiz,

Emsterstr. 5, Claassen m 2 Kindern Dormagen Schmitz Bielefeld Wieprecht Fr Chemnita Braune Fri Weimar von Tunzelmann von Adlerflug Berlin Klitzsvh Bergedorf Museumstrasse 4 I. Diedrich Koblenz Stiftstrasse 2 II Brunow Tegel Taunusstrasse 51 Bröchner m Fr Berlin

Betanutmachung.

Das Weichaftelofal ber Rgl. Rreistaffe befinbet fich bem 23. b. Dits. ab in ber Gerichteftrage Ro. 3, Parterre.

Biesbaden, ben 18. Mars 1903.

Der Magiftrat.

Biebhof. Marttbericht

für bie Woche bem 12 bis 18. Mars 1903. Prei fe 200 - MI SRL | 96. | SRL | 13 **6t04** Doffen . 1114 66 -11. - 68 Rube . . 143 58 1 kg 964 Schweine 1 40 Land-Ralb. 499 Galadi-Maft. . græidt. 231 Dammet. ben 18. Mar; 1903. Etabtifche Echtachthans-Bermalinng.

Michtamtlicher Theil.

Biesbaden,

Stroh-Berdingung.

Bur Berbingung ber Lieferung von ungefähr 21,100 kg Roggenricht oder Majdinen-Langftrob findet am Dienitag, ben 21. Mary b. 36.,

Bormittage 10 Hhr, im Geichaftszimmer ber Garnifon Bermaltung, Rheinftraße Do. 47, Termin fratt.

Bedingungen liegen aus.

Nachlass- etc. Versteigerung.

Mm Freitag, ben 20. be. Mite., Bormittage 91/2 und Radymittags 21/2 Uhr beginnend, verfteigere ich im Auftrage ber Frau Biw. Chorfanger Dilger hier, in meinem Berfteigerungslotale, Rirchgaffe Rr. 19 bier im Sofe linte, öffentlich meiftbirtend freiwillig gegen Baar

Tijde, 1 vollft. Bett (febr gut erhalten), Ranabe, Rommobe, 1 Rleiberidrant, Bilber, Grufle, Ruchen fchrante und viele bier nicht benannte Gegenfiande.

Gerner wegen Bertleinerung eines Saushalts: Baidtifdie, Geffel, Spiegel, Betten, towie einen großer Boften Glas- und Borgellanfachen.

Endlich ben noch vorhandenen Gubwein: als Sherry Portwein u. f. m. We labet höflichft ein

Wilhelm Baster,

unter d. 81 Sabad, 6 Briff Spot ST a. 8.

Diele reicht per 1

Ret T & Bui

S obe

119日氏の母祖の「い

far La

beeidigter, öffentlich angestellter Anctionator und Zagetor. Donheimeritrage 37

Wegen Wegging verfteigere ich gufalge Auftrage am Freitag. ben 20. Mary er.,

Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr beginnend, in meinem Beriteigerungsfagle Schwalbacheritr.

nachverzeidnete gebrauchte, febr gut erhaltene Mobiliargegen.

frande, als:

1 eleg. helle Ruftb. Schlafzimmer-Ginrichtung, ben.
aus: 2 volln. Betten, breitheit. Spiegeichennt. Wafchtoilette,
Rachtriche und handuchbalter, Salon Garnitur, beft. aus: Copba u 4 Ceffet un. Bluichbegug, 1 Gichen bervengimmer. Gine ichtung, beft. aus: Schreiptifch, Stallenichraut, Spiegei m. Trumeaur, Tich, 6 Stuble, Sopha, 2 Seffel n. 2 Buffe, Bortieren und Teppich, Ruftb Buffet, Rugh. Budlerichrant, Schreib-fetreiar, 1 antiter eingelegter Gbenhotztifch, fom eingelegter. Rabnifd, 1 Spieget mit Confaifdrant in ichmarg. 1 fcmarge Barnitur, bestehend aus: Tifc, Bant und 3 Seffel. Copbas, Charielongues, Rieideridrant, runbe, male, bieredigt Ripp. und Spi trijde, Politer. und audere Stab e. Seffel, Spiegei mit Trumeaux u. jonn. Spiegei, Eunyt ia. und andere Teppiche Laufer, Garbinen, Portibren, oris und fünif. Gablinere, Bonce- Pendike mit Rarmorunterfap, Ripplachen, worunter 2 alte französische Basen, Ruf. Theemaichne, Spieroice für 12 Berjonen, Gas, Borgellan, Ruden Gierichtung, Ruden- und Rochgeichter, Gartenmobel, 1 Caffenichrant, Derr n Gabread und noch vieles Anbere mehr

freimillig meinbietend gegen Baargablung. Betunden bor Beginn ber Muction.

Wilhelm Helfrich, Muctionator u. Tagator.

Beichaf stofal: Schwalbacherftr. 7.

Rirchliche Anzeigen. Ratholijde Rirde.

Dron ung ber bl. Miffien.

1) Bfarrtit de gum bl. Bonifatius.
Durch bie Sachm. herren Batres Benebitt, honorius und Lucas aus bem Rapuginerorden,

vem 15. bis 23, Mory 1903.
Freitag, 20. Marg: H. Meffen Morgens b, 5.30, 6, 6 30, 7.15 und 9.15 Uhr. Bor und nach jeder bl. Weffe wird die hl. Kommaniss ausgetheilt. — Predigten: Morgens 8, Nachm. 3, Abends 8 Uhr. Die Standeslehren, benen alle beiwohnen tonnen, find, für die Manner

Beichten u. Communion: Diefelben follen möglichft nach Stanben gefcheben. Es werben jur bl. Brichte eingelaben: Die Frauen fur Freitag Borm. 5-11.80 u. Rachm, 2 bis 8 Ubr.

2) Maria-hilf-Rirde. Geritag um 8 Ubr.

Durch Die Dochie. Derren Batres Feig, Conard und Parcificus aus bem Frangistanerorben.
vom 14. bis 28. Mary 1908.

Freitog, 19. Marg. bi. Meffen: Morgens 5, 5.30, 6, 7.15 (Must und Gegin). 8 und 9 15 ilbr. Bor und nach jeder bi. Meffe wird bie bit Lommunion ausgetheilt. — Bredigten: Morgens 6.30, Radm. Di Communion ausgetheilt. — Bredigten: Margens 6.30, Raften.
4. Abends 8 Uhr. — Die Stanbeslehren, welche allen beiwohnes lonnen, find; für die Manner Freitag Abends 8 Uhr.
Beichten und Kommunionen: Diefeiben follen möglichst nach Stanben geichehen. Es werben zur bi Beichte eingelaben: Die Manner für Freitag Rachm. 2—8 u. Samftag Morgen 5—11.80 Uhr.

& Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Irokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc. contacted

92r. 67.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erkheinen mit nur Mark 1 .- pro Monat berechnet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungsnadweis-Burean Lion & Cle., Roftenfreie Beichaffung von Dieth. und Raufobjetten aller Mrt.

Wohnungs-Gesuche

(Sine 3. Zimmer Wehnung Brivat-Rocherei b. 1. Mpril gei , Bellrigviertel bevorzugt. Offerten unter L. M. 200 an die Erped. 281,

re

tt

er

nus:

mer.

tterp.

etti.

grang.

edige

men.

dittit.

cant.

9831

d que

5 upb

noise age

Nammer .

en für

10 000

net mit

Ramm.

mobuta

Rannes

ibr.

3 Chwatbach co. Schlangenwird eine Wohnung von ca. 6 Bimmer m. Garten, et. fleines Benfionebaus gu miethen geincht. Spaterer Rauf nicht ausgeichloffen. Offerten in. Breis unter L. W. 87 a. b. Grped. d. Bl. erb. 210

Suche gabengimmer miethen. Offert, u. K. S. 18. a. d. Erped. bs. 281.

Vermiethungen.*

Villa Saubenftr. 3 focheleg, Bohnungen, 8 3im. m. Erter, Baltone u. Berranda, Diele, Binterg. Babes. Ruche, reicht. Bub., Saupt. u. Rebentreppe per fof, j. verm. Rab. b Befiger 4488 Dr. Sartnann. Br.

Sonnenbergerftr. 60, bocheieg. Ett, 9-14 Bim . Centralb., elettr. Bicht, Dienerichafteraume, a. 1. Avr. gu berm. Einguf. D. 3-5 Ubr.

7 Bimmer.

Mbelbeibftr. 100, fine per 1. April 1903, ep. frub. beziebbar, bochberr-ichaftl, ausgen, Bobn. & 6 geräumige Bin. (od, 7 u. b) mit Erfer, Beranba od, Balfons, Ruche, Bab n. reicht. Bubeb. gu berm. (Auch gange Etagen a 12 Bim.) Im Saufe befinden fich; Giettr. Berf.-Mufgug (Lift), elettr. Lichtanl., Gas für Licht, Roche u. Deig. wede, Telephon Unichtug, Remife f. Automobile, Rat. Bing 28, 1, 4990

Schützenftr. 5 (CtagenBilla), mit Saupt. u.

Rebentreppe, vornehm. Ginrichtung, 7 Bimmer, mehrere Erter umb Bufons, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengelag, fof, ober fpater gu vermietben. Rab, bal. u. Schubenftr. 3, Bart. 3720

6 Bimmer.

Satfer Friedrich Ring 74 ift bir herrichaftl. Bart. Bohnung ober 3. Etage, 6 Zimmer, Bab und reicht. Zubehör, auf 1. April 1903 gu verm. Rab. baf. 6936

Dambachthal 20, auch Eingang Rapellenfir., Wohn., done Beranda, Ruche u. Gartenpim., ber 1. April ju berm Rab. Dambachtbal 18, 1 St. 7057

Rirdgaffe 47, 2. Bobnungs. flod, ift eine Bohn, von 6 Bim., Babegim., Ruche, Speifefammer, 2 Ranf, u. 2 Rellern a. 1. Apr. 1903 3. vm. Auf Bunich tann noch ein gr. Frifp. Bim, bagu gegeben w. Rab, beim Gigentb. 2. T. Jung .___

5 3immer.

Molfaute 49, 3 ifr. Aust., 3 gr. 8. m. Bubeh., auch Bad, Speifet., Robiemaufg., gu verm. austumit bafelbit Barterre. Fernprecher Ro. 9548.

Abolisallee 49, 8. (freie Musf.), 5 gr. 3, m. Bubet, auch Bab, Speifefammer, Roblenaufgug, bom 1. Dars an g. but. Must. Rheinftraße 62, 2. Gernfer.

Re. 2548 21 ibrechtftr. 41, gunagft ber Buremburgftr, e, neu renob. Bobn, von 5 groß, Zimmern m. Baifon it, Baberint, im 1. Sted, fowie reicht. Bubeb. fof. 1. April 3. Din. Rab. bafelba, 2. Stod. 5471

21 deibeidfir. 84 a. Ring, 5 3.-Balt., Bad sc. &. Rlip, Rheinftr. 79.

Bismardring 22, 2 St., 5 gint, m. fammti. Bubeb a. 1. April 1903 ju perm. Rab. Bismard. ring 24 1 €t. L 7834

Geisbergitr. 5, 2, e. Wobn. v. 5 3 nebft allem Bubeb. p. 1. April ju berm, Bu erfr. bon 10-12 ob. 2-4 Uhr 2. E. r. 8276

Railer-Briedrid-Ring 76 ift eine hochparterre-Bobnung von 5 Bimmern und allem Bubebor auf ben 1. April gu permietben, Rah, bafeibit Bart, ife. 5152

4 Bimmer

3Cenban Dopbemerit, 57, 3. u. 4.3cm. Bonn, ber Mengett entiprechend, per 1. April, event. auch fruber ju vermiethen.

Serbernrafte 13 und 15 2 Treppen bod, find Bob-nungen bon 4 Bimmern, Ruche, Bad und allem Bubefor jof, ober ipater gu vermietben. Mab. Berberftraße 18, 1 Er. body.

5 erbernt. 15, ede Buremburg. m. Bab u, reichl. Bubeb. fof. ju verm. Rab, 2 St. r. 9296

Drancenftr. 34. [chône 4-Bim.-Bohn, Balf., Eb., 760 Mr. Nab. Low, Ob. eb. 31, 2. 9003

Denbau Bhilippsberg r. Sa, 4 Bim. Wohn, per 1. April 3. vm. Nah, bafelbft, 8671

Riehlstraße 17 find 2 Bobnungen, je 4 Bim, in 2. Et, auf gleich ob, fpat, ju bm. Rab, Rieblftrage 17. 1. Et. 8549

Debifft, 22, nacht b. Raifer. Briebrid. Ring, find icone 4.8im. Boon., ber Rengeit ent-fprechend eingerichtet, 3 vm. 8784 Sine icone Frantig, Bohnung bon 4 Bimmer und Rude an inberlog Ceute gu vermiethen. Mab. Stiftftr. 13.

Sanigaffe 38, 2. Et., 4 B., Rücke u. Jubeb., fof. ev. 1. April an vim. Angul. v. 10—12 Sm. u. 3—5 Uhr Rachm. Räheres bei Muguft Röhler.

Schierfteinerftr. 22, Renb., Direct am Raifer. Fr. Bling, 4. Rimmer. Bohnungen, ber Reugeit entipredend ausgestattet, p. fofort g. Dm. Rab bafeibft.

23 eftendfre. 11, 4-gim.- 28oun. m, Balfon u. Bubeb per 1. April 1903 ju berm. 7436

Dortitt. 4, Wobung von Dier Bimmern, Balton, Manfarde und Bubebor per 1. April gu ver. miethen. Raberes Parterre im

Dorfftrafe 14, 8. und 4.Bim.-

Biethenring 8, 1. b. See-nach bem Balb, 3 u. 4 gim., Bab, Gl., Miles ber Rengeit entibr., per 1. April gu berm. Rab. am Ben u. Stifter. 12, B. 3 Bimmer.

Gine Bobunng i. hinterhans von 3 Zimmer n. Zubebor an ti. Familie auf 1. Juli wegen Beggug gu verm, Albrechtftr. 41. Rab. Deb. 1 St. lints. 9873

delheibur. 46, Mito., fc. 3-3.-2Bodn., Bad u. alles Bubet. a. 1. April zu verun. Rah. daf bei Fr. Leicher. Wwe. 6970

Biemardring 17, hatteftelle ber Stragenbahn, ift eine 3-Bimmer Bobnung und eieg. 3-Bimmer-Bobnung und 5 belle Raume von je 49 gin Große (biefelben eignen fich f. alle Bmede, befonbere f. e. Deforations. g ichaft ob. fleine Druderei, ba Gas für Dafchinenbetrieb und eleftr. Becht eingeführt ift) auf 1. April 1903 gu vermiethen. Bu

D. Daftler, Bertramftr 11, B. Denban, Doppemeint., Connen-jeite, ich 3-3immer-Bobn., 2 Balt., Bab, 1 Diani., 2 Reller per 1. April ob. fpater gu verm. Rab. Doubeimerftr. 74, 1 rechts. 8403 Fr. Rortmann.

Denbau, Dogbrimerftr. 57, 3. u. 4.3im . Bobn., b. Reugeit entipr. auf 1. April gu vin. Dab. im Stb.

Quremburgpian 5 find : fa. 3 gimmer-trobn., b. Rengeit entipr., per fofort o. 1. April gu verm. Ran. Georg Steiger fr., Bismardring 12, 3.

Michelsberg 21, 2 Wohn, von 3 gim., Ruche, Manf. und Reder auf 1. April an rub. Leute gu permietben.

Seerobenurage 6 3 . Bimmer . Wohnung Balton, Bat, Bubehör per 1 Mpril ju berm. Rab, beim Eigenthumer im Wartenbaus.

Denb. Schierfteineritr, 22, bereet am Railer Fr. Ring, 3.Rimmer.Bohnungen, b. Rengeit entiprechend ausgestattet, p. fofort g. vm. Dab. bafelbft.

Ball.ferfer. 5, Gto. (f. rub. S.) getaum. 3 3. Wohn,, Ruche Speifet, 2Red, gr. Bleichpl., Elof. i. Abichl. per 1. April an anftanb. Beute bill, ju berm. Rab. Bart., Baben.

3 Bimmer u. Ruche per 1. april gu verm. Weitenbitrage 3. G. Roch

3 Bimmermaunftr. 1, icone 3. Bimmer- Wohnung in. Balt. und Bubebor Berbatenife hatber auf 1. April 30 verm. Rab, ju erfragen bei Chr. Diele, Graben-

Deabierte und unmobilirte Zimmer, leere und mobil. Manfarben billig auf fofort ober fpater gu bermiethen. Mugerbem eine findne Grontfp. Bohnung u. eine bubiche 3-Bimmer- Bobnung per 1. April 30 verm. Raberes Connenberg, 9792 Biesbaoenerftr, 39.

Sonnenberg,

Biesbabenerftraße Ro. 40, ift eine aus 3 Bimmern nebit Balton, Maniarbe, Rudje u. Reller be-ftebenbe Bobnung am 1. April

L 38. ju vermiethen.
Die Bestung befindet sich 20
Minuten bom Curhause entfernt
und liegt bireft an der Haltestelle ber elettr. Babn. Mugufeben gwifden 3-4 Ubr

Radimittags. 7015
Sn Sonnenberg, Thatftraße 19
ift eine 3-Bimmer Wohnung an vermiethen.

200 ohnung gwiichen Connenberg Ruche und fenft Bubeh, ju verm. Bille Gruntbal, 10 Minuten von ber Eleftrifchen. (Auch fur ben 8466 Sommer.)

Edione Frtiv. Wohn., 2 ober 8 Bimmer mit Bubebor gu Bierftabt, Blumenftrage 7.

Bierftade: Frbl. D. 2B., beft a. 3 gr. 3. Ruche v. 1. Mpr. o. lp. f. 18049. j. v. Ablakt. 1, 1. 8863 Schone Bage, p. 1. April febr gu berm. Rofemapothete' Biebrich, Raiferi.r. 81. Schreitein, Biebrider Banbur, 6,

abgefchloffene 3-3im. 2Bobn. Ruche ac. per fot. g. berm. 8592

2 3immer.

21 vonfeauer 6, Den. 8, 1-2 3. 2. Seg. Bebregaffe 18, 9118 Ceprfirage 12, eine ti. Manfard. wohnung per I. Juli ober früber gu vermiethen. 3 mei Manfarben zu vermietben, Bubmigftrage 10. 8910

2 Bimmer, Ruche u. Reller gu perm Blatterftr. 10. 8775 I. Bobnung, 2 Jimmer, Ruche u. Reller auf 1. Mai g. verm. Blotterftr. 18 b. Battermann, 9204

Dobernt, 29 t. Edioben, 2 3. berger., i. b. Lebritr. gel., an anft. rub. Fom 3. v. Br. Dr. 360. 9548 Sonnenberg,

Rambaderftrage, 2 Zimmer, Rude mit Bubebor, fowie 1 Stall fur 2 Pferbe, heuftall auf 1. Juni gu verm. Rari Pfeiffer, Badermeifter,

Dobbeim, Biesbabeneritrage 50. Bohnungen, 2 Bimmer und Ruche, per 1. April ju vermietben.

1 Bimmer.

21 bierftr. 49, Bob. 1 St., ein Berion auf 1. April gu vm. 9502

1 Bimmer und Rache gu vermiethen, Raberes 98 9 Abelbeibftrage Mr. 6.

Billowitt, 18. ich, Frontipite. wohnung, 1 Bim., Ruche u. Reller an rub. Leute ob eing, Frant per fof. ob 1. Mai gu verm. Rab. bafelbft, 1. Grod lints. Seilmunditt. 40 leere Dianfarbe ju perm. 9. 1 St. 1. 8984 Rarier, 35, icone Manjarbe per 1. April ober fpater gu permiethen, Rab. B. Manfarde gu berm, Lubwig.

1 ftrage 10 Dobn. und Schiargimmer mit ein auch givei Betten mit 6890 ober ohne Benfion.

Querftrafe Mr. 1, 2. 31 3m. an 1 ob. 2 Berf. auf liebfir. 4 a. b. 2Balbfir. ift ein 1. April gu verm.

Riedfrage 8 an der Balddrage ein unmöbl. Zimmer mit fleinem herd auf gleich aber 1 April zu vermietben. 9148 32 bringtr 68, 3, fcbnes Bim., Stragenieite, per 1. April 1908 g. vm., Rab. bai. 2 Er. 8697 Gin gr. beigh, Manfarbengtin, in t. Billa an rub. alt. Berf. 3. p. Rab. Roberftr, 21, 2, 9838

Sharnhorffft. 19, P., Gingang, ju verm. 9771 Eingang, ju verm. 23 alluferfte. 5, gr. freundi. leeres Bart .- Bim, per I, April ju berm. Rab. Baten, Bart. 6244

Möblirte Bimmer. M boifite, 5, Stb. Bt. i. erb. ig. anftand. Mann fcones Log. Auf Wunich mit Roft. 9011 2 Bimmer m. 2 Betten ; bafelbit auch Mani, gu verm.

Schlaffielle frei Ablerftrafe 60, Bertramftr 12, 2 t., babia mobl, Zimmer mit 2 Betten an vermietben. 4832 Bilderite. 26, 2 r., mobt. Bim 28455

Ginf. möbl. Bimmer ju berm. Drubenftr. 1, Menger-

21 bol. Bimmer gu verm Druben-ftrage 1, 1. Grage. 9254

Schon mobl. frbl. Bimmer gu bermiethen Dogheimerftt. 21,

Dosheimerftrage 26, 2. Et. r. mobil. Bim. m. u. ohne Benfion ju vermiethen. Dobbeimerftr. 30n. 2, Gt. r., ichone Danf an anftanbige Berion gu berm.

Dientliche Beute erhaten Roft beimerftrage 44, Stb. B. L. 9091

Delaspeeftr. 2, II, Ede Friedrichftrage,

Alleinftebenber Derr finbet freundt, mobl, Wohnung, entl. Bflege bei finderlojem Ghe-Mobl. Zimmer

(1 auch mehrere Betten) gu perm. Emferftrage 25. Granfenftrage 25,

Part, moblirtes Bimmer gu ver-Billa Briftol, Franffurter-ftrafe 14, vom 2. Ott.

Briftol mobl, Bimmer mit und ohne Benfion gu vermiebten. Garten. Baber.

Soute Mrb. finden Schlafftelle herrmannftr. 1. Sunger ann. Mann t. Roft u.

Log., wachentl, 10 M., a. gl. permannftr. 3, 2 L. Monat 20 M., Sellmund.

ftrage 26, 2 Et. f. Gut. möbl. Zimmer mit 1 o 2 Betten gu vermietben, Jahnftr. 1, 2 St. Rirangaffe 19, Bbu 1. St. ichon mobil, Salons u. Schlafzimmer in vermiethen. 7619

3 polit Rad u. Pente tonnen D vollft, Roft u. Leg & erhalten Schulpenhofftrafte 2, Ede Bang-gaffe, 3. Stod. 5445

Reinl. Arbeiter erb. Roft u Logis Mauergaffe 15, Sprifemirtbicaft.

Ordentl. Alrbeiter erhalten Bogis mit und ogne Roft. Rah. Rengergaffe 28. 9164 Dublid mobi, gene, et, Schiefe p. fof. 3. v. Dicheleberg 26, 2, a. t.e. Editaf z. m. 2 B. abueg. w. 9:52 23 origur. 17, 2. 61,, fajenes großes moblirtes Bimmer gu verm.

Werinstr. 30, oth 2 r. beff. herrn g. berm. Derinftr. 49, Min. 2. Er. L., mobil. Zimmer ju ver-miethen, monati. 15 Mt. 3387 Sunger Mann erhalt Roit und 9110 Blatterftr. 40, 1.

Junge Leute erbalten Roft und Bogis. Riebiftr. 4 3. 6861 Röberftraße 37, 1, n. Taunusitt., mobi. Bimmer

mit Benfion gu vermietben. 8518 Rgeinft. 73, 3, Sonnenf., 1-2 ich. mobl. Bim. an Dame gu berm. 8351

Seerobenftrage 11, Mittelb. 1, mobl. Bimmer gu ber-

Steingaffe 3, Bart. c., mbbl. Biumer ju berm. 8649 Schulgaffe 172, t. Ein mobil. Bimmer m. 9 Betten u. gute burg. Beufion an 2 beff. Gefchaftsleute 3. verm.

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Mt. 60 an gu vermieiben. Taunusfir, 27, 1. 2420 23 hubid, mobl. Bim. m. Raffee

u. e. herrn guberm. 5339 Walramfir. 37 reinliche Mrs beiter Logis erhalten.

Baltmüblitr. 10, 2, mobi. Brontfritzimmer m. 2 Betten, ich. Ausficht an zwei Fraulein 3. 1. April ju vermiethen. 9850

Wegendftr. 8, 1 t. mibl. Bimmer gu berm. 9340 3n berrichatti, Dochpart. Boon i, b, binteren Abolisaflee (palteit, b. eleftr. Babn) f, ein ben beff. Stanben angebor, alt. Dert (wenn auch leibenb) per 1. Mpril mobl. ob. theilm. mobl. Bohn en, m. voll, Benf, erbalt. Liebes polle Bebandl jugefich. Off. unter J. H. 8291 - b. Erp. b. Bl. 8303

Venftonen.

Uilla Brandpair,

Emferftraße 13. Familien Benfion. Glegante Bimmer, großer Barten, Baber, Borgüeliche Ruche. 6807

Rapellenftr. 3,

1. Etage. Dist. Bimmer, mobern und nen eingerichtet, fur Zage, Wochen u.

Größte Sauberfeit, Billigfte Breife. Billa Margaretha,

Chüpenftraße 12, per 1. April 1903 gu bert, ober gu permietben. Raberes bei Bef. Mag Partmann, Schütenftrage 8 Bart.

Crieg. mobi, Sim , Centralb, u. eieftr. Licht. Muf Bunfch Benf. Gr. Dir. Braidt, Cennenberger Borgüglich ichone

möbl. Zimmer von 1 M. bis R. 2.50. Siffa Kuranlagen, Wiesbadenerftr. 321

Familien-Benfionat Schwachbegabte u. Hervofe befte Ernieb., Berpfleg, u. indiv. Unterricht. 1. April Bezug bes am Balbe gleg Reubanes Befte Refer. Brofpette burch Befchw. Georgi. hofbeim im Taunus, 672/14

Bubicher Laden, 2 Schaufeniter, Barenftr. 5, per 1. April 1903 gu verm. Raberes beim Gigenthilmer bafelbit. 8866

Echoner Laben, 30 qm., per fofort ober fpater gu pur, Barenftr. 2 b. Berger. 9506 Maben, Mengergaffe 13, Baben m. Bohn. (feith. B. Rofenau), ev. auch getr., per 1. April 3. vm. N. b. S Baum, Grabenftr. 12, 6921 Echladen in, Wohn, für jebes Ran, helmunbitt, 40, 1 1. 8982 Edladen mit 2 Bimmer. Bohnung, paff. f. Debgerei per April ju vermiethen. Rab. M. Birth, helenenftr. 7, 2. 7897

Der mittlere Laden im Saufe Langgaffe 53, nabe bem Krangplay, ift vom 1. April bis 1. Ottober 1903 gu verm. Rab Krangplay 12. 5193

R1. Langgaffe 7. großer ich. flache, ju berid, auch tonnen noch andere Raumiichfeiten ebent, auch 2-3 Atmosph, Dampf bazugegeben merben, Rab, Benggaffe 19, 5927 Satier Griedrich- Hing 76, mit Labengimmer billig gu ver-miethen. Derfelbe eignet fich febr gut für ein Bapiergefchaft ba er in unmittelbarer Rate ber Guten-bergicute liegt. Ragers bafelbft Barrerre linte

Deorinar, 7 ift ein ichoner unt Laben unt Labengimmer epentl, biretter Rellerverbindung, Gat- und eleftr. Bichtanlagen, per fofort gu vermiethen. Raberes

dafelbit. Bureau. 5886 Laben m. Wohnung. f. Mehgerei eingerichtet, a. gleich in vm. Rah. i. d. Epp. d. 8832

Laben mit Wohnung gu bermiethen. 9523

Porffir. 4, ein fconer Laben, ju jebem Gefchaft geeignet, per 1. Mai gu vermiethen. Rab. bafelbft.

Großer Baben, 2 Schaufenfter u. Bonnung für 800 Mt. ftrafe 27, Biebrich a. Rb.

Saben mit fi. 2Bojnung, mo feit Butter. Gier- und Gemufegefcaft betrieben wurde, auf April gu ver-mietben. Rab. i. b. Erp. 7899

Schöner Laden mit fleiner Wohnung zu berm. Off. u. J. O. 9220 an die Exp birfes Blattes.

Werkfiatten etc

Molisallee 6, Sinterb., großer, bober und beller Reller, mit birettem bequemem Bugang und mit Bas- u. Bafferleitung verfeben, per 1. April, en. mit Bobnung in vermiethen. Rab. beim Gigenthumer, 2. Des, 2Bebergaffe 18.

I großer Lagerraum ju bermiethen. 92ab. Marftrage 20.

Lagerraum i. d. Dobbeimerftr. 14 auf 1. April 3u berm. Rab, bafelbit, 7242

Aleinere Everfftatt mit Wohnung, 2 Bim., Ruche Manf. u. Zubeh. a. 1. April 4 b, Rab. Emferftr. 40, 1. 8875

Großer fagerraum ober ale BBertfiatte per 1. April gu vermiethen 7288

Friedrichftrage 36. Gin Rafdenberteller, wortn feit Jabren ein Flafdenbiergeich, mit großem Erfolg betrieben, par 1. April. ju vermirthen Geisberg. ftrage 5

Schone Bertfiatt, in ber Binge ber Schierfteinerfte, bill. 3. v. Rab. 3abnftr. 36, Oth. Bt. 6547

Berffiatt (lebr bell) mit vermiethen Rau. Riebiftrage 3, Mittetbau Part. 7485

Balluferite. 5, gr. Raum (abgeichl. Thorfahrtth) per 1. April gu verm. Rab, Laben,

Dorffir. 4, 2 große Manfarden, ju permiethen. Raberes Barterre um Laben.

Dorffir, 4, ein Bierfeller, biober mit Erfolg betrieben, par fof. mit Erfolg betrieben, par fof. Bart im Baben.

Dorffir. 17, ein 175 qm groß Beinteller, ein 33 qm groß Reller, fomie mehr. Badraume u. Wertftatten fofort gu berm. Rah. I temta.

Bimmermannftrafte 6, beller Lagerraum ober Beriftott an rubiges Gefchaft zu vermietben. Rab. Bertramftr, 16, 1 r. 8131

Gin Garten

von ca. 2 Morgen, bei ber Baf. muble gelegen, gang ober getheilt au perpaditen. Do. Rimmel, Abelbeibfte, 79, 1. Stud Warten, nabe ber Stabt gu verin. Derberfit

Mühle bei Schlangenbab mit frait, auch zu jedem anderen Er-werb passend, sofort billigft an verpachten. Offerten unter J. O. 9321 a. d. Erped. d. Bl. 9321

Garten

mit Baumen, fleinere Bargellen, gu vermiethen Manritiusftraße 1, Baben. 9441

Rapitalien. Geincht

ban Gelbftbarleiher Mt. 15,000 an 2. Stelle auf prima Objett, nabe bei Biesbaben. Offert. u. H. 5. poftl. Biesbaben,

Unszuleihen

70-100,000 Mf. auf 1, ob. 2. Onpothet, auch in Theilbetragen, jum billigen Binsfug. Offerten unter M. W. 122 hanptpoftlagernd hier er-

80,000 Mark

auf 1. Sypothet, nöthigenfalls auch 1 120,000 Dt .. find entweber gang ober in Theilbetragen febr billig ansguleiben. Briefe unter R. U. 44 hauptpoftlagerus bire ju richten.

Darleben He DR. 5000 gu 6 Prog., ohne Mgenten, Spefen. 320 Anton Mertig, Eresben 22.

60 000 Mart,

gu 41/1,0% auf febr ichoues Dans mit guter Reutabilität per gleich ober fpater ju leiben gefucht.

Offerten ju riditen unter P. M. 369 hanptpoftlagernd Bice.

Geld! in größ. Betragen Schulbichein erbaten frebitfabige Gefcafte eute fcnell biecr. Dff. a. 75 poftl. Boerrach.

Detere Botten Brivatbis 45,000 unter gunftigen Bedingungen auszuleihen burch bir Sopothefen-Agentur 9518 G. Bagner Bartingftr, b.

15,000 Wit. auf 1. Supotbet zu leiben gelucht. Brima Objett, Geff, Dff, unter A. L. 8767 a. b. Ero d. Bl. 8767 Wer leibt einem Weichaftsmann

200 Mark Geld gegen bobe Binfen. Rudgablung Buli ob, nach Uebereinfunft. Werthe Off, erb. u. K. 200 an die Exped. d. Bl.

Wer brandt Geld ?? auf Schulbichein, Bedfel, Dibbei, Cout., Supoth, ber ichreibe fof, an Dunden Ro. 125.

CANNESS MENERAL DEPOS DE Verschiedenes. II

Gier! Gier! Gier!

prima friiche Gier & Stud 5 Pfg., 95 Stüd M. 1.20, große frifche Steier & Stud 6 Big., 95 Bind M. 140.

Confumhalle 3ahnftraße 2, Dogheimerftraße 21, Moripfirage 16. 9219

Allter Korn per Stafche 60 Tfg.

Alter Danborner per Blafce 90 Bfg. offerirt

Altstadt : Consum 31 Mengergaffe 31. 9515

Trauringe liefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach Edwalbacheritrage 19. Edmerglofes Obriochiteden gratis

Polenträger, bequeut, 9855 Ranfhans Führer.

stranganc 40. Martoffeln,

magnum bonum, Kumpt 25 Bf. Otto Unfelbach. Schwalbacherftrage 71.

Prima Bollharinge

wieber frild eingetroffen per Std. 3 Pfg., 10 Std. 25 Pfg C. Rirchner, Wellrinftrafte 27,

Zimmerspähne gu verfaufen bei

Georg Wollmerscheidt, Bimmermeifter, Scharnborfiftt, 18 ob. Bahnftr.

Trodene Bimmer pane 3u bret. Wob. Moribbr. 23, 7890

Impragnirte La

Weinbergspfähle empfiehlt billigft

Franz Idjanver, Magn. bon. Rittoffeln. Geibe Rartoffeln. Maustartoffelu, (gefunbe Banre), empf. billigft Di. Benfiegel,

Friedrichfir, 50, Ede Schwa'bacher-ftrafe. Telefon 2745. Schone Mepfel, 10 Bfo. 1 DL, Blücherfir, 4.

Deutiche u. Stalienische beste und frischeste Sied-

E

Stek. 41/2, 5, 51/2, 6 u. 7 Pf.

.and-Eier

gestempelt, garantirt ganz frische Trink-Eier 9310 p. Stück 8 Pf, 25 Stück 1,90 M Bei Abnahme von 100 Stück, sowie Kisten von 720 u. 1440 St zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt J. Hornung's

Eier- u. Butter-Grosshandlung, 3 Häfnergasse 3 Teleph. 892, Teleph, 392. Lieferung von 25 Stück an nach allen Stadttheilen frei ins Haus.

Marttitraße 23. vis-a-vis bem Sotel Einborn Möbel und Betten, fowie alle Mrten Bolfter. u. Raften-mobel ju enorm bill. Breifen. Bei gangen Brantausftattungen große 9222 Breisermäßigung. Bean Thuring, Tapegierer, Rein Baben. - Gr. Lager i ftb.

-----Garten-Kies,

Walchpfähle, Thuringer Rofenpfable, Gpalier-Bfahle und Batten, Gid. Batten, Dachpappe, Schalter, Borbe, Diele ac. empfiehlt billig

Aug. Külpp, Cedanplas 3. Telephon 867

***** Den berühmten Briedrich. fegener

blauweißen

Gartenkies

liefert in Rarren und Waggons. 1. Rettenmager. Bureau: 21 Rheinftrage 21.

Maculatur

billig gu berfaufen. Biesb. Beneralangeiger.

Umzüge m. Dobelmagen u. Rollen werben

punttlich und billig beforgt. 8964 Bernbardt, Dobbeimerfir, 47, Sb. p. IMBIBE in ber Stadt und u. Barantie Engelharbt, Rird. gaffe 37, Sth. und Belenenftr. 18. Baben, Mengerei.

Amglige in ber Stadt nub nber Land beforgt u. Garantie Bh. Rinn, Delenen-2Ber übernimmt

Mafdinen= Strikerei-Arbeiten

bei rafcher Lieferung und billigfter Berechnung? Offert. unter M. S. 9800 an

bie Erped. b. Bl. Taharbeiten aller girt merben an-

genommen, rafch u, bill. beforgt Seerobenftrage 29. B. linte, 752g Reite für Confirmanden n. gu haben im Enchgeichaft, Galbauffe b.

Barmonifa. u. Bacherfalten, bis gu 150 Emtr. bod, werben gu jeber Tageszeit fofort gelegt.

Friedrichftr, 47, 1 St. nicht mehr Rt. Rirdg. 3. Sotel., Benfion- u. Briv.-Baiche w. noch angenommen, ichnell u. bill, beforgt, Ablerfte, 21. Gigene

Gechnikum hoers

Rind gleich gefucht. Rab. in ber Grp. b. Bl. 9165

Wittwer, 1 Rind, gutes Beidaft, wünfcht fich mir Madden ober Wittme gu werbeitarbett. Offert, u. A. K. perheirathen. Offert, u. A. 9790 100 a. b. Grp. b. Bl.

Bhrenologin

Ceerobeuftr. 9, 2 56, 2 L 9350 Squeiberin empfiehlt fich Dog.

28äsche wird angenommen bei punttlicher u. bill. Ablieferang. Dampfmafd. ouftat "Ebelweiß", Rambad. 311 Talhalla-

Theater.

CHARLES STREET Tailid Abends 8 libr bas groß. artige 2. Fribjahrs. Programm.
A. W. Aara,
ber unerreichbare Billarbfünftler.

Asnes Spadoni, Genfationeller Sportantt, Capitain Casaro, Meifterichafte.Equilibrift. Le patit Paul, ber fleine Baganini.

Georg Rösser, prolongirt. u. f. 10. Walhalla-Rettaurant.

Taglich Abends ab 8 Uhr : Gr. Concert ber Billy Renmann'iden Rünftlertapelle. Sornehme Mufit.

Gintritt frei.

Raifer= Danorama Rheinftraße 37. unterhalb bem Quifeuplan



Musgeftellt bom 15. bis 91, Darge Dritte Wanderung durch Rom.

Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Giatritt 30 Pfg., Rinber 15 Big. Abonnement,

Grandl. und billigen Unterricht

in ber einf., doppelt., amerit. Bud. führung, Correipond., Bechfell, M. Gingel-Unterricht. Barantie ficher u. fcnell. Erfolg.

Oranienftrage 3, 2, an ber Rheinftrage,

Rod-Unterricht ertheilt i. Bribatfurfen boppelt

biplomirte Rochlebrerin mit prima Referengen. Aumeib, taglich 4-5 Rachun, Riebiftrafe 25, 2 rechts

Schuler - Venfton, Gute Bflege, gewiffenbaite Eriehung , tägliche Beauflichtigung und Rachbite bei ben Genil-arbeiten Rieine Schulergaft. Billiger Benftonspreis nach Maggabe ber Anforberungen, Siele beffe Empfehlungen,

Schmitz, Rea gumnafiallebret a. D.

Mantgehiche.

Dilla in Ebillingebung in Biedbaben abre faufen gesucht, wobei feine bubiche landiche Befigung bei Nachen mit ca. 1 Morgen prachtvollen Doft- u. Biergarten, Breis 27 000 Mart Suporbeten frei in Bablung gegeben werben tann, Offerten an Effer, Baes u. Cie, Daffelborf. 520 84

Mentables Sans bireft v. Erb, abne Agent gu taufen gef.

Bu taufen gesucht: Ein noch in gutem Buftanbe be nel Glas-Abichlus, 2,40 breit u. 2,7. bod. Offerten mit Breisang-u. D. H, 6789 a. b. Erp. 6740

Mnfauf von Lumpen, Anodien altem Sifen, alte Bilder und alte Weraffe. Babte bodite Breife. Auf Beftellung fomme ins Sons.

Jatob Gauer, Sochiaue 13 Gin fi. Randen (14 Zage bis 8 Bochen alt) für 50 Big. ju taufen gefucht. Mab, in ber Erp, b Bl. 9793 Nan, in der Esp.

It Efen, Papier und Lumpen fauft ftets Heinrich Haas,

Dotheimerfte, 74, Auf Bestellung

f. g. ins Daus,

Rable den boditen Breis für Knochen, Lumpen, Blei, Bint und alres Gifen. 9357

28 Midelsberg 28.

Herkunte. Bertaufe meg. Rranto, it. Beni. 6 fral, mabl. Bim., i. fcon. gefund, Stadti, cuf gi, ob, fpater, Offent, unter E. H. 44 an bie

Erped, b. Bl. Ju Biebrich a. 3h Bu bertaufen: Derrichaftl.

Wohnhaus mit Garten, 3600 [] groß, Rbeingauftr, 12, unmitteibar am Rhein gefegen. Breis 94 Mille. 220 Raberes bei

G. Chabe, Dermftobt.

CONTRACTOR CONTRACTOR COME Gin nengebautes gweiftodiges Dans für Menger ober Bader greignet, nebit Stallung gu verfanjen für 16 000 Mart. Raberes gu erfragen i. b. Grp be. Blattes. THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.

! Pausperfauf! Saus im Centrum ber Stadt (prima Bate) mit gut eingeführtem Colonialmaarengefchaft und Biaichenbierverfauf, wochent. 1.-13 hefrel, ift Umftanbebalbre in berfaufen Erforberlich 8 bis 10,000 Mart. Raberes Bureau Wallra enftein, Langgaffe 24, 1. Teleph, 2555.

Riederwalluf a. Rh. find noch einige mittlere Batt-plate, birett am Rhein gelegen, gu Bu erfragen Rheinftrage 3 in Rieberwalluf.

Bauplage für mitter-Lanbhaufer, in gejunber, iconer Sobenlage, nahe au Stadt und Walb, billig ju perfaufen Raber: Angaben, Blane er. Oranienfr. 4. 1 St. recht#

5 errichaftliche Billenbefigung, in ichoniter Lage Duffelborfe, ju 120 000 Mart ju verfaufen, es wird eine fleine Besthung mit in Bablung genommen. Raberes Bahlung genommen, burd Effer, Boes & Cie., Diffel. 5 9 84 borf.

Colonialwaaren-,

Conferpen. u. Landesproduften-gefcaft mit Obft, Gemule, Wein und Bierverfauf, Ginrichtung mit Boarenbeftanb fofort gu verlaufen. Laben mit Rebengimmer u. fc ne Wohnung, feine bobe Miethe, Dff. u. K. W. 9360 an bie Erpeb, be. Blattes.

Betten m. Sprungr., 3:th. Aleider und Ruchenichrant 15 M. Diplomaten , Gichenherrens u. Camenichreibt. 38 DR., Wajchtomm. von 16 DR. an, Diban, Tifche, Bluichgarnitur f. bill. gu haben hermannftrage 12, 9544

1 Rinderbett.

Rorbgeftell gu verfaufen. Balramftr. 14/16 1 1. Gebr. Beit m, Sprungr. j. of. Engelbaret, Bhilippsberg. Grage 27.

Mtobel=Mineverfanf. Wegen Umgug vertaufe von jest bis Aprit ane Arren Wobel, Betten, Spiegel und Bolftermaaren (einf. bis hodjelegant) gu riefta billigen Preifen. Bh. Ceibel. 9098 Bieichnrafte 24.

Geb. Bett fehr bill ju vert. Paben. Gin Chaifeiongue 15 Mt., ein Gvaler Tifch 12 Mt., ju verf. Weftenbfir. 5, 1 l. 8519

Selenenftrafic 2. 2 1., gut-erbaltenes volle. Bett mit Danrmatr., 1 Copha, 1 2Bafchfommobe und 1 einth. Rleiberider, billig gu verfaufen.

Rahmaichine, Spiegelichränte, Caffenichrant, Etch. u. Baubipiegel, Thefen, Caffe. Mantelftanber, Richelgeftelle. Schreibtifch uim. Maes faft nea. Beere Riften, Berfandtfartone 9803

Groß, Anrichte m. Marmorpl, 1,70 ig., ju vert. Mbolfd-allee 37, 1. 9794

Lange, Bilbelmir, 16.

billig abaugeben,

Lahrrad.

faft neu, billig gu bertaufen. 9304 Lange, Bilbeimftr. 16

Gummireif) bill. 3, berfaufen, (Din Copha bill. p. of. helenen. frage 22, Stb. 3. r. 9797 2 Betrieben, eine noch neue Gtrobmair, u. e. Uhr meg-

Div. Möbel umftanbehalber billigft.

Kür Bauherren: Eine Erfericheibe mit Rabmen Rolliaben u. Thure, gufammen 940 / 298, neu, billig ju bert. 9816 Bleichfrage 41, Bureau.

Rbe mitrage 23, 1.

Zoiler m

(in Barmmolfer), Gratogither Ofen-ichten 190 bod, 70 breit), febr bill, abquaeb. Abolfebobe 46, 9254

Beggugehalber zu verkaufen: 1 febr großes, rrich gefchnittes Giden Buffet, paffenb far Sperfe-faal und einige andere Dobet. 9484

Labuftrage Mr. 1, 3 Tr. Briefmarfen - Sammlung, fl. Copha, eine Erterlampe bid abjugeben. Bleichftrage 6, 1 Gt.

1 faft n. Ung. f. Junge. b. 14 bis 16 Jahre billig ju vert, Riebiftrage 10, 1. 8837 Berichiedene feibene u Ronfire manbenfleiber, weiß, bill, vert. hermannftr. 18, 1. 9846 Ginen Boften neuer Derbe billig ju baben

8615 Sarger Ranarien bon 10-15 gaffe 4. Schublaben. 7813 Ka Barger Dahnen

uno Beibchen ju verlaufen Dochftatte 26. 9419 Diftelfint . Ranarien (Raftarb), fomte mebrere Balbougel gu perf. Roberftr. 21, 9 (S rofe Barthe neue Rlammern

für Maurer billig gu baben Quifenftrage 41. Bohrmaidine

ju vert. Buifenftr. 41. 8617 Gine Wederrolle, 20 Eir, Tragtr., fowie ein Brect gu verlaufen. Connenberg, Bang.

(Sin gebranchter Menger- ob. ober ju permiethen Selenenfir, 12.

Für Menger! Guterb. Mebgertarren, Riob m. bidneidige Biegemeffern billig ju verfaufen. Rab, Bellmunbftr. 40.

Celbitfahrer

ober Salbverbed für öfter ju miethen gefucht. Off. n. P. H. 100 a. d. Erp. 9834 Ein complettes

Tarameter: Droichtenfuhrwert gu of. Rab, burch b. Erp. 9844

(Sine Grube Dift gu baben. Schachtftrage Rr. 21. 9088 Bu verkaufen:

Reuer I-fpanner Bubewagen Reue Feberrolle mit Dad und Banten., Reue Feberrolle 40 bis 50 Err, Tragtraft. Wenig gebr. Feberrolle, 20 b. 25 Err. Tragtraft Ph. Nühl, Selenenftrage 3.

gebraucht, gut erhaltene, als ein-und zweise. Landauer W. 800 u. 550, Salbverbed 450, 6fib. Breat 450, mehrere Rutichirmagen 400. 300, Americain 400, Geldaftes magen für Bader, Mildhanbler cc. 350, 300 und 100, ein gweirabe. verbedter Bagen mit Febern, für ein mittleres Bferb 120, ein febr gutes Untergeftell, paffenb für eine fdmere Geberrolle 100, fomie

neue Wagen, ale Banbaurt, Salbverbed, Coupee, Breaf ic merben billig abgegeben.

Ph. Brand, 8279 Bagenfabrit,

29. Rarb, Spegialität: Bolicen Bedjen, Mattiren, Reparat, bill Renov. antifer Runftmobel billigh Bleichftrage Dr. 27 ober Granten, 9794 | ftrafe Rr. 13.

Mr.

80

innere

Un

nemse ben ift. Bufuni thes ge Einfluf bemitte wie es ternatio daftli in indu Deutsch find, fo gewerb pinism Schleul Muglan bei ihre bewerb

men; a

mothiver

allen T

den St

lithe EB

Soldie

nicht fri Hidje G: Control bei den Gin fold lange es enthält, De fabrung allerbeft bringen gender : Anderen

Bronngi

Rugiani

Sand 11

ung, nu

noth Str

HI., die am die t Die Buf Thronfo Offizier (S) (S)

Gs n Martin Jugenber Comillen Schiffen (ber beri mie ber Over ber ein beiter pate er dlentejte besten 8

Page bla e Reize dundte, ber Gem dir ichme micheibe micheibe in ball 3

er Billio Ebenben Lochter,

a Die mer-Ste Dan Dan